ÜBER DEN TEXT

EINES

JAPANISCHEN DRAMA'S

VON

Dr. AUGUST PFIZMAIER

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

(VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 6. OCTOBER 1869)



WIEN

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1870

SEPARATABDRUCK AUS DEM XIX. BANDE DER DENKSCHRIFTEN DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE
DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

ÜBER DEN TEXT

EINES

JAPANISCHEN DRAMA'S.

VON

Dr. AUGUST PFIZMAIER,

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER K. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

VORGELEGT IN DER SITZUNG DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE AM 6. OCTOBER 1869.

Unter den in echt japanischer Sprache, d. i. ohne Anwendung der chinesischen Schrift, geschriebenen Büchern, welche in sehr geringer Anzahl dem Verfasser dieser Abhandlung zugänglich geworden sind, befinden sich zwei aus je zwei Heften bestehende Werke, deren Titel 編七製本正 *Siô-fon-si-tate sitsi-fen* „Siebentes Heft der Aufstellung der richtigen Grundlage", und 編八製本正 *Siô-fon-si-tate fatsi-fen* „Achtes Heft der Aufstellung der richtigen Grundlage". Diese in der k. k. Hof-Bibliothek zu Wien aufbewahrten Werke, deren Inhalt von dem Einsender und auch in dem Kataloge der Bibliothek von Leiden als ein erzählender bezeichnet wurde, erwiesen sich bei näherer Durchsicht als dramatische und sind eigentlich der siebente und achte Theil einer — so zu sagen — Ennealogie, vielleicht Polylogie, bis zu welcher Länge die Dramen in Japan häufig ausgesponnen werden.

Was den obenstehenden Titel betrifft, so werde vorerst bemerkt, dass 本 *fon* „Stamm, Grundlage" ein Buch überhaupt, ohne Rücksicht auf dessen Grösse, bedeutet. So sagt man 本大 *dai-fon*, ein grosses Buch, 本中 *tsiû-fon*, ein mittleres Buch, ein Buch von mittlerer Grösse, 本小 *seô-fon*, ein kleines Buch. Die Hefte, aus welchen ein Buch besteht, heissen 冊 *sat*, und man sagt in dieser Beziehung beispielsweise 冊三全本中 *tsiû-fon mattaku san-sat*, ein Buch von mittlerer Grösse, vollständig in drei Heften. 編 *fen* bedeutete in dem alten China eine Reihe zusammengehefteter Schrifttafeln. In Japan scheint dieses Wort jetzt mit 本 *fon* und 冊 *sat* verwechselt zu werden. So hat das hier besprochene Werk, welches als Heft *(fen)* bezeichnet wird, seinerseits als Unterabtheilungen zwei Hefte, die eigentlich 冊 *sat* genannt werden sollten. Allein in Bezug auf diese steht ebenfalls *fen* in den Ausdrücken クヾツヘニヘ後 *notsi-no fen-je tsudzuku* „die Fortsetzung in dem nachfolgenden Hefte", キヾツノニヘ前 *maje-no fen-no tsudzuki* „Fortsetzung (des Textes) des vorhergehenden Heftes".

Die hier angeführten Theile enthalten weder ein Vorwort noch ein Verzeichniss der handelnden Personen. Eben so fehlt die Angabe des Jahres der Erscheinung des Werkes, und bloss aus den am Ende des siebenten Theiles angehängten Worten

此ツヾキキヤウゲン来酉年御覧ニ入レ奉リ候

kono tsudzuki kiō-gen kuru tori-no tosi go-ran-ni ire-matsuri-sōrō „die Fortsetzung dieses Schauspiels wird im kommenden Jahre *tori* vor Augen gestellt werden“ lässt sich schliessen, dass dieser siebente Theil im Jahre 1824 unserer Zeitrechnung erschienen ist.

An der Stelle der in den Texten neuerer europäischer Dramen in den Dialog eingeschalteten Erklärungen ist der japanische Dialog mit verhältnissmässig weitläufigen Zusätzen in erzählender Form versehen, welche dem Ganzen den Anschein einer wirklichen Erzählung geben. Dass jedoch hier ein Schauspiel und keine Erzählung vorliegt, geht allein schon aus mehreren in dem Texte enthaltenen Bemerkungen hervor. Solche Bemerkungen sind:

ダウグマハル *dō-gu mawaru*, die Vorrichtung dreht sich.

此道具ブンマハス *kono dō-gu bun-mawasu*, diese Vorrichtung dreht sich wie im Zirkel.

此見エヨロシクダウグマワルトホンシヤノカタハラトナリ *kore mi-je-jorosi-ku dō-gu mawaru-to fon-sia-no katawara-to nari*, indem hier auf eine gut ersichtliche Weise die Vorrichtung sich dreht, wird die ursprüngliche Ansicht zur Seitenansicht.

Hierzu noch das oben angeführte 此ツヾキキヤウゲン *kono tsudzuki kiō-gen*, die Fortsetzung dieses Schauspiels.

Diese Abhandlung enthält die Darlegung des siebenten Theiles des genannten japanischen Drama's und liefert sehr wesentliche Beiträge zur Kenntniss, nicht allein der Sitten, sondern auch der Sprache der Bewohner Japans. Hierbei liess sich nur bedauern, dass in Hinsicht der Sitten und Gewohnheiten noch manches nicht einer gewissen Dunkelheit entstiegen und dass auch die in dem Drama vorkommende Sprache nicht in dem Masse erforscht ist, dass nicht der Sinn einzelner Ausdrücke bisweilen zweifelhaft erscheine.

Wie in dem „Almanach der kleinbambusfarbigen Schalen“ wurden die in den Wörterbüchern fehlenden Wörter, deren Bedeutung gewöhnlich erst mühsam ermittelt oder errathen werden musste, besonders angemerkt und nur diejenigen, die bereits in jener Abhandlung ihre Erklärung fanden, weggelassen.

哥サイモニサル程ニ
コレハ又モツタイラ
シクモウツクシマ
ベニテニナガヤノオニ
ユライクハシクコレ
ヲタヅヌルニムカシハ
ナカノシテニワウヂ
ヤイマデハハマノト
イフトカヤアダト
ウハキヲコキマゼテ
ケニホノトヲシデメカ
シモノシヤウトクタ
イキノオニウマレイ
タコノツメヒデ心イ
キ

Uta-sai-mon. Saru-fodo-ni kore-wa mata mottai-rasiku-mo utsuku sima ben-ten naga-ja-no on-ju-rai kuwasi-ku kore-wo tadzunuru-ni mukasi-wa naka-no si-ten-wò-zia ima-de-wa fama-no-to iû-to kaja ada-to uwa-ki-wo koki-mazete ken-fo-no towosi de-mekasi-mono, siò-toku tai-ki-no ou-umare ita-ko-no tsume-fi-de kokoro-iki.

Das Opferlied. Also mag dieses auch von Wichtigkeit sein. Der erhabene Ursprung des langen Hauses *Ben-ten* von *Utsuku-simas*, wenn man ihm genau nachforscht, so war es im Alterthum der mittlere der vier Himmelkönige. Gegenwärtig *Fama-no* genannt, bringt das Riedgras vergeblich Aufregung in die schwimmende Luft, als ob Siebe der weissen Steinbirne hervorkämen. Seine angeborene hohe Beschaffenheit ist auf der Tafel der gerührten Saiten des Bretes das Triebwerk der Seele.

ニモイサタウ *uta-sai-mon* (chin. *ko-tsi-wen*) eine Opferschrift in Form eines Liedes.

マシクツウ *utsuku-sima* steht für マシクツイ *itsuku-sima* (chin. *yen-tao*) „die Insel des Anbetens", der Name eine Insel der Provinz *Aki.*

ニテニベ *ben-ten* (chin. *pien-thien*), „der beredte Himmel" ist die Abkürzung von ニテイサ゛ニベ *ben-zai-ten* (chin. *pien-tsai-thien*), der Himmel der beredten Güter. Der Ausdruck bezieht sich auf die Gottheit ヨニニテイサ゛ニベ *ben-zai-ten-nio* (chin. *pien-tsai-thien-niü*), die Himmelstochter der beredten Güter, auch ヨニニテニヲウメ *meô-won-ten-nio* (chin. *miao-yin-thien-niü*) „die Himmelstochter der lieblichen Töne" genannt.

ノマハ *fama-no*, das Feld des Meerufers.

シカメ *mekasi* hat dieselbe Bedentung wie キメ *meki*, das in Zusammensetzungen die Ähnlichkeit ausdrückt.

キイタ *tai-ki* (chin. *tai-khi*), die grosse Luft, der grosse Geist.

コタイ *ita-ko*, ein Stück Bret, eine Art Laute.

ヒメツ *tsume-fi*, eine Tafel, über die Saiten gespannt und gerührt werden.

アラヒアゲタルソコビカリチヨクデ八パイイキナシニアトハタバコノアサマ山ト

Arai-age-taru soko-bikari tsio-ku-de fappai iki-nasi-ni ato-wa tubako-no asa-ma-jama-to.

Indess in gewaschenen und erhobenen, auf dem Boden glänzender Schalen acht Becher beleben, folgt der (feuerspeiende) Berg *Asa-ma* von Tabak.

ル ゲ ア ヒ ラ ア *arai-ageru*, waschen und emporheben.

リ カ ビ コ ソ *soko-bikari*, der Glanz des Bodens eines Gefässes.

シ ナ キ イ *iki-nasi*, das Hervorbringen des Athems, des Lebens.

カハリモニクノウタザイモニサニケイシゲキテニマノケイダイウシロノシヤウギニヒソくハナシヲイコレくイキセイハツテカタツテモモウキツイモラヒモアルマイオレガバニマデホネヲリシロヲハヅニダウヘニチツトバカリタノニデオキタイコトガアルミヽヲダシヤレト

Kawari-mon-ku-no uta-zai-mon san-kei sigeki ten-ma-no kei-dai usiro-no iö-gi-ni fiso-fiso fanasi: woi kore-kore iki-sei fatte katatte-mo mô-ki tsui morai-mo aru-mai ore-ga ban-made fone-wori-siro-wo fadzunda uje-ni tsitto-bakari tanonde oki-tai koto-ga aru, mimi-wo dasi-jare-to.

So lautete das aus wechselnden Abschnitten bestehende Opferlied. Auf einer Bank hinter dem stark besuchten Inneren des Himmelsdämons sprach man leise: O bei diesen Dingen habe ich angestrengt in einem Athem gesprochen, und es wird mich schliesslich nicht verdriessen. Nachdem ich bis zum Abend das Peinliche auf mich genommen, möchte ich euch eine kleine Bitte vortragen. Leihet mir das Ohr!

ク ニ モ リ ハ カ *kawari-mon-ku*, ein wechselnder Abschnitt der Schrift.

イ ケ ニ サ *san-kei* (chin. *tsan-i*), in Gesellschaft sich einfinden, auf den Besuch des Tempels bezogen.

イ ダ イ ケ *kei-dai* (chin. *king-nei*), innerhalb der Grenze, ein ungrenzter Raum.

イ セ キ イ *iki-sei* (chin. *khi-tsing*), Athem und Geist.

ロ シ リ ヲ ネ ホ *fone-wori-siro* „die beinbrechende Stadt“, Mühsal, Ungemach.

サイモニヨミヲヨニデナニヤラサヽヤイテナ°ガツテニカトオ.

ツタテ
ヤリ。
コレド
ロ八ソ
ンナラ
オソメ
ヤオフ
クロハ

Sai-mon-jomi-wo jonde nani-jara sasajaite na, gatten-ka-to ottate-jari. kore doro-fatsi sonnara o-some-ja o-fukuro-wa.

Indem er hierbei die Opferschrift las und etwas flüsterte, hatte er es mit den Worten: „Habt ihr verstanden?" angebracht. — *Doro-fatsi!* Also sind *O-some* und die Mutter —

ルヤテタツオ *ottate-jaru*, aufstellen, eine Sache anbringen. Von ルツタツオ *ottatsuru*, so viel als ルツタシオ *osi-tatsuru*, niederdrücken und aufstellen.

ロクフ *fukuro*, ein Ausdruck für „Mutter". Derselbe hat sonst nur die Bedeutung „Sack".

ハイ。モウオツツケデ
ゴザリマセウケウデ
ダンナ太ラ兵ヘガ百
カニチモスミマスレバ
テラマヰリカラモド
リニヨツテ此テンジン
ノヲヤマヤデシヤウ
ジンオチヲサレルハヅ
コチノムスメゴオソメ
サマハオイヒナヅケノ
コトナレバタトヘイヤ
トオツシヤツテモアナ
タノモノニキマツテヰ
レドトテモノコトニコ
チノウチノワカダンナ
サヘカタヅケレバ

Fai, mô ottsuke-de gozari-maseô, keô-de danna ta-ra-beje-ga fiakka-nitsi-mo sumi-masure-ba tera-ma-iri-kara modori-ni jotte kono ten-zin-no wo-jama-ja-de siô-zin-otsi-wo sareru fadzu kotsi-no musume-go o-some-sama-wa o-i-i-nadzuke-no koto nare-ba ta-to-je ija-to ossiatte-mo ana-ta-no mono-ni ki-matte ire-do tote-mo-no koto-ni kotsi-no utsi-no waka-danna saje-katadzukere-ba.

— Ja, es wird augenblicklich geschehen. Nachdem heute der Gebieter *Ta-ra-beje* hundert Tage zugebracht hat, muss man sich, sobald man von dem Besuche des Tempels zurückgekehrt ist, in diesem den Göttern des Himmels geweihten Hause *Wo-jama-ja* von dem Fallen des geistigen Vorschreitens hinwegbegeben. Da Fräulein *O-some*, die Tochter unseres Hauses, verlobt wird, bewirke ich, dass dieses mit keinem Anderen sei, ich komme und warte auf euch, und da der junge Herr unseres Hauses es durchaus veranstaltet hat —

ケツツオ *ottsuke* (chin. *ke-hia*), augenblicklich, sogleich. Die Zusammenziehung von ケツシオ *osi-tsuke*, das Niederdrücken und Annähern.

チニカクヤヒ *fiakka-nitsi* (chin. *pe-ko-jê*), die hundert Tage. Sonst auch カ丶モイワクミノ *momo-ka-no mi-kuai* (chin. *pe-jê-yü-hoei*), die hohe Versammlung der hundert Tage.

ムス *sumu*, wohnen, zubringen. Hier in Bezug auf einen Verstorbenen.

ンジンテ *ten-zin* (chin. *thien-schin*), die Götter des Himmels.

ヤマヤヲ *wo-jama-ja*, das kleine Berghaus.

チ オ ニ ジ ウ ヤ シ *siô-zin-otsi*, das Fallen des geistigen Vorschreitens. Von ヤ シ ニ ジ ウ *siô-zin* (chin. *tsing-tsin*), das Vorschreiten des Geistigen, ein gewisses Fest.

ケ ヅ ナ ヒ イ *i-i-nadzuke*, die Verlobung.

ツ マ キ *ki-matsu*, kommen und warten.

ト コ ノ モ テ ト *tote-mo-no koto*, eine ausschliessliche Sache.

ル ケ ヅ タ カ *katadzukeru* (chin. *pien-fu*), einseitig nähern, einrichten, veranstalten.

ナルホドオ ソメガア ニノ太ラ助 サヘヤツ テシマヘバ カハラヤ マチノイヘ クライツ シキ此山 ガヤノサ 四ラヘナ ガレコミ

Naru-fodo o-some-ga ani-no ta-ra-suke saje-jatte simaje-ba kawara-ja-matsi-no ije-kura issiki kono jama-gaja-no sa-si-na-je nagare-komi.

— Allerdings, wenn *Ta-ra-suke*, der ältere Bruder *O-some's*, sie ernstlich schickt, so geht der Kellerboden der Strasse *Kawara-ja* an mich *Sa-si-ra*, den Mann von *Jama-gaja*, über.

ド ホ ル ナ *naru-fodo* insofern es geschieht, allerdings.

チ マ ヤ ラ ハ カ *kawara-ja-matsi*, die Strasse des Hauses der Dachziegel.

ラ ク ヘ イ *ije-kura*, die Vorrathskammer des Hauses, ein Kelleraum.

キ シ ツ イ *issiki* scheint hier für キ シ 井 *i-siki* „das Gesäss, der Boden“ gesetzt zu sein.

ヤ ガ マ ヤ *jama-gaja*, das Riedgras des Berges.

ム コ レ ガ ナ *nagare-komu*, hineinfliessen.

サアワコデゴザ リマスオイヘサ ンオツヤサマハ ハツメイデモタ カドヲニナコト ニホレテゴザラ ツシヤルオソ メサマノジツノ ハヽゴサシテジ ヤマニモナリマ スマイガコマリ モノハバニトウ キウベヱドウヅ アイツヲボヒ マクル

Sa-a soko-de gozari-masu o-ije-san o-tsuja-sama-wa fat-mei-de-mo ta-ka-ga wonna-koto-ni forete gozarassijaru o-some-sama-no zit-no fawa-go sasi-te zia-ma-ni-mo nari-masu-mai-ga ko-mari-mono-wa ban-tô kiû-beje dô-zo a-itsu-wo bo-i-makuru.

— Die dort befindliche Frau *O-tsuja*, die Gebieterin des Hauses, ist offenbar in die Sache der Weiber anderer Häuser vernarrt. Es wird nicht der Fall sein, dass sie die wirkliche Mutter des Fräuleins *O-some* angibt und im Wege steht. Den grämlichen Mann, den Begleiter *Kiû-beje* reisse ich irgendwie weg und winde ihn zusammen.

カタ *ta-ka*, so viel als ケタ *ta-ke* (chin. *tha-kia*), ein anderes Haus. ナニヲヤカタ *ta-ka-ga wonna*, das Weib der anderen Häuser, ein herumschweifendes Weib.

マヤジ *zia-ma* (chin. *sie-mo*), ursprünglich „ein böser Dämon“, auch für „Hinderniss“ gebraucht.

ノモリマコ *komari-mono*, ein grämlicher, zänkischer Mensch.

フボ *bô* scheint für フバウ *ubò* „rauben, entreissen“ gesetzt zu sein.

オ、フノシ
アコカシ
テヤラウ
トコヱカケ
ラレテフ
タリハビ
ツクリワ
リヤデツ
チノトン松
メイキギ
モヲヌカ
セオツタ

O-o sono si-an kasi-te jarò-to koje-kakerarete futari-wa bikkuri: wari-ja dettsi-no ton-matsu-me iki-gimo-wo nukase-otta.

— O, ich werde dieses überlegt haben!

Als eine Stimme ihnen diese Worte zurief, erschraken beide.

— Der garstige Knecht *Ton-matsu* hat mich um Leben und Leber gebracht!

ウラヤテシカ *kasi-te jarò*, wörtlich: ich werde leihend schicken.

モギキイ *iki-gimo*, Athem und Leber, Leben und Leber.

ルオセカヌ *nukase-oru*, eben herausreissen lassen. ルスカヌ *nukasuru*, das Causativum von クヌ *nuku*, herausreissen. ルオ *oru*, verweilen.

モシドロ八サン日ゴ
ロイチミガツタイノ
オレナレバコソヨケレ
ホカノモノデゴラウ
ジロツヒソノクビガ
コロリ。ト。シメヤ
クニアヒヤスゼア
ンマリオマヘモダイ
タンナ太ラ助サマハ
モウトツクニヲヤマ
ヤヘキテゴザツテハ
、サマヤオソメハモ
ウキサウナモノヂヤ
ソコラマデ見テコイ
トイフオツカヒニ
此トン松ガウツタツ
タリ

Mosi doro-fatsi-san fi-goro itsi-mi gattai-no ore nare-ba koso jokere foka-no mono-de go-rôzi-ro tsui sono kubi-ga korori, to, sime-jaku-ni ai-jasu-ze anmari o-maje-mo dai-tan-na ta-ra-suke-sama-wa mô tokkuni wo-jama-ja-je kite gozatte fawa-sama-ja o-some-wa mô ki-sò-na mono-dzia soko-ra made mite koi-to iû o-tsukai-ni kono ton-matsu-ga uttatturi.

Hört, Herr *doro-fatsi!* So lange ich Ein Leib und einverstanden bin, wird es gut sein. Um das Übrige seid unbekümmert. Endlich ist der Hals erleichtert. Wohlan! vollkommen beruhigt könnt ihr sein. Der kühne Herr *Ta-ra-suke* ist von auswärts in dem Hause *Wo-jama-ja* angekommen, und auch die Mutter, sammt *O-some* scheinen gekommen zu sein. Ich sehe sie dort, sie heissen mich kommen. Ich *Ton-matsu* bin sogleich wieder zu ihren Diensten.

ミ チ イ *itsi-mi* (chin.) *yi-schin*, ein Leib, ein einziger Leib.

イ タ ッ ガ *gattai*, so viel als イ テ ッ ガ *gattei* (chin. *hŏ-ti*), vereinten Wesens, vereinten Leibes.

ル ズ ウ ラ ゴ *go-rò-zuru* in der muthmasslichen Bedeutung: „müssig umherschweifen, unbekümmert sein“ mit ウ ラ ゴ *go-rò* (chin. *yü-lang*) „der Zustand des Unbeschäftigtseins“ in ehrender Bedeutung zusammengesetzt. Sonst bedeutet auch ン ジ ウ ラ *rò-zin* (chin. *lang-jin*) einen unbeschäftigten Angestellten.

リ ロ コ *korori* scheint so viel als リ ラ カ *karari* „leicht, erleichtert“ oder mit diesem in adverbialer Bedeutung gebrauchten Worte verwandt zu sein.

ト *to* ist hier eine Interjection.

ニ ク ヤ メ シ *sime-jaku-ni* steht für ニ カ ヤ メ シ *sime-jaka-ni* (chin. *siao-jen*), still, ruhig.

ル ズ ス ヤ ヒ ア *ai-jasu-zuru*, gegenseitig sich beruhigen oder schützen. ル ズ ス ヤ *jasu-zuru*, ist so viel als ル ズ ン ス ヤ *jasun-zuru*, die Zusammenziehung von ス ミ ス ヤ ル *jasumi-suru*, beruhigen. Die Wörter マ オ リ マ ン ア ゼ ス ヤ ヒ ア ニ ク ヤ メ シ モ ヘ *sime-jaku-ni ai-jasu-ze anmari o-maje-mo*, eigentlich: „der in Ruhe gegenseitig gesichert sein mag, seid vornehmlich ihr“ scheinen drei Versabschnitte zu sein.

ナ ン タ イ ダ *dai-tan-na* (chin. *ta-tan-tsche*), von grosser Galle, kühn, muthig.

リ タ ッ タ ッ ウ *uttattari*, ungefähr dasselbe wie ヽ タ ウ *utata*, rund herum.

ヒトリウキタツウシロヨリヱヘナニヲシテ井ヲルヤラトン松く マダオミエナサレヌカトイヒツヽ出テコレハくオモヒガケナイサ四ラドノ

Fitori uki-tatsu usiro-jori: e-je nani-woo site i-woru-jara ton-matsu-matsu mada o-mije-nasarenu-ka-to i-i-tsutsu dete kore-wa-kore-wa omoi-gake-nai sa-si-ra-dono.

Hiermit erhob er sich flugs, und jene riefen ihm nach: Ei, was thut ihr? *Ton-matsu! Ton-matsu!* Habt ihr euch noch nicht sehen lassen?

Als sie dieses sagten, ging er hinaus.

— Seht dort! Herr *Sa-si-ra*, an den ich nicht dachte!

イヤ太ラ助ドノフツトコヽヘマ。井リアハセドロ八ニウケタハレバゴカナイイツトウヲヤマヤデシヤウ、ジニオチノオフルマイヨイヲリカラトサイゼンカラオマチマウシテヲリマスト

Ija da-ra-suke-dono futto koko-je ma-iri-awase doro-fatsi-ni uke-tamaware-ba go-ka-nai ittô woo-jama-ja-de siò-zin-otsi-no o-furumai joi wori-kara-to sai-zen-kara o-matsi-mòsi-te wori-masu-to.

— Ei, da Herr *Da-ra-suke* durch *Doro-fatsi* plötzlich hierher bestellt worden, warte ich auf ihn schon früher bei der guten Gelegenheit des Festes des geistigen Vorschreitens, das in seinem Hause, in dem ganzen Hause *Wo-jama-ja* gefeiert wird.

ト ツ フ *futto* (chin. *pŭ-thung*), plötzlich.

ル ス ハ ア リ 井 マ *ma-iri-awasuru*, zugleich in eine Versammlung bringen.

イ ナ カ *ka-nai*, so viel als イ ナ ケ *ke-nai* (chin. *kia-nei*), innerhalb des Hauses.

ハナシノウチニトウ松ガノビア
ガツテムカフヲナガメア
レ〱トリ井ノハウカラオ
イヘサニガオフメサニトツ
レダツテオトモハオレトハ
イヌトサルノヒサ松トミル
ハヒガメカアトカラベチヤ
クチヤシヤベツテクルハキ
ウベエガタシカニカミサユム
スメゴノ小トミヲツレテツ
ギナルハカタジケナクモゲ
ヂヨノタマニテワタラセタ
マフヒトタビハイスルトモ
ガラハシヤクシクワホウヲ
アラセニトノゴセイグワニ
ナリチカウヨツテゴエニヲム
スバレマセウイヤゴエニト
イヘバオフメサニガト

Fanasi-no utsi-ni tou-matsu-ga nobi-agatte mukò-wo nagame: are-are tori-i-no fô-kara o-ije-san-ga o-some-san-to tsure-datte o-tomo-wa ore-to-wa inu-to saru-no fisa-matsu-to miru-wa fi-ga me-ka ato-kara betsi-ja kutsi-ja siabette kuru-wa kiû-beje-ga tasika-ni kami-san musume-go-no ko-tomi-wo tsurete tsugi-naru-wa katazike-naku-mo ge-dzio-no tama-nite watarese-tamò fito-tabi fai-suru tomo-gara-wa siaku-si kua-fô-wo arasen-to-no go-sei-guan-nari tsikò jotte go-jen-wo musubare-maseô ija go-jen-to ije-ba o-some-san-ga-to.

Während sie so sprachen, streckte sich *Tou-matsu* empor und blickte nach vorwärts.

— Dort von der Seite des heiligen Geländers kommt die Gebieterin des Hauses in Begleitung des Fräuleins *O-some*, und — täuscht mich da mein Auge? — ich sehe, dass mit ihnen der bei mir für einen Hund und Affen geltende *Fisa-matsu*. Die hinter diesen etwas Besonderes schwätzend daherkommt, ist gewiss die Herrin *Kiu-beje's*. Sie begleitet ihre Tochter, die kleine *Tomi*, und die Nächstfolgenden danken, und durch die Magd *Tama* erfolgt der Schwur und die Bitte: „Sie kommen gnädig herüber ein einziges Mal. Die anbetenden Gefährten werden die Verdienste Buddha's darlegen“. Sobald sie nahe treten, wird man den Bund schliessen. Was den Bund betrifft, so ist Fräulein *O-some* —

ル ガ ア ビ ノ *nobi-agaru*, sich strecken und emporsteigen.

フ カ ム *mukò*, was gegenüber liegt.

ル ム ガ ナ *nagamuru*, die Blicke verlängern, in die Ferne blicken.

井 リ ト *tori-i*, wörtlich: „das Weilen der Vögel“, eine Art Gitter oder Geländer in Tempeln.

ウ ハ *fò* (chin. *fang*), auch durch ウ ホ *fô* ausgedrückt, die Seite, der Rand.

ニ サ イ イ オ *o-ije-san*, die Gebieterin des Hauses.

メ ガ ヒ *fi-ga me*, das unrichtige Auge, das unrichtige Sehen.

ヤ ケ ク ヤ ケ ヘ *betsi-ja kutsi-ja*, mit besonderer Rede, mit besonderen Worten. ケ ヘ *betsi* (chin. *piê*), gesondert.

ン サ ミ カ *kami-san*, der Oberste, der Herr, die Herrin.

ル ス ラ タ ワ *watarasuru*, das Transitivum von ル タ ワ *wataru* „übersetzen, herüberkommen“, als Ehrenzeitwort mit diesem von gleicher Bedeutung.

ル ス イ ハ *fai-suru* (chin. *pai*), anbeten.

ン セ ラ ア *arasen* scheint für ン セ ハ ラ ア *arawasen*, das Futurum von ハ ラ ア ル ス *arawasuru* „bekannt machen, darlegen“ zu stehen.

ン エ *jen* (chin. *yuen*), das Verhältniss, eine Verbindung, die Vermählung.

イヒカヽル
ヲヱヘンく
トサ四ラ
ガマギラ
スウチオ
ステハメ
パヤクア
レくムカ
フニダンナ
サマヤサ
四ラサマ
ガ

I-i-kakaru-woo: e fen-fen-to sa-si-ra-ga magirasu utsi o-sute-wa me-bajaku: are-are mukò-ni danna-sama-ja sa-si-ra-sama-ga.

Als er so anhob, antwortete man ihm: Ganz des Gegentheil!

Während diese Worte *Sa-si-ra* in Verwirrung brachten, rief *O-sute*, einen schnellen Blick werfend: Dort gegenüber ist wohl der Gebieter, Herr *Sa-si-ra!*

く ン ヘ *fen-fen* (chin. *fan-fan*), das Gegentheil.

ス ラ ギ マ *magirasu*, in Verwirrung bringen.

ク ヤ バ メ *me-bajaku*, schnell von Auge, schnellen Blickes.

ホンニ
ノウナ
ニヲウ
カくコ
レオフ
メしナ
モイツ
シヨニ
オヂヤ
ヤイノ
ト

Fon-ni nô nani-wo uka-uka kore o-some mina-mo issio-ni o-dzia jaino-to.

— Was übereilt man eigentlich? *O-some!* Alles ist beisammen, komm her!

く カ ウ *uka-uka*, das vergebliche Bemühen, die Hast, die Übereilung.

ヤ ヂ オ *o-dzia*, ein elliptischer Imperativ, bei dem das Verbum weggelassen worden.

ノ イ ヤ *jaino* so viel als ノ イ ハ *fai-no* „ja“, eine zur Bildung des Imperativs gebrauchte Partikel.

ハヽノコトバ
モウハノワラ
カホヲワムケ
テタケナラ
ブサ四ラハ
アフギパケ
くツヒテラ
マ井リト
キイタユヱモ
ウワナタハ
キサウナモ
ノトナガウ

ナリミジカウナリタイテイマツテヰ○ラレタハアノアニノ太ラ助ドノイヤオフクロサゾオクタビレデゴザリマセウト

Fawa-no koto-ba-mo uwa-no sora kawo-wo somukete tatsi-narabu sa-si-ra-wa ôgi patsi-patsi: tsui tera-ma-iri-to ki-ita juje mô sonata-wa ki-sô-na mono-to nagô-nari mizikô-nari tai-tei matte i-rareta-wa ano ani-no ta-ra-suke-dono ija o-fukuro sazo o-kutabire-de gozari-maseô-to.

Bei diesen Worten der Mutter starrte Jene in die Lüfte und stand in der Reihe mit weggewendetem Angesicht. *Sa-si-ra* klapperte mit dem Fächer.

— Weil ich hörte, dass endlich der Besuch des Tempels stattfinden werde und ihn über kurz oder lang wohl kommen würdet, ist es hauptsächlich der jüngere Bruder, Herr *Ta-ra-suke*, auf den ich wartete. Geehrte Hausmutter, wenn ich euch etwa zur Last fallen sollte —

ルケムソ *somukeru*, wegwenden, wie das Gesicht.

ブラナチタ *tatsi-narabu*, stehend sich in einer Reihe befinden.

〱チパ *patsi-patsi*, ein Geräusch wie von dem Rücken der Figuren des Schachbrets.

イフニオツヤハウチワラヒコレハ〱サ四ラサマタレガシラセヨウマアコヽニドロ八モハヤカツタノゴゾンジノトヲリタラ兵ヘドノニワカレマシテケフデ百日ユメノヤウニクラシマシタガミナノモノニユヰゲンヲイヒキカセテコレカラハイヨ〱ミセノトリシマリニキヲツケネバナラヌカラダトアノ太ラ助ニスヽメラレ

Jû-ni o-tsuja-wa utsi-warai: kore-wa-kore-wa sa-si-ra-sama tare-ga sirasete jô ma-a koko-ni doro-fatsi-mo faja-katta-no go-zon-zi-no towori ta-ra-beje-dono-ni wakare-masi-te keô-de fiaku-nitsi jume-no jô-ni kurasi-masi-ta-ga mina-no mono-ni jui-gen-wo i-i-kikasete kore-kara-wa ijo-ijo mi-se-no tori-simari-ni ki-wo tsukene-ba naranu kara-da-to ano ta-ra-suke-ni susumerare.

Als er so sprach, lächelte *O-tsuja*.

— Diese Dinge, Herr *Sa-si-ra*, wer wird sie zur Kenntniss gebracht haben? Hier hat es auch *Doro-fatsi* schnell erfahren. Von dem Herrn *Ta-ra-suke* getrennt, habe ich heute hundert Tage wie im Traume verbracht. Weil ich vor allen Dingen das Vermächtniss kundgebe, muss

ich immer mehr auf das Zusammenhalten des Ladens bedacht sein, und ich wurde dazu durch *Ta-ra-suke* bewogen.

ウ ヨ *jô* steht für ウ ヨ 井 *i-jô*, das Futurum von ル 井 *iru*, verweilen.

ル 井 テ セ ラ シ *sirasete iru*, etwas eine Weile zur Kenntniss bringen.

タ ツ カ ヤ ハ *faja-katta*, das Präteritum von シ ヤ ハ *fajasi*, bald erfolgen, schnell sein.

ニ ノ モ ノ ナ ミ *mina-no mono-ni*, in allen Dingen, vor allen Dingen.

ン ゲ 井 ユ *jui-gen* ist so viel als ン ゲ 井 *i-gen* (chin. *i-yen*), das hinterlassene Wort, das Vermächtniss.

リ マ シ リ ト *tori-simari*, der Zustand, in welchem etwas unlösbar geknüpft ist.

サア母ジヤ人
ノゴシウシヤウ
ノゴモツトモデ
ハゴザリマスレ
ドマダトシワ
カナコノ太ラ助
コレカラバニタ
ニキヲツケテモ
ラヒマセネバユ
キタチマセヌ
ソレハサウトコ
レイモトサ四ラ
ドノヘアイサツ
シヤト

Sa-a fawa-zia fito-no go-siû-siô-no go-motto-mo te-wa gozari-masure-do mada tosi-waka-na kono ta-ra-suke kore-kara ban-tan ki-wo tsukete morai-masene-ba juki-tatsi-masenu, sore-wa sô-to kore imoto sa-si-ra-dono-je ai-sat-sia-to.

— Obgleich es für die Mutter eine überaus traurige Sache ist, kann ich *Ta-ra-suke*, der ich noch jung bin, nur dann Schritte thun, wenn es mir vergönnt ist, allseitig Aufmerksamkeit zuzuwenden. Da es sich so verhält, möge sich die jüngere Schwester gegen Herrn *Sa-si-ra* sofort erklären.

ト ヒ ヤ ジ ヽ ハ *fawa-zia-fito*, der Mensch, der die Mutter ist, ein Ehrenausdruck.

ウ ヤ シ ウ シ *siû-siô* (chin. *tsieu-schang*), Betrübniss und Leidwesen.

テ *te*, die Hand, steht hier für „Sache“.

ナ カ ワ シ ト *tosi-waka-na*, von Jahren zart oder jung.

ン タ ン バ *ban-tan* (chin. *wan-tuan*), zehntausend Enden.

ツ サ イ ア *ai-sat* (chin. *ngai-tsô*), aufschlagen und drängen, in Eile auseinanderlegen.

キヲツ
ケラレ
テモカホ
フツテ
アニサ
ニノナニ
シツテ
アハウ
ラシイ
ト

Ki-wo tsukerarete-mo kawo futte ani-san-no nani sitte a-fô-rasi-i-to.

Diejenige, auf welche er mit diesen Worten die Aufmerksamkeit lenkte, schüttelte das Haupt.

— Der Herr Bruder scheint verrückt zu sein.

ル フ ホ カ *kawo-furu*, das Gesicht, d. i. das Haupt schütteln.
テ ツ シ ニ ナ *nani-sitte* steht für テ シ ニ ナ *nani-site*, auf welche Weise.

トリアハネバ毋ノオツヤハキノドクヲワザトワラヒニマギラシテゴラウジマシナリバカリオホキウテモマダネヽサントントアニヲトモダチカナンゾノヤウニコヽロヤスダテチトタシナンダガヨイハイノト

Tori-awane-ba fawa-no o-tsuja-wa ki-no doku-wo waza-to warai-ni magirasite go-rô-zi masi nari-bakari owokiûte mada nene-san ton-to ani-wo tomo-datsi-ka nan-zo-no jô-ni kokoro-jasu-date tsito tasinanda-ga joi faino-to.

Als sie somit keinen Antheil nahm, verzog ihre Mutter *O-tsuja* geflissentlich die betrübte Miene zu einem Lächeln und sprach: Es gibt viele Ereignisse, bei denen man unbesorgt sein kann. Da du wohl noch die Mutter und im Ganzen den älteren Bruder zu Gefährten hast, mögest du jedenfalls im Herzen beruhigt sein und daran etwas Gefallen finden.

フ ア リ ト *tori-ò* (chin. *tsiü-hô*), Antheil nehmen, etwas beachten.
リ カ バ リ ナ *nari-bakari*, was zu Stande kommt oder geschieht.
ン サ ヽ ネ *nene-san*, die Mutter, ein Ausdruck der Bescheidenheit.

トリツクロヘバナミダグミアイアハウラシウゴサンスカラアハウラシイトイフタノヂヤアハウラシイトピントスル

Tori-tsukuroje-ba namida-gumi ai, a-fò-rasiû gozan-su-kara a-fò-rasi-i-to iûta-no-dzia a-fò-rasi-i-to pin-to suru.

Als sie so die Rede ausschmückte, sprach Jene, indess ihr das Weinen ankam: Ja, dasjenige, was ich verrückt nannte, weil es verrückt ist, ist verrückt.

— Sie blieb dabei trotzig.

ム グ ダ ミ ナ *namida-gumu*, wörtlich: „Thränen schöpfen", weinen wollen.

ル ス ト ン ピ *pin-to suru* scheint in dem Sinne von „trotzen" gesetzt und von ン ピ *pin* (chin. *ping*) „mehrere Gegenstände, wie Ähren, mit der Hand erfassen und festhalten" abgeleitet zu sein.

コレハドウチヤ毋デモアンデモアハウラシイトアヽコリヤナ

ンヅアナタミ
チデハラデモ
タツタモノ
デアラウタ
マワリヤヤ
ウスヲシツ
テヰルカト

Kore-wa dô-dzia fawa-de-mo ani-de-mo a-fô-rasi-i-to a-a kori-ja nan-zo sonata mitsi-de fara-de-mo tatta mono-de arô, tama wari-ja jô-su-wo sitte iru-ka-to.

— Auf diese Weise scheinen sowohl die Mutter als der ältere Bruder verrückt zu sein. Es wird hier wohl der Fall sein, dass sie auf dem Wege sich über etwas erzürnt hat. *Tama,* weisst du, was es gibt?

ヤ リ ワ *wari-ja* für レ ワ *ware* gesetzt, steht hier in seiner ursprünglichen Bedeutung „selbst, die eigene Person".

太ラ助ニ
トヒカケラ
レハイタイ
ガイヅンシ
テヲリマ
スガオフ
メサマノ
ガゴモツ
トモアハウ
ラシイト

Ta-ra-suke-ni toi-kakerare fai tai-gai zon-site wori-masu-ga o-some-sama-no-ga go-motto-mo a-fô-rasi-i-to.

Von *Ta-ra-suke* hiermit befragt, gab sie *(O-tama)* zur Antwort: Ja. So viel ich überhaupt weiss, scheint Fräulein *O-some* in hohem Grade verrückt zu sein.

オナジヤウ
ニピントスレ
バウロ〱トド
ロ八ガカホウ
チマモリ此
ヤウニアハウ
ラシイガハヤ
ルモトントア
ハウラシイ
モシオソメ
サマナニガマ
タソノヤウニア
ハウラシウゴ
ザリマス

Onazi-jô-ni pin-to sure-ba uro-uro-to doro-fatsi-ga kawo utsi-mamori: kono jô-ni a-fô-rasi-i-ga fajaru-mo ton-to a-fô-rasi-i, mosi o-some-sama nani-ga mata sono jô-ni a-fô-rasiû gozari-masu.

Als sie hiermit ebenfalls trotzte, richtete *Doro-fatsi* auf sie den Blick und beobachtete ihre Züge.

— Auf diese Weise ist Verrücktheit gang und gäbe, und alles scheint verrückt zu sein. Hört, Fräulein *O-some!* Was ist sonst noch auf die Art verrückt?

サアワタシガアハウラシイトイフタノハフウワタシガアハウラシイトイフタノハアレアレアノヒサ松カコツケヤハイナ

Sa-a watasi-ga a-fò-rasi-i-to iûta-no-wa, fû watasi-ga a-fò-rasi-i-to iûta-no-wa, are, are, ano fisa-matsu-ka kottsi-ja faina.

— Wohlan! Unter denen, die ich verrückt genannt habe —

— Ei! „Unter denen, die ich verrückt genannt habe" —

— Ist dieser dort.

— „Ist dieser dort" —

— Jener *Fisa-matsu* aus unserem Hause.

ハテナ日ゴロハアナタノオキニイリソレガナュデケフニカギツテ.

Fate-na fi-goro-wa anata-no o-ki-ni iri sore-ga nande keô-ni kagitte.

— Er hat euch die ganze Zeit hindurch gefallen. Wie kommt es, dass dies heute eine Beschränkung erleidet?

ナテハ *fate-na*, ein Ende habend, bis zu Ende während.

ルイニキ *ki-ni iru*, in die Luft, d. i. in das Gemüth eingehen, gefallen.

ルギカ *kagiru*, von den äussersten Grenzen umschlossen sein.

イヘくドロハ八ドノ此ヒサマツハオソメサマノゴキゲュヲソコ子タコトハ

Ije-ije doro-fatsi-dono kono fisa-matsu-wa o-some-sama-no go-ki-gen-wo sokoneta koto-wa.

— Nein, nein, Herr *Doro-fatsi!* Ich *Fisa-matsu* habe mir das Missfallen des Fräuleins *O-some* zugezogen.

ルネコソ *sokoneru*, so viel als フナコソ *sokonò*, verderben.

イ、ヤアル此ノメヲタカドヲニナノシュジニヂヤトアナドツテドウシテマアモツタイナイト

I-i-ja aru kono some-wo ta-ka-ga wonna-no siû-zin-dzia-to anadotte. Dô-site ma-a mottai-nai-to.

— Ja, so ist es. Er beleidigte mich und nannte mich eine Gebieterin der Weiber anderer Häuser.

— Dieses ist mir doch unerträglich.

フタリガアラソフソノナカヘ小トミヲツレテオステガタチイデソリヤモシカウデゴザリマスオフクロサマハナニヤカヤオテラニゴヨウガアルトイフテサキヘオイデナサレマシタアトカラソロ〱マヰルミチデダウトンボリノシンキヤウゲンヒトマヽ見ヨウトオソメサマガオツシヤツタヲヒサ松ドノガイヘ〱ツネトハチガヒマスマアカサネテニナサレマシトマウシタデアノオハラタチト

Futari-gà arasô sono naka-je ko-tomi-wo tsurete o-sute-ga tatsi-ide sori-ja mosi kô-de gozari-masu o-fukuro-sama-wa nani-ja kaja o-tera-ni go-jô-ga aru-to iûte saki-je o-ide-nasare-masi-ta ato-kara soro-soro ma-iru mitsi-de dò tonbori-no sin-kiô-gen fito-mama mi-jô-to o-some-sama-ga ossiatta-wo fisa-matsu-dono-ga ije-ije tsune-to-wa tsigai-masu ma-a kasanete-ni nasare-masi-to môsi-ta-de ano o-fara-tatsi-to.

Während die Beiden stritten, trat *O-sute* in Begleitung der kleinen *Tomi* vor.

— Dieses verhält sich so. Die geehrte Hausmutter sagte, dass sie in dem Tempel wohl irgend etwas zu thun habe und war vorausgegangen. Als später Fräulein *O-some* auf dem Wege, wo man sich mit Musse versammelt, das neue Schauspiel der Burzler der Halle eine Weile sehen wollte, meinte Herr *Fisa-matsu*, dies dürfe nicht sein und war fortwährend dagegen. Nachdem er ihr gesagt hatte, dass Jene dies zu wiederholten Malen thun möge, entstand jener Zorn.

ウ ダ *dò* (chin. *thang*), eine Halle.

リ ボ ン ト *tonbori* scheint so viel als リ ヘ カ ボ ン ト *tonbo-kajeri*, ein Mensch, der Burzelbäume schlägt, ein Gaukler.

ン ゲ ウ ヤ キ ン シ *sin-kiô-gen* (chin. *sin-kuang-yen*) ein neues Schauspiel.

ヽ マ ト ヒ *fito-mama*, eine Weile.

キクヨリトン松シヤハリ出コリヤオフメサマノガゴモツトモヤイヒサ松ワリヤオレトオナジヤウンデツチホウコウスル身デヰナガラナンノシュジンュサシブダテ此ホウゲタテヌカシタカト

Kiku-jori ton-matsu siawari-ide: kori-ja o-some-sama-no-ga go-motto-mo, jai fisa-matsu wari-ja ore-to onazi-jô-ni dettsi-fô-kô-suru mi-de i-nagara nan-no siû-zin-ni sasi-dzu-date kono fô-ge-tate nukasi-ta-ka-to.

Sobald *Ton-matsu* dieses hörte, trat er spitzig hervor.

— Hier hat Fräulein *O-some* Recht. *Fisa-matsu!* Während du eine Person bist, die mit mir auf gleiche Weise die Dienste eines Knechtes verrichtet, wie konntest du da den Gebietern Weisungen ertheilen und diese Verwerfung bemänteln?

ル ハ ヤ シ *siawaru* scheint dasselbe wie ル ハ サ *sawaru*, durch ein Hinderniss abgesperrt sein, in der gewöhnlichen Sprache auch „stechen". ル ヅ イ リ ハ ヤ シ *siawari-idzuru*, stechend oder scharf hervortreten.

ゲ ウ ホ *fô-ge*, sonst auch ゲ ウ ハ *fô-ge* (chin. *fang-hia*), verwerfen, etwas wegwerfen, indem man es auf den Boden fallen lässt.

フリアグルテヲウシロカラヒツツカンデヅデンドウヤコツチノ人キウベヱドノオマヘハマアイツノマニト

Furi-aguru te-wo usiro-kara fittsukande dzu-den-dô: ja kottsi-no fito kiû-beje-dono o-maje-wa ma-a itsu-no ma-ni-to.

Die Hand, welche er mit diesen Worten rasch erhob, fasste Jemand von rückwärts und stürzte ihn kopfüber zu Boden.

— Mein Herr *Kiu-beje*, ihr habt zu irgend welcher Zeit —

ル グ ア リ フ *furi-aguru*, flugs oder rasch erheben.

ム カ ツ ツ ヒ *fittsukamu*, die Zusammenziehung von ム カ ツ キ ヒ *fiki-tsukamu*, ziehend erfassen.

ト ヒ ノ チ ツ コ *kottsi-no fito*, der diesseitige Mensch, der Angehörige des eigenen Hauses.

タチヨルオステヲツキノケテトニ松ガオキアガルバニトウサニイヤバニトウドノナニデオレヲナゲタノダ

Tatsi-joru o-sute-wo tsuki-nokete ton-matsu-ga oki-agaru ban-tô-san ija ban-tô-dono nande ore-wo nageta-no-da.

Ton-matsu schob die hinzutretende *O-sate* bei Seite und erhob sich.

— Herr *Ban-to!* Gebieter *Ban-to!* Warum habt ihr mich hingeworfen?

ル ヨ チ タ *tatsi-joru*, aufstehend sich stützen, hinzutreten.

ル ケ ノ キ ツ *tsuki-nokeru*, sich nähern und wegschaffen.

ル ガ ア キ オ *oki-agaru*, aufstehend sich erheben.

イラザルテダシヲスル
カラサ。ハテ。ヒサ・ニ
オチドガアレバオフク
ロサマヤ太ラ助サマガ
ヨイヤウニオシカリナサ
ラウア、コリヤタレゾヘ
ノツヰシヤウニアタリモ
ニクヲヒトクサリヒマチ
ノバンマデシマツテオキ
ヤレ。ソレハサウトオフ
クロサマナニヤラワタク
シフウ婦ノモノニ

Irazaru te-dasi-wo suru-kara sa, fate, fisa-matsu-ni otsi-do-ga are-ba o-fukuro-sama-ja ta-ra-suke-sama-ga joi jô-ni o-sikari-nasarô a-a kori-ja tare-zo-je-no tsui-siô-ni atari mon-ku-wo fito-kusari fi-matsi-no ban-made simatte oki-jare, sore-wa sô-to o-fukuro-sama nani-jara watakusi fû-fu-no mono-ni.

— Weil man eine unnöthige Handlung begeht. Wohlan! Wenn *Fisa-matsu* etwas verbrochen hat, wird ihm die geehrte Hausmutter oder Her *Ta-ra-suke* einen gebührenden Verweis geben. Ei, wen geht dieses etwas an? Die Abschnitte der Schrift bewahre man als eine einzige Kette bis zu dem Abend des Wartens der Sonne. Weil dies der Fall ist, hat die geehrte Hausmutter einigermassen mir und meinem Weibe —

ル ザ ラ イ *irazaru* (chin. *pû-ji*), nicht eingehend, unnöthig, unzweckmässig.

シ ダ テ *te-dasi*, die Handlungsweise, wörtlich: das Herausgeben der Hand.

ウ ヤ シ 井 ツ *tsui-siô*, sonst auch ウ ヨ シ 井 ツ *tsui-siô* (chin. *tschui-tsung*), nacheilend folgen, im Verfolgen sich umdrehen, angehen wie eine Sache.

リ サ ク ト ヒ *fito-kusari*, eine einzige Kette.

ク オ テ ツ マ シ *simatte oku*, verbergen und niederlegen.

ヨウトイフハホガデモ
ナイ此オステハコシ
モトデツカフテ心
モシツテヰルヌヒハリ
ハキクタマカモノフレ
ユヱフナタニナカウド
シテノハシテカラハ
カヨヒヅトメホドナ
クフフノムスメハデ
キルフウ婦アヒモヨ

サフウデ何ヨリノワタ
シガアンドフソクニハア
ラウケレドノレンニソヘテ
六クワンメフウ婦ニヤ
ツテナンナリトキニスン
ダアキナヒヲサセイト
イフ太ラベヱドノガク
レ〲モマツゴニユ井ゴン
ナニヲイフニモウチノト
リコミ白カ日モスンダ
レバチツトモハヤクナア
太ラ助

Jû-to iû-wa foga-de-mo nai kono o-sute-wa kosi-moto-de tsukôte kokoro-mo sitte iru nui-fari-wa kiku-tama-ka mono sore-juje sonata-ni naka-udo site sowasi-te kara-wa kajoi-dzutome fodo-naku sore sono musume-wa de-kiru fû-fu ai-mo josa sôde nani-jori-no watasi-ga an-do fu-soku-ni-wa arò-kere-do no-ren-ni sojete rokkuan-me fû-fu-ni jatte nan-nari-to ki-ni sunda akinai-wo sasei-to iû ta-ra-beje-dono-ga kure-gure-mo mat-go-ni jui-gon nani-wo iû-ni-mo utsi-no tori-komi fiakka-nitsi-mo sundare-ba tsitto-mo fajaku na-a ta-ra-suke.

— Es ist sonst nichts, als dass man etwas zu thun hatte. Ich *O-sute* leistete Dienste als Magd und wusste dieses im Herzen. Es war wegen der Nähnadeln, der Edelsteine der Goldblumen, dass ich für euch als Vermittlerin auftrat, und weil ich mich anschloss, liess ich es mir im Verkehr angelegen sein, als sofort Folgendes sich ereignete. Als die Tochter heraustrat, war ich bei dem Glücke unserer beiderseitigen Verbindung gewissermassen zufrieden. Da dieses ungenügend sein mochte, hiess es, dass im Umwenden noch in der letzten Stunde von Seite des Herrn *Ta-ra-beje* eine Verfügung getroffen worden, der gemäss er als Zuschuss zu der Thürmatte uns Beiden sechs Schnüre Silbers schickt und uns einen beliebigen Handel treiben lässt. Nachdem die Einschliessung in dem Inneren hnndert Tage gewährt hat, wird wohl bald — Nun, Herr *Ta-ra-suke* —

ガ ホ *foga* steht für カ ホ *foka*, ausserhalb.

リ ハ ヒ ヌ *nui-fari*, eine Nähnadel.

マ タ ク キ *kiku-tama*, eine Perle oder Edelstein von der Gestalt des Chrysanthemum.

ス ハ ソ *sowasu* so viel als フ ソ *sô*, hinzufügen.

ル ム ト ヅ ヒ ヨ カ *kajoi-dzutomuru*, im Verkehr sich angelegen sein lassen.

ヒ ア フ ウ フ *fû-fu-ai*, die Verbindung der Vermählten, die Vermählung.

ン レ ノ *no-ren*, eine Thürmatte von Bambusrohr.

メ ン ク ツ イ *ikkuan-me*, eine Schnur, ein Betrag von tausend Mas Silbers.

ム ス ニ キ *ki-ni sumu*, in dem Gemüth wohnen, willkommen sein.

ム コ リ ト *tori-komu*, einschliessen.

サヤウ〱ベツケヲ
タテ、クレヤルノ
ガオヤヂサマヘノ
ヨイツヰゼンイツ
デモカネハワタサ
ウホドニシナレタ
ウチノシヤウバイ
ナリト又ハホカノ
アキナヒデモカツ
テシダイニシタガ
ヨイト

Sa-jô-sa-jô bekke-wo tatete kure-jaru-no-ga oja-dzi-sama-je-no joi tsui-zen itsu-de-mo kane-wa watasò fodo-ni si-nareta utsi-no siô-bai-nari-to mata-wa foka-no akinai-de-mo katte si-dai-ni sita-ga joi-to.

— Indem man dergestalt ein anderes Haus gründet und es ernährt, ist dieses für den Stammvater eine gute nachträgliche Darreichung. Weil ich immer das Geld bringen werde, möget ihr es für den gewohnten Kaufhandel des Hauses oder bei sonst einem Handel regelmässig entlehnen.

クツベ *bekke* (chin. *piê-kia*), ein verschiedenes Hans, eine Blutsverwandtschaft.

ケルナシ *si-naruru*, zu thun gewohnt sein.

キイテフウ婦ハナミダニクレ
コ、ロニオモフヒヤクブイチモ
クチデハオレイガマウサレマセ
ヌ十二ノトキカラオイヘ、ア
ガリゲンブクイタシタソノト
キニダンナサマノゴモンツキク
ダサツタヲオハカマヰリニコ
レイツデモキテマヰルガコ、ロ
ニゴオンヲワスレヌシヨウコ。
オステナミダバカリナガシテ
イズトオレイマウシテクレタ
ガヨイ

Ki-ite fû-fu-wa namida-ni kure: kokoro-ni omô fiaku-bu-itsi-mo kutsi-de-wa o-rei-ga mô-sare-masenu ziû-ni-no toki-kara o-ije-je agari gen-buku itasi-ta sono toki-ni danna-sama-no go-mon-tsuki kudasatta-wo o-faka-ma-iri-ni kore itsu-de-mo kite ma-iru-ga kokoro-ni go-on-wo wasurenu siô-ko, o-sute namida bakari nagasi-te i-zu-to o-rei môsi-te kureta-ga joi.

Als Mann und Weib dieses hörten, waren sie bis zu Thränen gerührt.

— Durch Worte, einen einzigen Theil von hundert Theilen dessen, was wir in dem Herzen denken, wird unsere Erkenntlichkeit nicht ausgedrückt. Seit dem zwölften Jahre in sein Haus gekommen, wurde mir, nachdem ich das Fest des Aufsetzens der Mütze gefeiert, der Anschluss an das Thor des Gebieters verliehen, und dass ich zu dem Besuche seines Grabes immer gekommen bin, ist ein Beweis, dass ich seine Gnade nicht vergessen habe. *O-sute!* Ohne immerfort Thränen zu vergiessen, mögest du deine Erkenntlichkeit ausdrücken.

キ ツ ン モ *mon-tsuki*, die Annäherung an das Thor.

ル ヰ マ カ ハ *fakamairu*, das Grab besuchen.

オマヘニサヘイハレヌ
オレイガドウシテワ
タシニマウサレマセ
ウタヾ此ウヘハイタヾ
キマシタオノレンヲヨ
ゴサヌヤウアキナヒヲセ
イダシマテスコシヅ
ヽデモモトデノウチヲ
ヲサメルヤウニイタ
シマセウト

O-maje-ni saje iwarenu o-rei-ga dô-site watasi-ni môsare-maseô tada kono uje-wa itadaki-masi-ta o-no-ren-wo jogosanu jô akinai-wo sei-dasi-masi-te sukosi-dzutsu-de-mo moto-de-no utsi-wo wosameru jô-ni itasi-maseô-to.

— Die Erkenntlichkeit, die durch dich nicht einmal ausgedrückt wurde, soll durch mich ausgedrückt werden. Nur werde ich überdies auf eine Weise, dass die von mir auf dem Haupte getragene Thürmatte nicht entehrt wird, mich des Kaufhandels befleissigen und dieses so einrichten, dass allmählig auch bei uns das Haus in Ordnung gebracht wird.

ス ゴ ヨ *jogosu*, verunreinigen, das Transitivum von ヽ ル ゴ ヨ *jogoruru*, verunreinigt sein.

ヽ ヅ シ コ ス *sukosi-dzutsu*, im Kleinen, allmählig.

フシオガ
メバオツ
ヤハウナ
ヅギカヘ
スニハオヨ
バネドサ
ウサヘオ
モヘバンダ
ニガナウ

テシンシヤウノタメニモナラウソシテアノヒサ松モコガヒカラノホウコウユヱヒトシホフビンニ太ラベヱドノガオモハレテユヰゴンニト

Fusi-ogame-ba o-tsuja-wa unadzuki: kajesu-ni-wa ojobane-do sò saje omoje-ba ju-dan-ga nòte sin-siò-no tame-ni-mo narò so-site ano fisa-matsu-mo ko-gai-kara-no fô-kô juje fito-siwo fu-bin-ni ta-ra-beje-dono-ga omowarete jui-gon-ni-to.

Bei diesen Worten warf sie sich zu Boden, und *O-tsuja* nickte mit dem Haupte.

— Obgleich ich nichts erwiedern kann, wird es, wenn ich es blos auf diese Weise bedenke, keine Vernachlässigung erfahren und der Gesinnung des Herzens willen sein. Indem überhaupt jener *Fisa-matsu* der aus der Zucht der Seidenraupen sich ergebenden Dienstleistung wegen ausnehmend unglücklich ist, wurde von Herrn *Ta-ra-beje* hierauf Bedacht genommen und in dem Vermächtniss —

イヒカケルヲオソメガヒツトリアノヒサ松ニモオステノヤウニタレゾ女ボウモタセイト

I-i-kakeru-wo o-some-ga fittori: ano fisa-matsu-ni-mo o-sute-no jò-ni tare-zo nio-bô mo-tasei-to.

Als sie so die Rede anbringen wollte, zog *O-some* sie bei Seite.

— Es hiess, dass man auch jenen *Fisa-matsu* ein Weib gleich *O-sute* nehmen lassen werde.

ルケカヒイ *i-i-kakeru*, redend anhängen, Worte anbringen.

ルトツヒ *fittoru* steht für ルトキヒ *fiki-toru*, ziehend nehmen, an sich ziehen.

ルスタモ *motasuru*, ergreifen lassen, darreichen.

イナハデトコフイウフサヤイ

Ija-sa sô-iû koto-de-wa nai.

— Ei, so etwas ist nicht der Fall.

ヘニクシモバレケナデウサ

Sò-de na-kere-ba mosi kuni-je.

— Wenn es nicht der Fall ist, so ist vielleicht in das Reich.

シ モ *mosi* soviel ハ ク シ モ *mosi-ku-wa*, vielleicht

ハテソノヤ
ウニイヤ
ツテハワ
シガイフ
ヒマガナ
イソンナラ
マア〱ア
トニシテト

Fate sono jô-ni ijatte-wa wasi-ga iû fi-ma-ga nai, sonnara ma-a-ma-a ato-ni-site-to.

— In der That, da du auf diese Weise gesprochen hast, habe ich keine Zeit, zu sprechen. Ich werde also nachträglich —

ル ヤ イ *ijaru* steht für ル ヤ ヒ イ *i-i-jaru*, sprechend schicken, Worte hervorsenden.

ヒカヘルウシロヘ
サシデルサ四ラソ
レ〱ヒサ松ヘノユヰ
ゴンハタカヾイツ
テモイハイデモソ
レヨリハカンジンノ
オソメガコトガキ
ヽタイテサダメシ
此サ四ラト

Fikajeru usiro-je sasi-deru sa-si-ra: sore-sore fisa-matsu-je-no jui-gon-wa ta-ka-ga itte-mo i-fai-de-mo sore jori-wa kan-zin-no o-some-ga koto-ga kiki-tai-te sadame-si kono sa-si-ra-to.

Hier kam *Sa-si-ra* gedehnten Schrittes rückwärts hervor.

— Da bei dem Vermächtnisse in Bezug auf *Fisa-matsu* ein anderes Haus nothwenig ist und Widerwille obwaltet, so wollte ich die aufrichtigen Worte *O-some's* hören und einen Entschluss fassen. Mit mir *Sa-si-ra* —

ル ヘ カ ヒ *fikajeru*, sich ziehen, langsam sich fortbewegen.

ル デ シ サ *sasi-deru*, an einem Punkte hervorkommen.

ン ジ ン カ *kan-zin* (chin. *kan-sin*), Leber und Herz.

ル ス メ ダ サ *sadame-suru*, bestimmen, einen Entschluss fassen.

イヤモウ
チヒサイ
トキカラ
イヒナヅ
ケナンノヘ
ニガヒイ
タシマセ
ウ

Ija-mô tsi-isai toki-kara i-i-na-dzuke nan-no fen-gai-itasi-maseô.

— O, wie sollte ich die aus früher Jugend herstammende Verlobnng rückgängig machen?

イヒナヅケ *i-i-na-dzuke*, die mündliche Ernennung, die Verlobung.

ヘンガヒ *fen-gai* so viel als ヘンガイ *fen-gai* (chin. *pien-kai*), verändern, sich anders entschliessen.

アヽカヽサンソレデハワタシヤ

A-a kaka-san sore-de-wa watasi-ja.

— Hausmutter, hierdurch bin ich —

カヽ *kaka*, die Hausmutter. Das Wort hat ursprünglich die Bedeutung „Gewinn“.

ハテダマツテヰヤトイフタナラマアダマツテヰヤイノウクギカスガヘデウチツケタヱンデモドレカラドウマワツテワガミガカワユウ思ツテヰヤル。ソレ。ナ。アノサ四ラサマトメウトニナラレルコトモアラウワシニマカセテオイタガヨイ

Fate damatte i-ja-to iûta nara ma-a damatte i-jainô, kugi kasu-gaje-de utsi-tsuketa jen-de-mo dore-kara dô mawatte waga-mi-ga kawajû omotte i-jaru, sore, na, ano sa-si-ra-sama-to meô-to-ni narareru koto-mo arô wasi-ni makasete oita-ga joi.

— Wohlan! Da gesagt worden, dass ihr schweigen möget, so möget ihr schweigen. Bei dem Verhältniss, das mit Nägeln und Klammern geheftet wurde, von irgendwo umhergehend, empfinde ich Mitleid. Nun, möget ihr es mir überlassen, dass ihr mit jenem Herrn *Sa-si-ra* vermält werdet.

ヤイノウ *jainô* so viel als die Partikel ハイナフ *fai-nò*.

カスガヘ *kasu-gaje* steht für カスガヒ *kasu-gai*, eine eiserne Klammer.

メウト *meô-to*, ist veränderte Form des ursprünglichen メオツト *me-otto*, auch メヲト *me-woto*, Weib und Mann.

ソンナラカナラズ。アノ。サ四ラサントメウトニシテクダサンセ

Sonnara kanarazu, ano, sa-si-ra-san-to meô-to-ni site kudasan-se.

— Also möget ihr gewiss — mit jenem — Herrn *Sa-si-ra* die Vermälung zu Stande bringen.

コイツハヒヨリガヨクナツタサアコレカラヲヤマデナイシウゲユノサニ〱クド

Ko-itsu-wa fi-jori-ga joku natta sa-a kore-kara wo-jama-ja-de nai-siû-gen-no san-san ku-do.

— Für sie ist das Wetter gut geworden. Von nun an wird in dem Hause *Wo-jama-ja* der sprühende Ofen des inneren Gebetes —

ニ ゲ ウ シ イ ナ *nai-siû-gen* (chin. *nei-tschü-yen*), die inneren anrufenden Worte.

メニヲオマヘアハウラシイ

Nani-wo o-maje a-fô-rasi-i.

— Was habt ihr, dass ihr so verrückt seid?

アレオソクロオソメハナニダカスマヌカホツキ

Are o-fukuro o-some-wa nan-da-ka sumanu kawo-tsuki.

— Warum haben dort die geehrte Hausmutter und *O-some* unbeständig ihr Angesicht genähert?

ハテヨゴザリマスシヨジハ此ドロ八ガモシコヽニゴザリマスオフクロサマヤアニゴノソバデナンノアノフトコロコガウレシイカホガデキマセウ

Fate jo gozari-masu sio-zi-wa kono doro-fatsi-ga mosi koko-ni gozari-masu o-fukuro-sama-ja ani-go-no soba-de nan-no ano fu-tokoro-ko-ga uresi-i kawo-ga de-ki-maseô.

— In der That, gut steht alles. Ich *Doro-fatsi* befinde mich hier zur Seite der geehrten Hausmutter und des älteren Bruders, ihres Sohnes. Es wird wohl das freudige Angesicht ihres Schosskindes zum Vorschein kommen.

ヨ *jo* steht für ウ ヨ *jô*, gut.

ゴ ニ ア *ani-go*, der ältere Bruder, Jemand, der ein älterer Bruder und Sohn ist.

コ ロ コ ト フ *fu-tokoro-ko*, ein „Busenkind“, ein Schosskind.

ヤツハリオソメガムネノウチハ

Jappari o-some-ga mune-no utsi-wa.

— Was aber noch in der Brust *O-some's* verborgen ist —

ハヅカシイガイツパイく

Fadzukasi-i-ga ippai-ippai.

— Es ist durchaus nur Verschämtheit.

イヤコイツタマラヌトヨリフフ手サキガ太ラ助ニアタツテビツクリキヲトリナヲシ。オフクロ久兵へミンナモイツシヨニ

Ija ko-itsu tamaranu-to jori-sō te-saki-ga ta-ra-suke-ni atatte bikkuri ki-wo tori-nawos o-fukuro kiū-beje minna-mo issio-ni.

— Ei, sie bleibt nicht stehen.

Bei diesen Worten traf seine angelegte Vorderhand *Ta-ra-suke*. Er erschrack und fasste sich wieder.

— Die geehrte Hausmutter, *Kiu-beje* und Alle sind beisammen.

キ サ テ *te-saki,* der Vordertheil der Hand.

ス ヲ ナ リ ト ヲ キ *ki-wo tori-nawosu* „die Luft fassend erneuern", sich fassen.

サアオトモイタシマセウト

Sa-a o-tomo itasi-maseō-to.

— Ich werde ihnen Gesellschaft leisten.

サザメキユケバヒサ松モツヾイテユカニトスルソデヲドロ八。ガソツトヒキコヽヘくトヽヘ、ツレイデイツゾヤワガミガ五十両ニウツテクレトオコシタタントウヤウくニカタヅケタトツテオキヤレト

Sazameki juke-ba fisa-matsu-mo tsudzuite jukan-to suru sode-wo doro-fatsi-ga sotto fiki koko-je-koko-je-to maje-je tsure-ide itsu-zo-ja waga-mi-ga go-ziū-riō-ni utte kure-to okosi-ta tan-tō jō-jō-ni katadzuketa totte oki-jare-to.

Als er hiermit polternd fortging, schloss sich auch *Fisa-matsu* an und wollte gehen. *Doro-fatsi* zupfte ihn einen Augenblick an dem Ärmel und trat mit den Worten „Hierher! hierher!" mit ihm in den Vordergrund.

— Das kurze Schwert, das ich um fünfzig Tael unlängst zu verkaufen bewogen ward, ist beinahe ins Reine gebracht. Nehmt dieses zu euch.

ウ ト ニ タ *tan-tô* (chin. *tuan-tao*), ein kurzes Schwert.

サシダス
サイフヒサ
松ソツト
ウケトツ
テダニくノ
オセワカ
タジケナウ
ゴサリマ
ス

Sasi-dasu sai-fu fisa-matsu sotto uke-totte: dan-dan-no o-se-wa katazike-nò gozari-masu.

Fisa-matsu nahm sofort den Geldbeutel, den jener ihm hinreichte.

— Ich danke euch für eure mehrfache Bemühung.

フ イ サ *sai-fu* (chin. *tsi-fu*) „ein zugeschnittenes Abschnittsrohr", ein Geldbeutel.

く ニ ダ *dan-dan* (chin. *tuan-tuan*), stückweise, auch eines nach dem anderen.

ホウバイハア
ヒタガヒレイ
ウケウトテシ
タデハナイイ
ヤオレハマダヨ
ウガアツタコ
レ人目ニカヽ
ラヌヤウシツ
カリトシマツ
テオキヤト

Fô-bai-wa ai-tagai rei ukeô tote sita-de-wa nai. ija ore-wa mada jô-ga atta kore fito-me-ni kakaranu jò sikkari-to simatte oki-ja-to.

— Wir sind gegenseitig Freunde und Genossen, ich that es nicht, um Artigkeiten zu hören. Ich hatte noch etwas vonnöthen. Verbergt es auf eine Weise, dass es den Menschen nicht in die Augen fällt

ヒ ガ タ ヒ ア *ai-tagai*, wechselseitig, gegenseitig.

メ ト ヒ *fito-me*, das Auge der Menschen, der Blick anderer Menschen.

ト リ カ ツ シ *sikkari-to* steht für ト リ カ シ *sikari-to*, auf eine solche Weise.

トパクサハ
イルアト見
オクリヤレ
くウレシヤ
サイハヒ手
ガミハカイ
テオク人ヲ
ヤトフテチ
ツトモハヤ
クト

To-pa-kusa fa-iru ato mi-okuri jare-jare uresi-ja saiwai te-gami-wa kaite oku fito-wo jatôte tsitto-mo fajaku-to.

Hiermit trat er gelegentlich ein, und Jener blickte ihm nach.

— O, es ist für mich eine Freude und ein Glück! Ich schreibe das Handschreiben, miethe einen Menschen und werde ziemlich schnell —

サ ク パ ト *to-pa-kusa*, auch durch サ ク パ ツ ト *toppa-kusa* ausgedrückt, eine Partikel, die mit ハ カ パ ツ ト *toppa-ka-wa* „zu gelegener Zeit hervorkommend“ gleiche Bedeutung zu haben scheint.

ツヾイテユカン
トスルウシロニ
オソメハソツト
タチモドリハナ
ガミモンデウチ
ツケツ手タ、
クオトニフリカ
ヘリアナタハナニ
シテゴザリマス

Tsudzuite jukan-to suru usiro-ni o-some-wa sotto tatsi-modori fana-gami mon-de utsi-tsuketsu te-tataku oto-ni furi-kajeri anata-wa nani-site gozari-masu.

Als er mit diesen Worten ihm nachgehen wollte, kam hinter ihm *O-some* augenblicklich zurück. Ein Papier an das Thor heftend, schlug sie in die Hände, und jener wandte sich bei diesem Tone schnell um.

— Was ist euch widerfahren?

ン モ *mon* (chin. *men*), ein Thor.

ル ケ ツ チ ウ *utsi-tsukeru*, anfügen, anheften.

サアナニモシ
テコチヤ井
ヤセヌアヒ
タウテヌケ
テキタガナニ
ヤラカイタ
モノモツテタ
ノンデ井ヤル
所ヘ心ナシ
ニドレイナ
ウト

Sa-a nani-mo site kotsi-ja i-ja senu ai-tôte nukete kita-ga nani-jara kaita mono motte tanonde i-jaru tokoro-je kokoro-nasi-ni dore inù-to.

— Da ich hier jedenfalls nicht bleibe und mit euch zusammentreffen wollte, machte ich mich los und kam her. Im Begriffe, euch durch etwas Geschriebenes zu bitten, saget mir, wie werde ich bei meiner Unentschlossenheit weggehen?

ル ス ヤ 井 *i-ja suru*, verweilen, bleiben. 井 *i*, die Wurzel von ル 井 *iru* „verweilen“ mit der Partikel ヤ *ja*.

ヒゾルソデヲ
ヒキトドメコレ
ハ又ワツケモナ
イイツゾヤワ
タシヘクダサリ
マシタタントウ
ヲドロハニタノ
ンデトウ〱ウリ
ハラヒタドイマ
カネモウケトリ
マシタ

Fizoru sode-wo fiki-todome kore-wa mata wakke-mo nai itsu-zo-ja watasi-je kudasari-masi-ta tan-tô-wo doro-fatsi-ni tanomde tô-tô uri-farai tada ima kane-mo uke-tori-masi-ta.

Er hielt sie an dem aufgeschlagenen Ärmel zurück.

— Hieran ist auch nichts gelegen. Das kurze Schwert, das ihr mir neulich geschenkt habet, habe ich, indem ich mich mit meiner Bitte an *Doro-fatsi* wandte, vortheilhaft verkauft. Eben jetzt habe ich das Geld in Empfang genommen.

ル ゾ ヒ *fizoru* scheint so viel als ル フ キ ヒ *fiki-soru*, ziehend zurückschlagen, umbiegen.

〱 ウ ト *tô-tô* (chin. *tung-tung*) eigentlich „der Ton der Trommel“, auf lärmende Weise, vortrefflich oder auffallend.

ヱヘカタ
ジケナウ
ゴザリマ
スメウト
ノナカデ
ナンノレイ
ソンナラ
ワガミガ
イルホド
カネガ

Je-je kata-zike-nô gozari-masu, meô-to-no naka-de nan-no rei sonnara waga-mi-ga iru-fodo kane-ga.

— O ich danke euch. Es ist einigermassen Erkenntlichkeit zwischen Mann und Weib. Es ist also Geld, so viel ich brauche.

ハイ○トヽ
ノヒハトヽノ
ヒマシタガ
タイジナ
モノヲクダ
サツテモシ
ヒョツトアナ
タノオミニ

Fai, totonoi-wa totonoi-masi-ta-ga tai-zi-na mono-wo kudasatte mosi fjotto anata-no o-mi-ni.

— Ja. Ich habe alles hergerichtet. Ihr habt mir etwas Bedeutendes geschenkt. Wenn es zufällig bei euch —

ナンノキヅカヒシテタモ
ンナマヘドアレハウチカ
タヘシチニトツタガナガ
レタトテカヽサンカラマ
モリガタナニクダサンシ
タリヤワタシノモノチツ
トモダジシハナイワイナ
又ナンゾアンナモノデヨ
ウノタリルコトガアラバ
ヱンリヨナクイフテタモ

Nan-no ki-dzukai-site tamonna maje-do are-wa utsi-kata-je sitsi-ni tottu-ga nagareta tote kaka-san-kara mamori-gatana-ni kudasan-si-tari-ja watasi-no mono tsitto-mo dai-zi-wa nai waina mata nan-zo anna mono-de jô-no tariru koto-ga ara-ba jen-rio-naku iûte tamo.

— Möget ihr da keine Sorge haben. Weil es früher einmal in das Haus als Pfand genommen wurde und verfallen war, wurde es mir von der Hausmutter als bewahrendes Schwert geschenkt, und als mein Eigenthum ist es gar nichts Bedeutendes. Wenn ihr übrigens als Reisender etwas, das für den Gebrauch genügt, bedürfen solltet, so saget es ohne Bedenken.

ナ ン モ タ *tamonna*, eine zur Bildung des negativen Imperativs gebrauchte Partikel, die offenbar aus フ マ タ *tamò* „verleihen“ entstanden ist.

ド ヘ マ *maje-do*, das vorige Mal, vormals.

タ カ チ ウ *utsi-kata*, die innere Seite, das eigene Haus.

チ シ *sitsi* (chin. *tschi*), ein Pfand.

ヽ ル ガ ナ *nagaruru*, eigentlich „fliessen, fortfliessen“.

ナ イ ワ *waina* so viel als die Endpartikel フ ナ イ ハ *fai-nò*.

ル リ タ *tariru*, die Zusammenziehung von ル イ リ タ *tari-iru*, genügen und bedürftig sein.

モ タ *tamo*, eine zur Bildung des positiven Imperativs gebrauchte Partikel.

ス マ リ ザ ゴ ウ タ ガ リ ア ° イ ハ

Fai, ari-gatò gozari-masu.

— Ja. Ich bin euch dafür verbunden.

カ ヌ ラ ヤ キ オ ウ ヤ ジ ウ コ リ キ ノ ソ レ コ

Kore sono kiri-kô-ziò oki-jaranu-ka.

— Gebet ihr da keinen bestimmten mündlichen Auftrag?

ウヤジウコリキ *kiri-kô-ziô*, etwas entschiedenes Mündliches. ウヤジウコ *kô-ziô* (chin. *keu-schang*), was über dem Munde ist, etwas Mündliches.

ソレデモアナタハゴシユジユサマワタクシハコガヒノデツチ

Sore-de-mo anata-wa go-siû-zin-sama watakusi-wa ko-gai-no dettsi.

— Ihr seid hierbei die geehrte Gebieterin, und ich bin ein Knecht der Seidenraupenzucht.

モウくフニナラカツテニシヤ此ゴロハ人メガオホクテトニトハナシモセヌウチニタレニナラフテネスリゴトサアコレカラフタリアルキナガライヒタイコトヤキ、タイコトヲ

Mô-mô sonnara katsu-te-ni si-ja kono goro-wa fito-me-ga owoku-te ton-to fanasi-mo senu utsi-ni tare-ni narôte ne-suri-goto sa-a kore-kara futari aruki nagara i-i-tai koto-ja kiki-tai koto-wo.

— Thut es also jetzt vollständig. Gegenwärtig sind viele Menschen, die uns sehen, und während sie im Ganzen nicht sprechen, sind sie an Jemanden gewöhnt und berühren ihn. Wir werden daher beide umherwandeln und das, was ich sagen will, oder das, was ich hören will —

くウモ *mô-mô*, bald, bereits.

クホオガメトヒ *fito-me-ga owoku*, wörtlich: die Augen der Menschen sind zahlreich.

ルスネ *ne-suru* scheint für ルスナ *nasuru* (chin. *tschâ*) „hastig berühren“, das seinerseits die Zusammenziehung von ルスサデナ *nade-sasuru*, gesetzt zu sein.

イヤモウキ、タウモゴザリマセヌオシツケドコニカコユレイガアルトイフテフハくト

Ija mô kiki-tò-mo gozari-masenu osi-tsuke doko-ni-ka kon-rei-ga aru-to iite so-wa-so-wa-to.

— O nein! Es ist nicht der Fall, dass ich etwas hören will. Sagt mir auf der Stelle, wo die Vermälung sein wird. Mit diesem — mit diesem —

オシツケ *osi-tsuke* so viel als das gewöhnliche オツツケ *ottsuke*, auf der Stelle, sogleich.

オチヨサンガソナタノカヘルヲクニデマツテヰヤラウガノ

O-tsi-jo-san-ga sonata-no kajeru-wo kuni-de matte i-jarò-ga-no.

— Fräulein *O-tsi-jo* wird in dem Reiche warten, bis ihr zurückkehrt.

ナントオツシヤリマス

Nan-to ossijari-masu.

— Wie wird sie es zu Stande bringen?

カクシヤンナヨウシツテヰル

Kaku si-janna jô sitte iru.

— So wird es nicht geschehen. Ich weiss dieses gut.

モシ〳〵オソメサマヲヤマ屋ハソチラデハゴザリマセヌ

Mosi-mosi o-some-sama wo-jama-ja-wa sotsi-ra-de-wa gozari-masenu.

— Hört, *O-some!* Ein Haus *Wo-jama-ja* gibt es dort nicht.

イヘ〳〵ワタシヤコレカラカウマハツテ又コチラカラカウユクホドニカマハズニオイテタモ

Ije-ije watasi-ja kore-kara kò mawatte mata kotsi-ra-kara kò juku fodo-ni kamawazu-ni oite tamo.

— Nein, nein! Da ich nachher umkehre und auch von diesem Orte weggehe, möget ihr euch nicht darum kümmern.

カウ *kò* „auf diese Weise" ist hier zweimal pleonastisch gesetzt.

カマフ *kamò*, ursprünglich „umschliessen", sich um etwas kümmern.

カマヒタ
ウテモキ
ツトシタ
サ四ラサ
マトイフ
オムコサ
マガキマ
ツタカラ
コチラノ
コトハ

Kamai-fote-mo kitto sita sa-si-ra-sama-to iû o-muko-sama-ga ki-matta-kara kotsi-ra-no koto-wa.

— Ich möchte mich darum kümmern, das ist gewiss. Seit euer Bräutigam, Herr *Sa-si-ra* angekommen ist und wartet, sind die Sachen an diesem Orte —

ナニノワスレテヨイ
モノカソレヨリクラ
ウハソナタノネンキ
ヲオチヨドノガマチ
カネテキウサクド
ノカラカヽサンヘイ
トマヲトリニオコシ
タゲナサゾタノシ
ミデゴザンセウコレ
ヒサ松ナゼニモノヲイ
ヤラヌゾ

Nan-no wasurete joi mono-ka sore-jori ku-rò-wa sonata-no nen-ki-wo o-tsi-jo-dono-ga matsi-kanete kiû-saku-dono-kara kaka-san-je itoma-wo tori-ni okosi-ta genu sazo tanosimi-de gozan-seô kore fisa-matsu naze-ni mono-wo ijaranu-zo.

— Ihr seid sehr vergesslich, daher euer Ungemach. Es scheint, dass Fräulein *O-tsi-jo* euren Diener nicht erwarten konnte und ihr sie bewoget, von Herrn *Kiû-saku* für die Reise zu der Hausmutter Urlaub zu erbitten. Ich werde wohl darüber erfreut sein. *Fisa-matsu*, warum habt ihr nichts davon gesagt?

キ ン ネ *nen-ki* (chin. *nien-ki*), ein Letztgeborener in Jahren, ein Diener.

ソレヂヤ
トイフテ
ワタクシ
ノイヤガル
コトヲヱリ
ニヱツテ
オツシヤ
ルカラオ
ハナシノイ
タシヤウ
ガゴザリ
マセヌ

Sore-dzia-to iûte watakusi-no ija-garu koto-wo jeri-ni jette ossijaru-kara o-fanasi-no itasi-jò-ga gozari-masenu.

— Weil ich durch die Bekanntgebung dessen eine Sache, die mir zuwider war, in das Gedächtniss geprägt hätte, hatte ich keinen Anlass, mit euch davon zu reden.

イヤガル *ija-garu*, von einer Sache nichts wissen wollen, etwas verläugnen.
ヱリニヱル *jeri-ni jeru*, etwas wie in einen Stein eingraben, einprägen.

ソンナラバ四シラサンノコトヲソナタハナゼイヤル

Sonnara-ba sa-si-ra-san-no koto-wo sonata-wa naze ijaru.
— Warum habt ihr da von der Angelegenheit des Herrn *Sa-si-ra* gesprochen?

ソリヤ又ホンデゴザリマスカラ

Sori-ja mata fon-de gozari-masu-kara.
— Weil dieses auch die meinige ist.

イヽヤトヽサンノユ井ゲンデモワシヤソナタヨリホカニトノゴヲモツキハナケレドモドコノカ人ハイヒナヅケデシカモキリヤウモヨイトヤラオチヨサントスエナガクト

I-i-ja toto-san-no jui-gen-de-mo wasi-ja sonata-jori-foka-ni tono-go-wo motsu kiwa na-keredomo doko-no-ka fito-wa i-i-nadzuke-de sika-mo ki-riò-mo joi-to jara o-tsi-jo-san-to suje-nagaku-to.

— In dem Vermächtniss des Vaters ist zwar der Zeitpunkt nicht angegeben, in welchem ich einen Gebieter ausser euch erhalten soll, allein wo ist ein Mensch, der bei der Verlobung sich so geschickt benimmt, und mit Fräulein *O-tsi-jo* ist zuletzt dauernd —

イヽヤ *i-i-ja*, eine Interjection, ein Ausruf.

ユ井ゲン *jui-gen*, so viel als イゲン *i-gen* und ユ井ゴン *jui-gon*, das hinterlassene Wort, ein Vermächtniss.

ヨリホカ *jori-foka*, ausser, ausser dem.

キリヤウモヨイ *ki-riò-mo joi*, von grosser Geschicklichkeit.

スエナガシ *suje-nagasi*, am Ende dauernd.

イソマニソツトニゲイダスヒサ松ヲヒキトドメ。ソナタコリヤドコヘイキヤル

Jû ma-ni sotto nige-idasu fisa-matsu-wo fiki-todome, sonata kori-ja doko-je iki-jaru.

Sie hielt *Fisa-matsu*, der, während sie dieses sprach, plötzlich zu fliehen sich veranlasst fand, zurück.

— Wohin geht ihr denn?

イク *iku* so viel als ユク *juku*, gehen.

ハテオボエモナイコトオツシヤルカラハラガタツテモゲニンノカナシサ

Fate oboje-mo nai koto ossijaru-kara fara-ga tatte-mo ge-nin-no kanasisa.

— Weil ihr unbesonnen handelt, ärgere ich mich, und mein Verdruss —

ゲニン *ge-nin* (chin. *hia-jin*), der untergeordnete Mensch, als Pronomen der ersten Person gesetzt.

ハラガタツナラナゼブチヤラヌ

Fara-ga tatsu nara naze butsi-jaranu.

— Wenn ihr euch ärgert, warum schlagt ihr nicht zu?

ブチヤル *butsi-jaru*, als Verbum so viel als ブチヤ *butsi-ja* (chin. *tschung-ni*) „das Ohr treffen". Der Ausdruck wird sonst auch durch ハタニアタル *fata-ni ataru* „das Fischohr treffen" wiedergegeben und steht offenbar in einem besonderen, nicht näher bezeichneten Sinne.

ソレデハバチガアタリマス

Sore-de-wa batsi-ga atari-masu.

— Hierdurch verfalle ich in Strafe.

バチ *batsi* (chin. *fa*), eine leichte Strafe, eine Busse.

女バウウツニナンノバチサアブチヤ〱ト

Nio-bô utsu-ni nanno batsi sa-a butsi-ja-butsi-ja-to.

— Ein Weib schlagen, wie wäre es strafbar? Schlaget zu!

スリヨスルスガタヲタチミデチヤツトカクシフノオ心ナラウレシケレドモウアレコ、ハヲヤマ屋ノハナレザシキノマヘナレバ

Suri-josuru sugata-wo tatsi-mi-de tsiatto kakusi sono o-kokoro nara uresi-kere-do mô are koko-wa wo-jama-ja-no fanare-za-siki-no maje nare-ba.

Mit diesen Worten drängte sie sich an ihn. Jener verbarg, sich erhebend, sogleich das Angesicht.

— Wenn dies euer Wille ist, so bin ich zwar erfreut, doch, da wir hier vor der abgeschiedenen Halle des Hauses *Wo-jama-ja* uns befinden —

ル ス ヨ リ ス *suri-josuru*, reibend anlehnen, nahe sich hindrängen.

ミ チ タ *tatsi-mi*, mit erhobenem Leibe.

ト ツ ヤ チ *tsiatto*, allsogleich, eilig.

キ シ ザ レ ナ ハ *fanare-za-siki*, eine getrennte Sitzhalle.

人ガキイテモタイジナイモシソハレズハカネテノカクゴ

Fito-ga ki-ite-mo tai-zi nai mosi sowarezu-wa kanete-no kaku-go.

— Wenn die Menschen uns hören, so hat dieses nicht viel zu bedenten. Dass sie sich etwa nicht zu uns gesellen, dieses ist bereits vorgesehen.

ソンナラアノオマヘサマモ

Sonnara ano o-maje-sama-mo.

— Also seid auch ihr —

アイヒヨンナモノニホレラレタトアキラメテヰテクダサンセ

Ai fi-jonna mono-ni forerareta-to akiramete ite kudasan-se.

— Überzeuget euch, dass ihr euch in kein launiges Wesen verliebt habt.

ナ ン ヨ ヒ *fi-jonna*, das in der Erklärung des *Kojomi-de* als ein von ウ ヨ ヒ *fi-jô* (chin. *pi-yao*), „geheimnissvoll" abgeleitetes Wort betrachtet wurde, scheint in Wahrheit eine andere Bedeutung zu haben und die Zusammenziehung von ナ リ ヨ ヒ *fi-jori-na* „wetterwendisch, unbeständig, launig" zu sein.

ヒツタリヨリフフウシロノカタイヤモウガヲレトイフコヱニフリカヘツテオステドノメニボクナイト

Fittari jori-sô usiro-no kata ṫja-mô-ga wore-to iû koje-ni furi-kajette o-sute-dono men-boku-nai-to.

Hier rief Jemand, im Laufe sich hindrängend, von der rückwärtigen Seite: Nein doch! Bleibet! — Bei dem Laute dieser Worte fuhren Beide zurück.

— Frau *O-sute*, wir sind ohne Ehre.

リ タ ツ ヒ *fittari* ist so viel als く タ ヒ *fita-fita*, eigentlich „der Anblick einer grossen Strömung des Wassers".

ヒサ松ガユクヲ
オソメハナヲ
ハナサズワシ
ヤミツカリタ
イカヽサンヘ此
コトヲサアオ
ステハヤウツ
ゲテクダサン
セト

Fisa-matsu-ga juku-wo o-some-wa nawo fanasazu wasi-ja mi-tsukari-tai kaka-san-je kono koto-wo sa-a o-sute fajô tsugete kudasan-se-to.

O-some liess *Fisa-matsu* noch immer nicht fortgehen.

— Ich will mit dem Leibe ermatten. Möget ihr, *O-sute*, die Güte haben, der Hausmutter diese Sache bald zu melden.

ス ナ ハ ヲ ク ユ *juku-wo fanasu* „das Gehen loslassen", Jemanden fortgehen lassen.

ル カ ツ ミ *mi-tsukaru*, mit dem Leibe ermatten, kraftlos werden. Dieser Ausdruck scheint hier ebenfalls in einem besonderen, nicht näher bezeichneten Sinne zu stehen.

ル ゲ ツ *tsugeru* so viel als ル グ ツ *tsuguru* (Wurzel ゲ ツ *tsuge*), eine Sache melden.

イフカホナガメテトイキ
ヲツキワタシガツゲルマ
デモナクオフクロサマハトウ
カラゴグンジオツメガ子ガ
ヒヲカナヘテヤレバゴユ井
ゲンガホグユナリツレヲホ
グニセマイト思ヘバヒトリ
ナラズニカナシイメヲ見ヨ
ウモシレヌトイクセノオア
ニジフレニマアミツカリダ
イノカクゴキハメテ井ルノ
ナニノトフノヤウナコハイキ
ニイツマアオナリナサレマシ
タイヨくウキナガハツトシ

テハフハル
ヽエニモヨ
ノギリデ
キラネバ
ナラヌト
イフコトニ
モシオ心
ハツカヌ
ノカト

Jû kawo nagamete to to-iki-wo tsuki watasi-ga tsugeru made-mo naku o-fukoro-sama-wa tô-kara go-zon-zi o-some-ga negai-wo kanajete jare-ba go-jui-gen-ga fo-gu-ni nari sore-wo fo-gu-ni se-mai-to omoje-ba fitori narazu-ni kanasi-i me-wo mi-jô-mo sirenu-to iku-se-no o-an-zi sore-ni ma-a mi-tsukari-tai-no kaku-go kiwamete iru-no nanno-to sono jô-na kowai ki-ni itsu ma-a o-nari-nasare-masi-ta ijo-ijo uki-na-ga fatto site-wa sowaruru jen-mo jo-no gi-ri-de kirane-ba naranu-to iû koto-ni mosi o-kokoro-wa tsukanu-no-ka-to.

Jene blickte ihr von weitem in das Angesicht und sprach seufzend:

Ohne dass ich dahin gekommen bin, es zu melden, wird es die geehrte Hausmutter von jetzt an schon wissen, und sobald der Wunsch *O-some's* in Erfüllung geht, wird der letze Wille des Vaters zu nichte. Der Gedanke, dass ich diesen nicht zu nichte werden lasse, ist nicht der einzige. Indem man nicht weiss, ob sich Traurigkeit zeigen wird, lässt es sich in mehrfacher Beziehung überlegen. Da ihr, indem ihr mit dem Leibe ermatten wollet, hierzu die Vorbereitungen treffet, so wird, wenn ihr einmal so hartnäckig geworden seid, euer schlechter Ruf immer mehr begründet, und das Verhältniss, in welches ihr getreten, kann nach den Einrichtungen der Welt nicht anders als gelöst werden. Schenkt ihr, *O-some*, dieser Sache keine Aufmerksamkeit?

ラ カ ウ ト *tô-kara* von nun an. Mit ウ ト *tô* (chin. *tang*) „gegenwärtig" zusammengesetzt.

ル ユ ナ カ *kanajuru*, erlangen, erfüllt sehen, wie einen Wunsch.

グ ホ *fo-gu*, so viel als グ ウ ホ *fô-gu* oder グ フ ホ *fô-gu* (chin. *fan-ku*), „was zum Alterthum zurückgekehrt", Löschpapier. ル ナ ニ グ ホ *fo-gu-ni naru*, zu Löschpapier werden, zu nichte werden.

メ イ シ ナ カ *kanasi-i me*, das traurige Auge, Traurigkeit.

セ ク イ *iku-se*, mehrere Morgen Landes.

ツ イ *itsu* so viel als ロ ゴ ツ イ *itsu-goro*, um welche Zeit, wann, einmal.

シニミノナヒダニカ
ホウチアカメアヽ
オステハヅカシイカ
ヽサニノオ心ヅカヒ
モシツテハ井レドヒ
ヨツトシテサ四ラサ
ニヘユクヤウニナツ
タトキニハドウセウ
トタバフレガカナシ
サニタニキナコトモイ
フタワイナカニニシ
テト

Sin-mi-no namida-ni kawo utsi-akame a-a o-sute fadzukasi-i kaka-san-no o-kokoro-dzukai-mo sitte-wa ire-do fijotto-site sa-si-ra-san-je juku jò-ni natta toki-ni-wa dô seô-to tada sore-ga kanasisa-ni tan-ki-na koto-mo iûta waina kan-nin-site-to.

Jene hatte unter neu hervorbrechenden Thränen das Angesicht geröthet.

— Ach, *O-sute*, ich bin beschämt. Das Herzleid der Hausmutter war mir zwar bekannt, doch da plötzlich die Zeit herankam, wo ich mich zu Herrn *Sa-si-ra* begeben sollte, blieb nur dieses mir zu thun übrig. In meiner Traurigkeit sagte ich etwas Unüberlegtes. Möget ihr mit mir Geduld haben.

ミ ン シ *sin-mi* (chin. *sin-kien*), neu zum Vorschein kommend.

ル ム カ ア チ ウ *utsi-akamuru*, stark röthen. ル ム カ ア チ ウ ホ カ *kawo utsi-akamuru*, das Angesicht stark röthen, d. i. starke Röthe zum Vorschein bringen.

キ ン タ *tan-ki* (chin. *tuan-ki*) „kurze Luft“, Unüberlegtheit, Hastigkeit.

ナ イ ワ *waina* so viel als die Endpartikel フ ナ イ ハ *fai-nò*.

アワス手ヲオシヒ
ライテモツタイナ
イタトヘオタノミ
アソバサズトナミ
カゼタヽサズヲサメル
シアンハコチノ人
キウベヱドノガト
ツクリシテオカレ
マシタヒサ松ドノ
モズヰブント

Awasu te-wo osi-firaite mottai-nai ta-to-je o-tanomi-asobasazu-to nami-kaze tatasazu wo-sameru si-an-wa kotsi-no fito kiû-beje-dono-ga tokkuri-site okare-masi-ta fisa-matsu-dono-mo zui-bun-to.

Jene breitete die zusammengelegten Hände aus.

— Es ist unerträglich. Ein ordnender überdachter Plan, der, indem ihr an keinen Anderen eine Bitte stellet, Wind und Wellen nicht in Bewegung setzt, ist von meinem Manne, Herrn *Kiu-beje* besonders entworfen worden. Herr *Fisa-matsu* möge nach Kräften —

リ ク ツ ト *tokkuri*, so viel als く ク ト *toku-toku* (chin. *tĕ-tĕ*), auf besondere, auf eigene Weise.

ン ブ ヰ ズ *zui-bun* (chin. *sui-fen*) „dem Theile folgend“, dem zu Folge, was zu Theil geworden, nach Kräften, emsig.

イヤモウ
メンボク
シダイモ
ゴザリマ
セヌオニ
ヲアダナ
ル此ミノ
イタヅラ
オフクロ

サマノオハラタチキウベヱドノヽテマヘヲオモヘバシヌヨリホカノイヒワケハ

Ija-mô men-boku si-dai-mo gozari-masenu on-wo ada-naru kono mi-no itadzura o-fukuro-sama-no o-fara-tatsi kiû-beje-dono-no te-maje-wo omoje-ba sinu jori-foka-no i-i-wake-wa.

— O die zur Ehre in keinem Verhältniss stehende Gnade! Wenn ich bei der Leichtfertigkeit meines eitlen Wesens, bei dem Zorne der geehrten Hausmutter an das Vorhaben des Herrn *Kiu-beje* denke, so ist, der Tod ausgenommen, eine Verantwortung —

ル ナ ダ ア *ada-naru*, eitel, vergeblich, hinfällig.

ヘ マ テ *te-maje*, was vor der Hand ist, ein Geschäft.

ケ ワ ヒ イ *i-i-wake*, die Entscheidung durch Worte, die Verantwortung.

アヽモシソレガワルイオマヘガタンキヲサシヤンストアトニノコツタヒトモトズヽキツイヲレヤスクナルワイノツユノイノチトキエヌヤウホニデヌヤウニシヤシヤンセ

A-a mosi sore-ga warui o-maje-ga tan-ki-wo sasi-jan-su-to ato-ni nokotta fito-moto-zusuki tsui wore-jasuku naru waino tsuju-no inotsi-to kijenu jò foni de-nu jò-ni si-ja-si-jan-se.

— Hört, dieses ist schlecht! Indem ihr eure Hastigkeit zeiget, ist ein zurückgebliebenes stammartiges Schilfrohr zuletzt leicht zu brechen. Thut so, als ob die Absicht, die ihr habet, bei dem Leben des Thaues nicht zu schmelzen, nicht erreicht würde.

ス ン ヤ シ サ *sasi-jan-su*, so viel al ス サ *sasu*, mit dem Finger zeigen.

キ ヽ ズ ト モ ト ヒ *fito-moto-zusuki*, das Schilfrohr eines Stammes, ein einzelnes Schilfrohr.

シ ス ヤ レ ヲ *wore-jasusi*, leicht zu zerbrechen.

ノ イ ワ *waino*, so viel als die Endpartikel ノ ナ イ ハ *fai-nò*.

ニ ホ *foni* steht für 井 ニ ホ *fon-i*) (chin. *pen-i*), die ursprüngliche, die eigene Absicht.

ル ス ン ヤ シ ヤ シ *si-ja-si-jan-suru*, thun, handeln, eine verstärkte Form für ル ス *suru*.

ナニモイハヌオステドノ

Nani-mo iwonu o-sute-dono.

— Ich sage nichts, Frau *O-sute.*

チツトモハヤウヒサ松ト

Tsitto-mo fajò fisa-matsu-to.
— Ziemlich bald wird mit *Fisa-matsu* —

ハテキウベヱドノニナニモカモマカセテオイテゴラウジマセト

Fate kiû-beje-dono-ni nani-mo-ka-mo makasete oite go-rò-zi-mase-to.

— In der That, ihr könnet, was es auch sei, dem Herrn *Kiu-beje* den Auftrag geben und unbesorgt sein.

ナニモカモ *nani-mo-ka-mo*, was es auch sei.

イフウチトビ石ツタフアシオトアレヘ〳〵トメマゼシカタフタリヲオヒヤルハナレザシキトタニノヒヤウシニサ四ラドロ八コノオソメハドコヘイツタオソメ〳〵ト

Jû-utsi tobi-isi tsutò asi-oto are-je-are-je-to me-maze-si-kata futari-wo oi-jaru fanare-zasiki to-tan-no fiô-si-ni sa-si-ra doro-fatsi kono o-some-wa doko-je itta o-some-o-some-to.

Während sie so sprachen, hörte man den Schall von gleich fliegenden Steinen einander folgenden Tritten, und mit Blicken, welche nach dort deuteten, erschienen, den Beiden nachsetzend, vor der Pappe der Thürstufe der abgesonderten Sitzhalle *Sa-si-ra* und *Doro-fatsi.*

— Wohin ist diese *O-some* gekommen? *O-some! O-some!*

トビイシ *tobi-isi*, ein fliegender Stein.

メマゼシカタ *me-maze-si-kata*, die Weise des Bewegens der Augen.

トタン *to-tan* (chin. *hu-tan*), die Stufe vor einer Thüre.

ヒヤウシ *fiô-si*, so viel als ヘウシ *feô-si* (chin. *piao-schi*) „Halstuchpapier", dickes Papier, Pappe.

ウロ〱メドロ八モイツパイキゲンオステサンイツカラコヽニオハシマスオマヘアノオソメサンヲソコラデ見カケハシネヘカト

Uro-uro-me doro-fatsi-mo ippai ki-gen o-sute-san itsu-kara koko-ni owasi-masu o-maje ano o-some-san-wo soko-ra-de mi-kake-wa si-ne-je-ka-to.

Doro-fatsi, die Augen umherrollen lassend, war ganz schmeichlerisch.

— Frau *O-sute*, wesswegen verweilt ihr hier? Ist es nicht geschehen, dass eure Blicke dort auf *O-some* gefallen sind?

ラ カ ツ イ *itsu-kara*, so viel als リ ヨ ツ イ *itsu-jori* (chin. *ho-jen*), wie so? wesswegen?

In カ ヘ ネ シ *si-ne-je-ka* ist シ *si* die Wurzel von ル ス *suru* „thun". ヘ ネ *ne-je* ist eine Fragepartikel.

ワザト大ゴヱミヽノハタヱヘツンボウハ井ヤンセヌホンニビツクリスルハイナト

Waza-to owo-goje mimi-no fata je-je tsunbô-wa i-jan-senu fon-ni bikkuri-suru faina-to.

Als er absichtlich mit lauter Stimme rief, sagte Jene zur Seite seines Ohres: Ei, ich bin nicht taub, ich bin eigentlich erschrocken.

ウ ボ ン ツ *tsunbô*, so viel als ボ ン ツ *tsunbo*, taub.

ル ス ン ヤ 井 *i-jan-suru*, so viel als ル 井 *iru*, bleiben, dauernd sein.

フシラヌカホヲしヤルモシホノメキウベヱドノトマウシタテマツルヲトコガワタラセタマフサカイモシモコドヱデイツタナラ八ガナニトゾオモハウカト大ゴヱア

ゲタハヘニクツカラア、ワレナガラ心ハカタシ女ボニナレバカワイガルハクツキノヤモメ男コレノリカヘルキハナイカト

Sosiranu kawo-wo mi-jaru-mo siwo-no me kiû-beje-dono-to mòsi-tate-matsuru wotoko-ga watarase-tamò sakai mosi-mo ko-goje-de itta nara fito-ga nan-to-zo omowò-ka-to owo goje ageta-wa fen-kut-kara a-a ware-nagara kokoro-wa katasi niò-bo-ni nare-ba kawai-garu faku-tsuki-no jamo-me wotoko kore nori-kajeru ki-wa nai-ka-to.

Jener, in ihren Zügen keine Zurechtweisung bemerkend, sprach mit freundlichem Blick: Es ist die Grenze, wo der huldigende Mann mit Herrn *Kiu-beje* sagt: „Sie setzen gnädig hinüber“. Wenn ich, mit leiser Stimme sprechend, gekommen wäre, was würden dann die Menschen denken? Weil es Hartnäckigkeit ist, dass ich einen lauten Ruf erhoben habe, nun so ist bei mir der Sinn fest. Wäre man zu einem Weibe geworden, so wäre man liebenswürdig. Ein Witwer des weissen Mondes, ein Mann, — hört! Habt ihr da nicht den Muth, in die Sänfte zurückzukehren?

メ ノ ホ シ *siwo-no me*, ein freundliches Auge.

キ ツ ク ハ *faku-tsuki*, so viel als ツ ゲ ク ハ *faku-get* (chin. *pê-yuê*), der weisse Mond, die Tage des Vollmondes.

イフヲニサ四ラトリツイテソレ〱アハセモノハハナレモノオステシアニヲシテ見ヤト

Jû-wo-ni sa-si-ra tori-tsuite sore-sore awase-mono-wa fanare-mono o-sute si-an-wo site mi-ja-to.

An diese Worte sich festhaltend, sprach *Sa-si-ra*: Hierbei ist der vereinigte Mensch ein getrennter Mensch. *O-sute*, überleget und sehet nach.

イフヲカシサヲフデニツ、ミコチノ人キウベヱドノハ男ハヨケレドミヅクサシワタシモトウカラアキガキテシニジツラシイイトシラシイ人ガアラバトオモフテミレバ゜ドロ八サニ

Jû wokasisa-wo sode-ni tsutsumi kotsi-no fito kiû-beje-dono-wa wotoko-wa jo-ker edo midzu-kusasi watasi-mo tô-kara aki-ga kite sin-zit-rasi-i itosi-rasi-i fito-ga ara-ba-to omôte mire-ba, doro-fatsi-san.

Jene hüllte sich bei diesen lächerlichen Worten in den Ärmel.

— Mein Mann, Herr *Kiu-beje* ist zwar ein guter Mann, allein er ist moderig. Ich bin seiner von nun an überdrüssig, ich dachte mir, wenn es einen wahrhaftigen, einen liebenswürdigen Mann gäbe, und als ich ihn sah — Herr *Doro-fatsi.*

ム ヽ ツ ニ デ ソ ヲ サ シ カ ヲ *wokasisa-wo sode-ni tsutsumu*, wörtlich: die Lächerlichkeit in den Ärmel hüllen.

ラ カ ウ ト *tô-kara*, von nun an. Mit ウ ト *tô* (chin. *tang*) „gegenwärtig“ zusammengesetzt.

ル キ ガ キ ア *aki-ga kiru*, der Überdruss kommt, überdrüssig sein. Von ク ア *aku*, „satt, überdrüssig sein“ abgeleitet.

イ シ ラ ツ ジ ン シ *sin-zit-rasi-i*, wahrhaftig, aufrichtig scheinend oder aussehend.

イ シ ラ シ ト イ *itosi-rasi-i*, liebenswürdig scheinend oder aussehend.

ハイ
オマヘノカホ
ナラ心ナラ
ウヽ
ドモウカウモ
ナラヌホド
ウマイハ
イヤデナラヌ
ト

Fai. O-maje-no kawo nara kokoro nara. U-u. Dô-mo kô-mo naranu-fodo. Umai-wa. Ija-de naranu-to.

— Ja.

— Wenn euer Angesicht, wenn euer Herz —

— Ei! —

— Indem es so und so nicht geschieht —

— Es ist mir angenehm.

— Es wird nichts daraus.

ツキトバシ
オステハオ
クヘツイトュ
クドロ八ハム
シヤクシ
ヤバラオ
ノレ人ヲア
ハウニシテド
ウシテクレ
ウト

Tsuki-tobasi o-sute-wa oku-je tsui-to juku doro-fatsi-wa musi-ja kusi-ja-bara onore fito-wo a-fô-ni site dô-site kureô-to.

Mit diesen Worten schleuderte ihn *O-sute* weg und begab sich endlich in das Haus. *Doro-fatsi* sprach verdriesslich: Indem wir die Leute zum Narren haben, wird es wohl Abend werden.

ス バ ト キ ツ *tsuki-tobasu*, anstossen und fliegen lassen, fortschleudern.

ト イ ツ *tsui-to* so viel ヒ ツ *tsui*, endlich, zuletzt.

ル レ ク *kureru*, es wird dunkel, es wird Abend.

身ヅクロヒサ四ラ
ガオシトヾメセイ
テハコトヲシソニズ
ルアノオステヲテ
ニイレルシアニハサ
マ〴〵マアマチヤ
レソレハサウトサ
ツキカラオソメ
ガヲラヌガ心ガ、
リ

Mi-dzukuroi sa-si-ra-ga osi-todome seite-wa koto-wo si-son-zuru ano o-sute-wo te-ni ireru si-au-wa sama-zama ma-a matsi-jare sore-wa sò-to sakki-kara o-some-ga worann-ga kokoro-gakari.

Sa-si-ra, sich in Ordnung bringend, hielt ihn zurück.

— Wenn wir sie einschliessen, so verderben wir die Sache. Es gibt allerlei Mittel, um jene *O-sute* unseren Händen zu überliefern. Wartet doch! Es verhält sich so. Die Sorge, dass *O-some* schon früher nicht verblieben ist —

ル ズ ニ ソ シ *si-son-zuru*, soviel als ル ズ ニ ソ *son-zuru*, schädigen, verderben. Mit vorgesetztem シ *si*, thun.

リ ヽ ガ ロ ヽ コ *kokoro-gakari*, das Hängen, das Schweben des Herzens, die Sorge.

モシバウダラニナ
ツタヤウニ人メハ
見セテモ此ドロ八
ソコニヌカリハゴ
ザリマセヌカノエ
テモノヽヒサ松ヲツ
レテテキメハアノ
ザシキヘ

Mosi bò-da-ra-ni natta jò-ni fito-me-wa misete-mo kono doro-fatsi soko-ni nukari-wa gozari-masenu kano je-te-mono-no fisa-matsu-wo tsurete teki-me-wa ano za-siki-je.

— Hört! Indem wir, gleichsam zu Zielscheiben geworden, den Augen der Menschen uns zeigen, halte ich, *Doro-fatsi* mich in jener Gegend nicht auf. Sie ist in Begleitung dieses *Fisa-matsu*, des Handlangers, sichtbarlich zu jener Sitzhalle —

ラ ダ ウ バ *bò-da-ra*, Dinge, welche Zielscheiben sind. Mit ウ バ *bò*, so viel als ウ ボ (chin. *pang*), ein Stock, ein als Ziel dienender Stock, und ダ *da*, so viel als ヤ ヂ *dzia*, „welches ist" zusammengesetzt.

ノ モ テ エ *je-te-mono* hat die muthmassliche Bedeutung: Jemand, der Handhabe und Hand ist. Von エ *je* „Handhabe" und テ *te* „Hand".

メ キ テ *teki-me* scheint in der Bedeutung „treffenden Auges" gesetzt zu sein. Von キ テ *teki* (chin. *ti*), treffen.

ヤ
セイテハコト
ヲシソンズル
タシカナシヨ
ウコハオソメ
サマノコヽヘ
オトシテオイ
タクシモソツ
トヒラウテオ
キマシタ

Ja. Seite-wa koto-wo si-son-zuru tasika-na siô-ko-wa o-some-sama-no koko-je otosi-te oita kusi-mo sotto firòte oki-masi-ta.

— Ei!

— Wenn wir sie einschliessen, so verderben wir die Sache. Ein sicherer Beweis dessen ist, dass ich den Kamm, den Fräulein *O-some* hier verloren hat, eben aufgehoben habe.

フ ラ ヒ *firò* so viel als フ ロ ヒ *firô* (chin. *schi*), auflesen, vom Boden aufheben.

ソンナラ
ヒトマヘ
フンコンデ
フタリヲ
シメドリ
ツヾイテ
キヤレト

Sonnara fito-ma-je funkonde futari-wo sime-dori tsudzuite ki-jare-to.

— Also treten wir in das Zimmer, packen sie Beide und bringen sie nach einander.

ム コ ン フ *funkomu*, so viel als ム コ ミ フ *fumi-komu*, mit den Füssen hineintreten.

ル ド メ シ *sime-doru*, zusammendrücken und nehmen, packen. Von ル メ シ *simeru*, zusammendrücken, pressen.

シヤウジ
グワラリ
トサ四ラ
ガイルヨリ
ハヤクブ
デニドウ
モニドリ
ウツテニ

ハサキヘナゲイダサルヽヲ
ドロ八ガ見ヨリビツクリ
エンサキヘアシフミカケテ
サシコム手サキトツテソ
ノマヽグツトネヂアゲシヤ
ウジヒラカセヒトリノサム
ラヒサカヅキウケモチニウ
〱タリドロ八ハツラウチ
シカメアイタヽコリヤヒサ
松トオモヒノホカ

Siô-zi guarari-to sa-si-ra-ga iru-jorir fajaku dzu-den-dô mon-dori-utte niwa-saki-je nage-idasaruru-wo doro-futsi-ga mi-jori bikkui jen-saki-je asi-fumi-kakete sasi-komu te-saki totte sono ma-ma gutto nedzi-age siô-zi firakase fiori-no samurai sakadzuki uke-motsi jû-jû-tari doro-fatsi-wa tsura-utsi-sikame ai ta-ta kori-ja fisat-matsu-to omoi-no foka.

Sobald *Sa-si-ra* polternd in das Schubfenster trat, stürzte er schnell zu Boden, schlug über und wurde in den Raum vor der Halle hinausgeworfen. *Doro-fatsi*, dieses sehend, setzte erschrocken den Fuss zu dem Vordertheil des Lusthauses. Ein einzelner Angestellter, der, den Becher haltend, nachlässig geweilt war, drehte ihm die hereingestreckte Vorderhand unterdessen im Kreise empor und erweiterte das Schubfenster. *Doro-fatsi* verzog das Angesicht.

— Ei doch! Hier ist etwas anderes, als der vermeinte *Fisa-matsu.*

ジ ウ ヤ シ *siô-zi* (chin. *tschang-tse*), eine Schirmwand, ein Schubfenster, eigentlich eine Scheidewand von Papier.

ト リ ラ ワ グ *guarari-to*, so viel als 〲 ラ ハ グ *gua-ra-gua-ra* (chin. *wa-lö-wa-lö*), wie das Herabfallen der Dachziegel, polternd, auffallend.

ツ ウ リ ド ン モ *mon-dori-utsu*, sich im Fallen überschlagen.

キ サ ハ ニ *niwa-saki*, der Vordertheil einer Halle, der Raum vor einer Halle.

ル ケ カ ミ フ シ ア *asi-fumi-kakeru*, mit den Füssen auftretend hinzukommen.

ム コ シ サ *sasi-komu*, in gerader Richtung hereindringen.

キ サ テ *te-saki*, der Vordertheil der Hand.

ル ゲ ア ヂ ネ *nedzi-ageru*, verdrehend erheben.

ル ス カ ラ ヒ *firakasuru*, erweitern.

ツ モ ケ ウ *uke-motsu*, empfangen und festhalten.

リ タ 〱 ウ ニ *jû-jû-tari*, gemächlich, sorglos. Den Schluss des Satzes bezeichnend.

ル ム カ シ チ ウ *utsi-sikamuru*, zusammenziehen, verziehen, wie die Augenbrauen oder das Gesicht.

タヽヽ *ta-ta-ta*, eine gewisse Interjection.

ヱヘカシマシイスサリヲレト

Jeje kasimasi-i susari-wore-to.

— Ei, du Polterer, packe dich fort!

スサリヲル *susari-woru*, für die Dauer sich fortpacken. スサル *susaru* „sich packen“ ist aus ス *su* „einfach, gerade“ und サル *saru* „fortgehen“ zusammengesetzt.

コテヲカヘシテドロ八ヲ又ナゲノケテアフギパチ〱○コリヤ〱セキ助マウケフハナニドキヂヤ

Ko-te-wo kajesi-te doro-fatsi-wo mata nage-nokete ògi patsi-patsi, kori-ja-kori-ja seki-suke mô keô-wa nan-doki-dzia.

Die Armschiene zurückbiegend, schleuderte er *Doro-fatsi* ebenfalls hinweg und schlug den Fächer.

— He, *Seki-suke!* Wie viel Uhr ist es heute schon?

ナゲノクル *nage-nokuru*, wegschleudern.

ネイ○七ツマヘデモゴザリマセウト

Nei, nana-tsu maje-de-mo gozari-maseô-to.

— Nun, es wird bald sieben Uhr sein.

ネイ *nei*, eine gewisse Interjection.

イヒツヽヒカヘシヤツコガタチ出ザウリナヲセバクダンノサムラヒクレゴロニハカナハヌヨウジカヘラズハナルマイカマウシツケタルシユカウノアタヘ

I-i-tsutsu fikaje-si jatsu-ko-ga tatsi-ide zò-ri nawose-ba kudan-no samurai kure-goro-ni-wa kanawanu jô-zi kajerazu-wa naru-mai-ka mòsi-tsuke-taru siû-kô-no ataje.

Während er dies sagte und als der sie aufhaltende Sclave hervortrat und seine Strohschuhe richtete, sprach jener Angestellte: Werden wir auf die nothwendige Sache, die zur

Zeit des Abends nicht verrichtet war, nicht zurückkommen müssen? Das bei der Ankunft zu überreichende Geschenk, hinsichtlich dessen ich Auftrag gegeben habe —

クレゴロ *kure-goro*, die Zeit der Abenddämmerung.
マウシツケル *mòsi-tsukeru*, einen Auftrag geben.
アタヘ *ataje*, ein Geschenk.

ハヤトラセマシテゴザリマス

Faja torase-masi-te gozari-masu.
— Ich habe es bereits eingehändigt.
トラスル *torasuru*, nehmen lassen, einhändigen.

ヲ、ヨシ〱
ト立アガ
ルムカフヘ
ズツトサ四
ラドロ八ヌ
ヘサムラヒ
人ヲコロリ
トイハセテ
オイテ

Wo-wo josi-josi-to tatsi-agaru mrkò-je zutto sa-si-ra doro-fatsi je-je samurai-fito-wo korori-to iwasete oite.

— Es ist ganz gut!
Als er sich erhob, standen *Sa-si-ra* und *Doro fatsi* nahe vor ihm.
— Lassen wir es uns rundweg durch den Herrn Angestellten sagen.

コレ〱
カヘラ
ウモヨ
クデキ
タマア
マチヲ
レト

Kore-kore kajerò-mo joku de-kita ma-a matsi-wore-to.
— Wir werden bei alledem zurückkehren, und es ist gut ausgefallen. Ei, wartet noch!
マチヲル *matsi-woru*, wartend verweilen.

ウデマクリトモノ
セキ助立フサガ
リゴユウキヨウノパ
シヨガラユヌワイラ
ガブレイヲフノマ
、ニオミノガシナサ
レタヲアリガタイ
トハオモヒヲラズナユ
ダ目カドブツタツ
テカサキテホデブシ
サイタナラダニナノ
オテハオロサセヌト

Ude makuri tomo-no seki-suke tatsi-fusagarı go-jû-kiô-no ba-sio-gara juje waira-ga bu-rei-wo sono na-ma-ni o-mi-no ga-si-nasareta-wo ari-gatai-to-wa omoi-worazu nanda me-ni kado buttatte kasanete fo-de-busi-saita nara danna-no o-te-wa orosasenu-to.

Indem er den Vorderam drehte, sprach der Begleiter *Seki-suke*, im Aufstehen beengt: Ich glaubte nicht, dass es etwas Dankbares sein würde, wenn die Genossen an dem Orte des hohen Lustwandelns eure Unartigkeit unterdessen zum Glückwunsch gemacht hätten. Man würde die Augen aufreissen, nnd wenn nochmals die Kornähre hervorgekommen nnd darniederliegend geblüht hätte, würde man die Hand des Gebieters nicht herabgelangen lassen.

ル ガ サ フ チ タ *tatsi-fusagaru*, im Aufstehen ein Hinderniss haben.

ラ ガ ヨ シ バ *ba-sio-gara*, die Genossen an einem Orte. Mit ヨ シ バ *ba-sio* (chin. *tschang-so*) „die Stelle des Platzes“ zusammengesetzt.

ラ イ ワ *waira* so viel als ラ レ ワ *ware-ra* „wir selbst“, hier als Pronomen der zweiten Person gebraucht.

シ ガ *ga-si* (chin. *ho-sse*), die Worte der Glückwünschung.

ル テ ツ タ ツ ブ ド カ ニ メ *me-ni kado buttatteru*, wörtlich: „mit den Augen ein Fenster aufstellen“, die Augen aufreissen. ル テ ツ タ ツ ブ *buttatteru* steht für ル テ タ リ フ *furi-tateru*, flugs aufstellen, nnd es ist auch ル テ タ ド カ ニ メ *me-ni kado-tateru* üblich.

ク サ シ ブ デ ホ *fo-de-busi-saku* hat, in der Voraussetzung, dass die hier zu Grunde gelegte Abtheilung der Sylben richtig ist, die Bedeutung: Die Kornähren, im Hervorkommen liegend, blühen auf.

ソリウチカクレバ
コリヤ〱セキ助ヒ
カヘテヲレハテヒ
カヘイトイイフタ
ラヒカヘイソノブレ
イモノリヨグヮイ
モノトハソリヤニン
ゲンヲトガムルコト
バイヌドウゼンノ
ヤツラヘムカツテイ
ヒキカスルハホンノム
ダト

Sori-utsi-kakure-ba kori-ja-kori-ja seki-suke fikajete wore fate fikajei-to iû-tara fikajei sono bu-rei-mono rio-guai-mono-to-wa sori-ja nin-gen-wo togamuru koto-ba inu dô-zen-no jatsu-ra-je mukatte i-i-kikasuru-wa fon-no mu-da-to.

Als er mit diesen Worten sich überbeugte, rief Jener: He da, *Seki-suke*, haltet auf! Wenn ich sage: Haltet auf! so haltet auf. Der unartige Mensch und der unüberlegte Mensch bringen die Worte, mit denen sie die Leute anklagen, Hunden ingleichen Sclaven zu Ohren, es geht mich nichts an.

ル ク カ チ ウ リ ソ *sori-utsi-kukuru*, zurückgebogen rasch anhängen.

ン ゼ ウ ド *dô-zen* (chin. *tang-jen*), gleichfalls.

テツカム *mukatte* steht für テフカム *mukôte*, sich entgegen kehrend.
ルスカキヒイ *i-i-kikasuru*, durch Worte zu Ohren bringen.
ダム *mu-da*, es ist nichts. Mit ム *mu* (chin. *wu*) „nichts“ zusammengesetzt.

キイテフタ
リハナホサカ
ダチイヤハ
ラサニザナゲ
テオイテイ
ヌドウゼニモ
スサマジイ
サアフノイヌ
ノワケキカウ

Ki-ite futari-wa nawo saka-datsi ija farasan-za nagete oite inu dô-zen-mo susamazi-i sa-a sono inu-no wake kikô.

Als die Beiden dieses hörten, zeigten sie sich noch ungefügiger.

— Ei, man verwirft die Bereitwilligkeit, sich zu erklären. „Hunde, ingleichen“ ist auch nicht schön. Wir werden hören, was es mit den Hunden für eine Bewandtniss hat.

ザニサラハ *farasan-za* scheint aus ニサラハ *farasan*, dem Futurum von スラハ *farasu* „erheitern, aufklären“, und ザ *za*, so viel als die Partikel ヤヂ *dzia*, zusammengesetzt zu sein.

イジマサス *susamazi-i*, frostig, unangenehm.

ハテシレタコトタトヘケヤ屋ニウシ
ヨバデモカリキルヒトマハミガヤシ
キスケヤウニユノブユザイデアニナイ
モナクフミコムハリヨグワイデハアル
マイカリヨグワイガアラバイイクヘニ
モゴメユナサレト手ヲツイテアヤ
マルガ人ノタイハフアレヲシラヌガ
スナハチチクシヤウマツフタツト
ハ思ヘドモイヌヲキルノモカタナヨ
ゴシトヨウシヤシテカヘツテヤルイ
ヌニナツタガフノミノシアハセナガ
ポエセズニハツテウセウ

Fate sireta koto-tatoje tsia-ja jû-sio-ba-de-mo kari-kiru fito-ma-wa mi-ga jasiki su-tsiô-nin-no bun-zai-de an-nai-mo naku fumi-komu-wa rio-guai-de-wa aru-mai-ka rio-guai-ga ara-ba iku-je-ni-mo go-men-nasare-to te-wo tsuite ajamaru-ga fito-no tai-fô sore-wo siranu-ga sunawatsi tsiku-siô matsu futa-tsu-to-wa omoje-domo inu-wo kiru-no-mo katana jogosi-to jô-sia-site kajette jaru inu-ni natta-ga sono mi-no si-awase naga-boje-sezu-ni fatte usô.

— Ei, es ist ein bekanntes Gleichniss. Dass ihr in ein Zimmer, das ich an dem Vergnügungsplatze des Theehauses eigens gemiethet habe, in der Eigenschaft verächtlicher schlichter Bürger und ohne Führung eintretet, sollte dies keine Unüberlegtheit sein? Wenn es eine Unüberlegtheit war, so ist es bei Menschen, die sich irren, allgemein Sitte, zu wiederholten Malen mit den Worten: „Möget ihr verzeihen“! die Hände aufzulegen. Doch ihr kanntet dieses nicht, und obgleich ihr dann ein Vieh für *Matsu futa-tsu* hieltet, habe ich, weil ich das Schwert, welches Hunde zerhaut, verunreinigen würde, euch verschont und im Gegentheil euch fortgeschickt. Zum Hunde geworden, würde ich meine Zeit, indem ich nicht lange belle, hinschleppen und verlieren.

ヘ ト タ ト コ *koto-tatoje*, ein Gleichniss.

バ ヨ シ ウ ユ *jû-sio-ba* (chin. *yen-so-tschang*), der Platz des Umherwandelns, der Vergnügung.

ル キ リ カ *kari-kiru*, mit Entschiedenheit miethen, eigens miethen. Das Wort ル キ *kiru* „schneiden“ bezeichnet die Entschiedenheit.

キ シ ヤ *jasiki* steht für キ シ ヤ イ *ijasiki*, verächtlich, niedrig.

ン ニ ウ ヤ チ ス *su-tsiô-nin*, ein schlichter Bürger. ン ニ ウ ヤ チ *tsiô-nin*, so viel als ン ニ ウ テ *teô-nin* (chin. *ting-jin*), ein Mensch der Gasse.

イ ザ ン ブ *bun-zai* (chin. *fen-tsi*), der Antheil und die Grenze.

ム コ ミ フ *fumi-komu*, hineintreten.

ク ツ ヲ テ *te-wo tsuku*, die Hände auflegen, sich niederwerfen und die Hände auf den Boden legen.

フ ハ イ タ *tai-fô* (chin. *ta-fä*), die grosse Weise, die allgemeine Sitte.

ツ タ フ ツ マ *matsu futa-tsu*, wahrscheinlich ein eigener Name, der auch in dem „Almanach der kleinbambusfarbigen Schalen“ (S. 22) vorkommt. Derselbe wurde daselbst für den vielleicht absichtlich entstellten Namen der Künstlerin *Fusa-tsu kusi-no ko-matsu* gehalten.

セ ハ ア シ *si-awase*, die günstige Zeit.

ル ス エ ボ ガ ナ *naga-boje-suru*, lange bellen.

ガ イ ア ラ ソ ラ ヤ ウ ド ナ ン ダ オ

O-danna dô-jara sora-ai-ga.

— Der Gebieter ist irgendwie Bläue des Himmels.

イ ア ラ ソ *sora-ai*, das Lasurblau der Himmelsfeste.

ト カ ウ ガ ソ イ チ ウ ヌ ラ ソ 、 ヲ

Wowo furanu utsi isogò-ka-to.

— Nun, wird man eilen, so lange es nicht regnet?

ハカマノチリヲウチハラフミギヒダリヨリサ四ラドロ八ウヌト

Fakama-no tsiri-wo utsi-farò migi-fidari-jori sa-si-ra doro-fatsi unu-to.

Hiermit wischte er den Staub der Beinkleider ab. *Sa-si-ra* und *Doro-fatsi* kamen von der rechten und linken Seite.

— In Windungen!

ヌ ウ *unu*, scheint für チ ウ *une* „das Schlängeln, die Windungen des fliessenden Wassers" zu stehen.

イヒサマウチカ、ルヲイチドニナゲノケツカニ手ヲカケカタナヒトコシステウカ

I-i-sama utsi-kakaru-wo itsi-do-ni nage-noke tsuka-ni te-wo kake katana fito-kosi suteô-ka.

Als sie mit diesen Worten sogleich andrangen, schleuderte sie Jener mit einem Male weg und legte die Hand an den Schwertgriff.

— Soll ich ein Schwert wegwerfen?

マ サ ヒ イ *i-i-sama*, in dem Augenblicke, wo man etwas sagt.

シ コ ト ヒ *fito-kosi* (chin. *yi-yao*) „eine Lende", ein Wort für Zählungen von Schwertern.

ウ、トフタリガウヅクマル

U-u-to futari-ga udzukumaru.

Mit dem Ausrufe Hu! setzten sich Beide, die Füsse ausstreckend, nieder.

此見エヨロシクダウグマワルトホユシヤノカタハラトナリアトサキ見マハシトイキヲツキオフメサマ

Kore mije-jorosiku dò-gu mawaru-to fon-sia-no katawara-to nari ato-saki mi-mawasi to-iki-wo tsuki o-some-sama.

Indem hier auf eine gut ersichtlichtliche Weise die Vorrichtung sich dreht, wird die ursprüngliche Ansicht zur Seitenansicht. Vorwärts und rückwärts umherblickend, spricht Jemand seufzend: Fräulein *O-some!*

、シロヨヱミ *mije-jorosi-si*, was gut zu sehen ist.

グウダ *dò-gu* (chin. *tao-kiü*), ein Werkzeug, hier die Vorrichtung auf einer Schaubühne.

ヤシニホ *fon-sia* (chin. *pen-tsche*), das Ursprüngliche.

ヒサ松アヤフイコトデゴザニシタドコノオ人カシラネドモヨイ所ヘゴザニシテオレニマカセテニゲロテ、

Fisa-matsu aja-ui koto-de gozan-sitα doko-no o-fito-ka sirane-domo joi tokoro-je gozan-site ore-ni makasete nige-ro-tete.

— *Fisa-matsu!* Es ist Gefahr vorhanden gewesen. Was für ein Herr es ist, weiss ich zwar nicht, doch er war zu unserem Glück. Vertrauet euch mir an und fliehet.

トコイフヤア *aja-ui koto*, die Gefahr.

、テ *tete*, eine sowohl für das Präsens als für den Imperativ gebräuchliche Endpartikel.

ムネナデオロセバヒサ松ハソバヘスリヨリコゞヱニナリアノオサムラヒハノガミ半平ドノトイフデビニゴノ國ニゴザラツシヤルソレカネテオマヘニオハナシマウシタ

Mune nade-orose-ba fisa-matsu-wa soba-je suri-jori ko-goje-ni nari ano o-samurai-wa no-gami naka-fira-dono-to iûte bin-go-no no kuni-ni gozarassijaru sore kanete o-maje-ni o-fanasi-mòsi-ta.

Als sie hiermit ihre Brust erleichterte, drängte sich *Fisa-matsu* an ihre Seite und sprach leise: Jener Angestellte heisst Herr *No-gami Naka-fira* und ist in dem Reiche *Bin-go* gewesen. Es ist derselbe, von dem ich früher mit euch gesprochen habe.

ス ロ オ デ ナ *nade-orosu*, beruhigen und abladen, erleichtern.

ゴ ン ビ *bin-go* so viel als ゴ ビ *bi-go* (chin. *pi-heu*), der Name eines japanischen Reiches.

フウソンナラアナタガソナタノアニサン

Fû-sonnara anata-ga sonata-no ani-san.

— Ei, so ist derselbe euer älterer Herr Bruder.

中平ドノデゴザリマスナンノゴヨウデコノナニハヘイツオノボリナサレタヤラトフヒマモナイイマノサウドウハテキガヽリナト

Naka-fira-dono-de gozari-masu nanno go-jô-de kono nani-wa-je itsu o-nobori-nasareta-jara tô fima-mo nai ima-no sò-dô fate ki-gakari-na-to.

— Es ist Herr *Naka-fira*. Es ist keine Zeit, ihn zu fragen, in welcher Angelegenheit er hierher nach *Nani-wa* einmal heraufgekommen ist. Die gegenwärtige Aufregung ist in der That ein bedenklicher —

ナ リ ヽ ガ キ *ki-gakari-na*, ängstlich, bedenklich. Von リ ヽ ガ キ *ki-gakari*, das Gemüth in der Schwebe, die Besorgniss.

ムカフヲミヤリ。アレ〳〵タレヤラ四ツデカゴヲカヽセテコヽヘハシツテクルハヤウ人メニカヽラヌウチマアヲヤマ屋ヘゴザリマシ

Mukò-wo mijari, are-are tare-jara jo-tsu-de kago-wo kakasete koko-je fasitte kuru fajò fito-me-ni kakaranu utsi ma-a wo-jama-ja-je gozari-masi.

Er blickte vor sich hin in die Ferne.

— Dort sind Leute, die mit einer vierhändigen Sänfte in schnellem Laufe hierher kommen. Mögen wir schnell, so lange wir von den Menschen nicht bemerkt werden, uns in das Haus *Wo-jama-ja* begeben.

ソレジ
ヤトフ
テワタ
シヤア
ノサ四
ラサニ
ノカホ
ミルコト
モ

Sore-zia-to iûte watasi-ja ano sa-si-ra-san-no kawo miru-koto-mo.

— In diesem Falle würde ich den Herrn *Sa-si-ra* zu sehen bekommen.

テ フ イ ト ヤ ジ レ ソ *sore-zia-to iûte*, indem man sagt, dass dieses so ist, in diesem Falle.

ハテソ
レデハオ
タメニ
ナカマ
セヌチ
ヤツト
オ出ナ
サレマ
セト

Fate sore-de-wa o-tame-ni naka-ma-senu tsiatto o-ide-nasare-mase-to.

— In der That, hierdurch tritt er für euch nicht als Mittelsperson auf. Habt die Güte, sogleich hinzukommen.

ル ス マ カ ナ *naka-ma-suru*, den Zwischenträger, die Mittelsperson machen.

ト ツ ヤ チ *tsiatto*, sogleich.

ツキヤル
ホドナク
四デカゴ
カシコヘ
オロサセヒ
トリノ男
ヤレくチ
ヤウドヨ
イ所デト

Tsuki-jaru fodo-naku jo-tsu-de kago kasiko-je orosase fitori-no wotoko jare-jare tsiôdo joi tokoro-de-to.

Bei der Ankunft liess ein Mann unverzüglich die vierhändige Sänfte an dem jenseitigen Orte niederstellen.

— Wohlan, es ist durchaus gut ausgefallen!

イヒツ、フバヘタ
チヨリテイヤモシ
ワタクシハフネザ
キノ万九ガテダ
イ候七トマウスモ
ノデゴザリマスオ
チヨサニノコトニツ
キフツトオ見セヘ
マ井ツタトコロガ
コ、ニゴザルトキ、
マシテアチコチト
タヅネマシタト

I-i-tsutsu soba-je tatsi-jori-te ija mosi watakusi-wa so-ne-zaki-no man-ku-ga te-dai sòrò-sitsi-to mòsu mono-de gozari-masu o-tsi-jo-san-no koto-ni tsuki sotto o-mi-se-je ma-itta tokoro-ga koko-ni gozaru-to kiki-masi-te atsi-kotsi-to tadzune-masi-ta-to.

Mit diesen Worten kam er an ihre Seite.

— Hört! Ich bin der Stellvertreter *Man-ku's* von *So-ne-zaki*, ein Mann Namens *Sòrò-sitsi*. In Angelegenheiten des Fräuleins *O-tsi-jo* eingetroffen, hörte ich, als ich augenblicklich in euren Laden ging, dass ihr euch hier befindet, und ich habe euch da und dort gesucht.

キイテヒサ松
アタリヲミハ
シソレハイカイ
ゴクラウデゴ
ザリマシタシタ
ガツイゾチカヅ
キデモナイオマ
ヘワタクシヲヒ
サ松トイフコト
ヲヨウシツテ

Ki-ite fisa-matsu atari-wo mi-mawasi sore-wa ikai go-ku-rò-de gozari-masi-ta sita-ga tsui-zo tsika-dzuki-de-mo nai o-maje watakusi-wo fisa-matsu-to iû koto-wo jô sitte.

Als *Fisa-matsu* dieses hörte, liess er den Blick vor sich umhergleiten.

— Dies ist ein Unternehmen, bei dem ihr einigermassen Mühe hattet. Wir hatten gar keine Bekanntschaft gemacht, und indem ihr gut wusstet, dass ich *Fisa-matsu* heisse —

キヅカチ *tsika-dzuki*, die Annäherung, die Bekanntschaft.

イヘ〱ソレハ
カゴノウチカ
ラワタシガ
見ツケテ候
七サンニヲシ。
ヘタノデゴザ
ンスト

Ije-ije sore-wa kago-no utsi-kara watasi-ga mi-tsukete sò-rò-sitsi-san-ni wosijeta-no-de gozan-su-to.

— O nein! Dies habe ich aus dem Inneren der Säufte entdeckt, und ich habe den Herrn *Sòrò-sitsi* darüber belehrt.

イヒツ、
タレヲオ
シアゲテ
タチイヅ
レバオド
ロクヒサ
松ヤアオ
チヨドノ

I-i-tsutsu tare-wo osi-agete tatsi-idzure-ba odoroku fisa-matsu ja-a o-tsi-jo-dono.

Als bei diesen Worten Jemand den Vorhang erhob und heraustrat, rief *Fisa-matsu* erschrocken: Ei! Fräulein *O-tsi-jo!*

ヒサマツサンヒ
サシブリデハヅ
カシイハスハナ
ナリヲ見セマ
シタヒヨンナコト
カラオマヘニマ
デヨシナイオセ
ワヲカケマス
ガワタシヤ何ヨ
リカナシウテ

Fisa-matsu-san fisasi-buri-de fadzukasi-i fasu-fana-nari-wo mi-se-masi-ta fi-jonna koto-kara o-maje-ni made josi-nai o-se-wa-wo kake-masu-ga watasi-ja nani-jori kanasiûte.

— Herr *Fisa-matsu*, lange Zeit hindurch habe ich die Gestalt der verschämten Wasserlilie zur Schau getragen. Seit dem Zwischenfalle habe ich euch sogar ein Geschäft, bei dem man sich an nichts halten kann, aufgebürdet, und ich bin wegen etwas betrübt.

デリブシサヒ *fisasi-buri-de*, indem lange Zeit vergangen ist, lange Zeit hindurch.

リナナハスハ *fasu-fana-nari*, eine Gestalt gleich der Blüthen der Wasserlilie.

トコナンヨヒ *fi-jonna-koto*, eine wetterwendische Sache, ein unvorhergesehenes Ereigniss.

ナニノイノウスキコノニデコナタノ
シタワケトイフデハサラ〱ナシ
イマサライフニオヨバ子ドモコナ
タノジツプキウ作ドノヘ此ヒサ松
ハヤウシニモラハレアノキウベヱハ
キウ作様ノケライスヂノモノヂ
ヤユヱノヱニデアキナヒヲオボ
エサセニ此ヒサ松モオナジウチヘ
デツチボウコウスヱ〱ハフナタ
トフウ婦ニナサルハヅデアツタトコ
ロガキウ作サマノノチヅレガフ
子ザキノゲイコヅトメニフナタ

ヲウツタムドクシニワシガアニ仲平
ドノヘイヒワケガタヽヌユヱカ子五
十両サイカクシテウケモドシテク
レトアルキウ作サマヨリキウベヱノ
所ヘヒソカニゴブニツウオニギヲワ
スレヌキウベヱナレバジヨサイナク
サイカクニ心ハクダケドモ今モツテド
ウモカ子ハデキヌヤウスモシソノコトガ
テノビニナリツキツメタオヤヂサマヒ
ヨツトシタコトデモアツテハ今マデ
ノ心ヅクシモミナムダコトヽナルガ
カナシサヤウ〱トワシガハウデサ
イカクシテオキマタト

Nanmo inô saki-kononde konata-no sita wake-to iû-do-wa sara-sara nasi ima-sara iû-ni ojobane-domo konata-no zippu kiû-saku-dono-je kono fisa-matsu-wa jô-si-ni moraware ano kiû-beje-wa kiû-saku-sama-no ke-rai-sudzi-no mono-dzia juje sono jen-de akinai-wo obojesase-ni kono fisa-matsu-mo mazi-utsi-je dettsi-bô-kô suje-suje-wa sonata-to fû-fu-ni nasaru fadzu-de atta tokoro-ga kiû-saku-sama-no notsi-dzure-ga so-ne-zaki-no gei-ko-dzutome-ni sonata-wo utta mu-doku-sin wasi-ga ani naka-fira-dono-je i-i-wake-ga tatanu juje kane go-ziû-riô sai-kaku-site uke-modosi-te kure-to aru kiû-saku-sama-jori kiû-beje-no tokoro-je fisoka-ni go-bun-tsû on-gi-wo wasurenu kiû-beje nare-ba zio-sai-naku sai-kaku-ni kokoro-wa kudake-do ima motte dô-mo kane-wa de-ki-nu-jô-su mosi sono koto-ga te-nobi-ni nari tsuki-tsumeta oja-dzi-sama fijotto sita koto-de-mo atte-wa ima-made-no kokoro-dzukusi-mo mina mu-da-koto-to naru-ga kanasi-sa jô-jô-to wasi-ga fô-de sai-kaku-site oki-masi-ta-to.

— Es ist wohl etwas. Ich habe mit Freuden bei der Sache, die hier geschehen, immer wieder gehandelt. Ich kann es jetzt nicht wieder sagen, jedoch dem hier befindlichen wirklichen Vater, dem Herrn *Kiu-saku*, bin ich *Fisa-matsu* als Pflegesohn geschenkt worden. Weil jener *Kiu-beje* ein abhängiger Diener des Herrn *Kiu-saku* ist, brachte er bei dem Verhältnisse den Handel nicht in Erinnerung. Dabei war ich *Fisa-matsu* in dem Dienste des nämlichen Hauses als Knecht, und als ich zuletzt mit euch als Gatte verbunden werden sollte, verkaufte euch die zweite Frau des Herrn *Kiu-saku* für den gezwungenen Dienst als Künstlerin in *So-ne-zaki*. Weil für mich, der ich nicht allein stehe, eine Auseinandersetzung gegenüber meinem älteren Bruder, dem Herrn *Naka-fira*, nicht statthaft ist, war es der Fall, dass man nach fünfzig Tael Goldes zu trachten und auch zurückzuerlangen hatte. Herr *Kiu-saku* wechselte mit *Kiu-beje* heimlich Briefe, und da *Kiu-beje* die Rechtschaffenheit des

Herrn nicht vergass, trachtete Jener unablässig. Obgleich es ihm das Herz zersprengte, ist gegenwärtig das Geld nicht herbeigeschafft worden. Wenn diese Sache sich in die Länge zieht und der Herr Vater in seinem Drängen etwas Voreiliges thut, so würden alle bisherigen Anstrengungen vergeblich sein. In der Betrübniss darüber habe ich meinerseits es nach und nach herbeizuschaffen getrachtet.

ウ ノ イ *inô*, eine Endpartikel, die auch durch ノ イ ワ *waino*, ノ イ ヤ *jaino* und ähnliche Formen ausgedrückt wird.

ラ サ マ イ *ima-sara* (chin. *kin-keng*), jetzt wieder.

ヂ ス イ ラ ケ *ke-rai-sudzi*, der Zweig d. i. die Abhängigkeit eines Hausdieners.

チ ウ ジ ナ オ *onazi-utsi*, das nämliche Innere, das nämliche Haus.

ン シ ク ド ム *mu-doku-sin* (chin. *wu-thŭ-schin*), kein Alleinstehender.

ス ド モ ケ *uke-modosu*, bewirken, dass man zurück erhält.

ギ ン オ *on-gi* (chin. *yü-i*), die hohe Rechtschaffenheit.

ク ナ イ サ ヨ ジ *zio-sai-naku*, ohne Vernachlässigung. Von イ サ ヨ ジ *zio-sai* (chin. *jü-tsai*), wie es vorhanden ist, eine Sache lassen, wie sie ist, Vernachlässigung.

ビ ノ テ *te-nobi*, die Ausdehnung der Hand, die Verzögerung.

ル メ ツ キ ツ *tsuki-tsumeru*, mit Heftigkeit drängen.

シ ク ヅ ロ 、 コ *kokoro-dzukusi*, die äusserste Anstrengung des Geistes.

イフニオチヨハナミダヲハラヒヨシナイワ
タシニツナガレテイカイクラウヲシヤシ
ヤニスオマヘガ此大ザカヘホウコウユ
ゴザニシタフノアトデカ、サニハナガノビ
ヤウキデオハテナサレナニヤカヤナイシヨ
ウノテマハシハワルウナルセニカタナシニワシ
ヲツレテイマノカ、サニノトコロヘイリムコギ
リアルイマノカ、サニノコトヲイフハワルケレ
ドフレハくジヤケニナオ人ト、サニノシヤ
ウバイヨウデアフミノクニヘユカシヤニシ
タフノアトデ大坂ヘワタシヲホウ

コウンダストノサウダンイヤトイフタラトヽ
サンノオタメニモナルマイシ又大坂ヘキタナ
ラバヲリフシハオマヘノカホモ見ラレウカト
ノタノシミニナニ心ナクキテミレバサキハソ
子ザキノヲヤマ屋ワタシガホウコウハツト
メボウコウホンニソレガカナシウテナイテバ
ツカリ井マシタハイナトヽサンノハウカラモ
カ子トヽノヘテウケモドストイフテハキタレ
ドカスカナオクラシドウカカウカトアンジ
ノサナカオモヒガケナイオマヘノオフミカ子
サイカクノ心アテモシテオイタユヱスコシノ
アヒダシンバウシテ井テクレトイフテオコシ
テクダサンシタソノトキノワタシガウレシサツレ
ナイホウコウシタレバコフオマヘノヤサシイ
オ心ザシヲウケタトオモヤ此マヽデコヽデシ
ニデモホンニモウデゴザンスハイナト

Jû-ni o-tsi-jo-wa namida-wo farai josi-nai watasi-ni tsunagarete ikai ku-rò-wo si-ja si-jansu o-maje-ga kono owo-zaka-je fô-kô-ni gozan-sita sono ato-de kaka-san-wa naga-no biò-ki-de o-fate-nasare nani-ja ka-ja nai-si-jô-no te-mawasi-wa warû naru sen-kata-nasi-ni wasi-wo tsurete ima-no kaka-san-no tokoro-je iri-muko-gi-ri aru ima-no kaka-san-no koto-wo iû-wa warukere-do sore-wa zia-ken-na o-fito toto-san-no siô-bai-jô-de òmi-no kuni-je jukasi-jansita sono ato-de owo-zaka-je watasi-wo fô-kô-ni dasu-to-no sò-dan ija-to iû-tara toto-san-no o-tame-ni-mo naru-mai-si mata owo-zaka-je kita nara-ba wori-fusi-wa o-maje-no kawo-mo mirarô-ka-to-no tanosimi-ni nani kokoro-naku kite mire-ba saki-wa so-ne-zaki-no wo-jama-ja watasi-ga fô-kô-wa tsutome-bô-kô fon-ni sore-ga kanasiûte naite bakkari i-masi-ta faina toto-san-no fò-kara-mo kane totonojete uke-modosu-to iûte-wa kitare-do kasuka-na o-kurasi dô-ka kò-ka-to an-zi-no sa-naka omoi-gake-nai o-maje-no o-fumi kane sai-kaku-no kokoro-ate-mo site oita juje sukosi-no aida sin-bô-site ite kure-to iûte okosi-te kudasan-sita sono toki-no watasi-ga

uresi-sa tsure-nai fô-kô-sitare-ba koso o-maje-no jasusi-i o-kokoro-zasi-wo uketu-to omo-ja kono ma-ma-de koko-de sinde-mo fon-mô-de gozan-su faina-to.

Als er so sprach, trocknete *O-tsi-jo* die Thränen.

— Indem ihr euch mit mir, da ich keine Stütze habe, verknüpftet, welches Ungemach habt ihr erduldet! Nachdem ihr hierher nach *Owo-zaka* in den Dienst getreten waret, verschied die Frau Hausmutter an einer langwierigen Krankheit, und aus irgend einer Ursache wurde die Handhabung der besonderen Geschäfte des Hauses schlecht. Da es kein Mittel gab, fand in meiner Begleitung der Eintritt als Bräutigam bei der gegenwärtigen Frau Hausmutter statt. Es ist zwar schlecht, von den Angelegenheiten der gegenwärtigen Frau Hausmutter zu sprechen, doch es verhält sich wie folgt. Man erzählte, dass die übelgesinnte Frau, nachdem der Herr Vater in Geschäften des Handels in das Reich *Omi* gegangen, mich zum Dienste nach *Owo-zaka* hinausschicken werde. Ich hätte um des Vaters willen nicht Nein sagen können. Auch war ich in meiner Freude, dass ich, in *Owo-zaka* angekommen, von Zeit zu Zeit wohl euer Angesicht sehen würde, unschlüssig, und als ich bei der Ankunft hinblickte, lag vor mir das Haus *Wo-jama-ja* von *So-ne-zaki*. Weil mein Dienst ein Zwangdienst ist, war es eigentlich dieses, worüber ich mich betrübte und weinte. Als es hiess, dass man von Seite des Vaters Geld bereite und mich zurückerlange, war ich angekommen, doch „der verborgene Name war für euch dunkel“. Während ich auf alle Weise überlegte, kam wider Vermuthen euer Brief. Weil ich die Gedanken auf die Herbeischaffung des Geldes gerichtet hatte, ermuntertet ihr mich, dass ich mich binnen Kurzem anders benehmen möge. Nachdem ich um die Zeit in meiner Traurigkeit ohne Genossen den Dienst versehen, habe ich in dem Gedanken, dass ich der Gegenstand eurer grossmüthigen Absichten geworden bin, nur die Hoffnung, unterdessen hier zu sterben.

イ カ イ *ikai*, was für ein? Als neu gebildetes Adjectivum so viel als das sonst gebräuchliche カ イ *ika*.

ヤ カ ヤ ニ ナ *nani-ja ka-ja*, auf irgend welche Weise.

ウ ヨ ジ イ ナ *nai-si-jô* (chin. *nei-sse-yung*), die Geschäfte des Inneren.

シ ハ マ テ *te-mawasi*, das Herumdrehen mit der Hand, die Handhabung.

リ ギ コ ム リ イ *iri-muko-gi-ri*, die Weise oder Sitte des eintretenden Bräutigams. コ ム リ イ *iri-muko* „ein eintretender Bräutigam“, ist ein Bräutigam, der, weil er arm ist, als Sohn in das Haus der Schwiegereltern tritt.

ウ ヨ イ バ ウ ヤ シ *siô-bai-jô* (chin. *schang-mai-yung*), das Geschäft des Handels.

ス ン ヤ シ カ ユ *jukasi-jan-su*, eine ehrende Form des Causativums, von der Bedeutung des einfachen ク ユ *juku*, gehen.

シ イ マ ル ナ *naru-mai-si*, es wird nicht geschehen. Das negative Futurum mit der angehängten Wurzel シ *si*, thun.

ウ コ ウ ボ メ ト ツ *tsutome-bô-kô* (chin. *wu-fung-kung*), ein Zwangdienst.

シ ラ ク オ ナ カ ス カ *kasuka-na o-kurasi* „der verborgene Name ist (für eine geehrte Person) dunkel“ scheint der Abschnitt eines Verses zu sein.

カ ウ カ カ ウ ド *dô-ka kô-ka*, auf welche Weise wohl, auf diese Weise, auf jegliche Weise.

カ ナ サ *sa-naka*, in der Mitte, während. Mit der verstärkenden Partikel サ *sa*.

テ ア ロ ヽ コ *kokoro-ate*, dasjenige, worauf man die Aufmerksamkeit richtet.

ダヒアノシコス *sukosi-no aida*, binnen einer kleinen Zeit, binnen Kurzem.

ウパンシ *sin-bò*, so viel als フポンシ *sin-bô* (chin. *sin-fâ*), eine neue Weise, eine neue Art, sich zu benehmen.

モオ *omo*, so viel als フモオ *omô*, denken.

トリスガリナクヲ候ヒオシヘダテソノクドキハユツクリトアトデヤツタガヨイハイノイヤヒサ松ドノコチノオヤカタ万九ドノガ五十両デトツタホウコウニン百両ヤ二百両デテバナスワケハナケレドモシヨウモンシタソノ日カラヒルモヨルモナイテバツカリムリニオクレバキヤクヲフルモテアマシテ井リ所ヘ此ホウコウニンハカウ〳〵イフワケデジツノオヤヂニトクシニサセズマヽ母ガイニギヤウヲオシタトイツテ又モヤ〳〵モトキニデモドシテクレトダニ〳〵トノタノミユヱソニナラフレトツレテキマシタサア五十両ウケトツテホウコウニンヲワタシマセウト.

Tori-sugari-naku-wo sòrò-sitsi osi-fedate sono kudoki-wa jukkùri-to ato-de jatta-ga joi faino ija fisa-matsu-dono kotsi-no oja-kata man-ku-dono-ga go-ziû-riò-de totta fô-kô-nin fiaku-riô-ja ni-fiaku-riò-de te-banasu wake-wa na-kere-domo siô-mon sita sono fi-kara firu-mo joru-mo naite bakkari mu-ri-ni okure-ba kiaku-wo furumote amasi-te iru tokoro-je kono fô-kô-nin-wa

kò-kò iû wake-de zit-no oja-dzi-ni toku-sin sasezu ma-ma-fawa-ga in-giò-wo osi-ta-to itte mata moja-moja moto-kin-de modosi-te kure-to dan-dan-to-no tanomi juje sonnara sore-to tsurete ki-masi-ta sa-a go-ziû-riò uke-totte fô-kô-nin-wo watasi-maseô-to.

Als sie sich hiermit anhängte und weinte, stellte sich *Soro-sitsi* dazwischen.

— Diese Seufzer möget ihr mit Musse später ausstossen. Herr *Fisa-matsu!* Es ist zwar nicht der Fall, dass mein Verwandter von väterlicher Seite, Herr *Man-ku* die Dienerin, die er um fünfzig Tael erlangt hat, um hundert Tael oder zweihundert Tael aus den Händen gäbe. Allein da sie seit dem Tage, wo die Urkunde ausgestellt worden, Tag und Nacht nur weinte und gezwungen begleitete, ekelt es ihn, Gäste zu bewirthen. Dabei hat diese Dienerin in kindlicher Liebe ihren wirklichen Vater nicht verständigt und ist eingetreten, indem man das Siegel ihrer Stiefmutter aufdrückte. Weil sie ferner bei verschiedenen Gelegenheiten dringend ersuchte, dass man sie um das ursprüngliche Geld zurückgeben möge, so bin ich in ihrer Begleitung angekommen. Wohlan! Sobald ich fünfzig Tael empfangen habe, werde ich die Dienerin übergeben.

ク ツ リ ガ ス リ ト *tori-sugari-naku*, weinen, indem man erfasst und sich fest hält.

ル ツ ダ ヘ シ オ *osi-fedatsuru*, niederdrückend dazwischen treten, mit Gewalt von einander trennen.

ト リ ク ツ ユ *jukkuri-to*, auch ト リ ク ユ *jukuri-to* geschrieben, ruhig, gemächlich.

ス ナ バ テ *te-banasu*, aus der Hand lassen.

テ モ ル フ *furumote* steht für テ フ マ ル フ *furumòte*, indem man bewirthet.

ス マ ア *amasu*, Ekel empfinden.

ウ ヤ ギ ン イ *in-giò* (chin. *yin-king*), ein Siegel.

ン キ ト モ *moto-kin*, das ursprüngliche Geld, die ursprüngliche Summe.

テ コ ヲ ウ サ イ
サ ヽニ ヽ ナ 松 フ
マ モ 金 ヅ ウ ニ
ス ツ モ キ チ ヒ

Jû-ni fisa-matsu utsi-unadzuki wowo kane-mo koko-ni motte i-masu.
Bei diesen Worten nickte *Fisa-matsu* mit dem Haupte.
— Ja, ich habe das Geld hier bei mir.

ト リ ニ ヒ ウ ナ ド
マ ウ ツ モ ラ レ
セ ケ カ ニ シ ソ
ウ ト ヘ ト ヨ ン

Dore sonnara siô-mon-to fikkaje-ni uke-tori-maseô-to.
— Also werde ich es gegen Austausch der Urkunde in Empfang nehmen.
ヘ カ ツ ヒ *fikkaje*, so viel als ヘ カ キ ヒ *fiki-kaje*, die Umtauschung.

イフウシロカラ声カケテイヤソノカ子ノトリヒキハチツトマツテモラヒマセウト

Jû usiro-kara koje-kakete ija sono kane-no tori-fiki-wa tsitto matte morai-maseô-to.

Hier rief von rückwärts eine Stimme: Wenn man mit der Übernahme des Geldes ein wenig wartet, so werde ich es bekommen.

ヒトリヒク *tori-fiku*, etwas nehmen und mit sich ziehen.

イハレテヒサ松フリカヘリキウベヱドノイツノマニ

Iwarete fisa-matsu furi-kajeri kiû-beje-dono itsu-no ma-ni.

Fisa-matsu, mit diesen Worten angesprochen, fuhr zurück.

— Herr *Kiu-beje*, binnen welcher Zeit —

ホンキウベヱヒサシブリギアヒマシタ

Fon-ni kiû-beje fisasi-buri-de ai-masi-ta.

— Eigentlich bin ich mit *Kiu-beje* längst zusammengetroffen.

思ガケナイオチヨサマモシ久松様ヤウスハウシロデキ、マシタガ今モオマヘガオツシヤルトヲリワタクシノオヤ彌左門ハアナタノタメニハゴヤウフオチヨサマニハジツノテ、ゴキウサクサマノゴケライコノキウベヱハチイサイトキカラアブラ

ヤヘホウコウシテモムカシノゴオニハワスレマセ
ヌフノエニデアナタモコ、ヘオヨビマウシテオキ
マスレド人メガアレバヨフゝシクシユウジウヂ
ヤトイフコトヲシツタモノハオステバカリトコ
ロヘコニドキウサクサマカラオチヨサマノコトニ
ツキコマゞトノゴブニツウムネヒトツデモスマセ
ガタクアナタヘモオハナシマウシイロゝトサイカ
クシテモシユジニノマヘ、クラクナイカネヲツバ
メテ五十両ハア、デキヌモノデゴザリマスフノ
ワタクシノシニパイヲタスケテクダサルオ心ザシ
カタジケナイトイヒタイガバニトウデサヘデキ
ヌカネブシツケナガラデツチノミデドウシテオマ
ヘハモツテゴザルサアフレキ、マセウト

Omoi-gake-nai o-tsi-jo-sama mosi fisa-matsu-sama jō-su-wa usiro-de kiki-masi-ta-ga ima-mo o-maje-ga ossiaru towori watakusi-no oja ija-je-mon-wa anata-no tame-ni-wa go-jō-fu o-tsi-jo-sama-ni-wa zit-no tete-go kiû-saku-sama-no go-ke-rai kono kiû-beje-wa tsi-isai toki-kara abura-ja-je fô-kô-site-mo mukasi-no go-on-wa wasure-masenu sono jeu-de anata-mo koko-je ojobi-mōsi-te oki-masure-do fito-me-ga are-ba joso-joso-siku sijû-ziû-dzia-to iû koto-wo sitta mono-wa o-sute bakari tokoro-je kon-do kiû-saku-sama-kara o-tsi-jo-sama-no koto-ni tsuki koma-goma-to-no go-bun-tsû mune fito-tsu-de-mo sumase-gataku anata-je-mo o-fanasi-mōsi iro-iro-to sai-kaku-site-mo siû-zin-no maje-je kuraku-nai kane-wo tsubamete go-ziû-riō-wa a-a

de-ki-nu mono-de gozari-masu sono watakusi-no sin-pai-wo tasukete kudasaru o-kokoro-zasi katazike-nai-to i-i-tai-ga ban-tô-de saje de-ki-nu kane bu-si-tsuke-nagara dettsi-no mi-de dô-site o-maje-wa motte gozaru sa-a sore kiki-maseô-to.

— Fräulein *O-tsi-jo*, an das ich keinen Gedanken hatte! Herr *Fisa-matsu*, ich habe hinter eurem Rücken gehört, was es gibt. Was eure gegenwärtige Handlungsweise betrifft, so ist mein Vater *Ija-je-mon* für euch der Pflegevater, für Fräulein *O-tsi-jo* der wirkliche Vater. Ich *Kiu-beje*, der Hausdiener des Herrn *Kiu-saku*, habe seit meiner frühesten Jugend dem Hause *Abura-ja* gedient und habe die ehemalige Gnade nicht vergessen. Unter solchen Verhältnissen habt auch ihr euch hier eingemengt, jedoch da die Menschen auf uns blickten, war es bloss *O-sute*, der die verschiedenartigen Dinge, äusserlich vorgestellt, bekannt waren. Daher befasste ich mich diesmal im Auftrage des Herrn *Kiu-saku* mit den Angelegenheiten des Fräuleins *O-tsi-jo* und unterhielt mit ihm einen auf die kleinsten Umstände sich erstreckenden Briefwechsel. Da es schwer war, für mich allein meine Absicht durchzusetzen, sprach ich auch mit euch und trachtete auf mancherlei Weise, worüber der Gebieter des Hauses nicht im Dunklen blieb. Indem ich das Geld zusammenlegte, wurden leider keine fünfzig Tael zu Stande gebracht. Ich möchte euch für die Bereitwilligkeit, mit der ihr mir in meiner Verzweiflung zu Hilfe kamet, meinen Dank ausdrücken, allein, obgleich dieses eine Unhöflichkeit ist, möchte ich hören, wie ihr als Knecht das Geld, das ich als Haupt der Genossen nicht einmal zu Stande gebracht habe, erlangt habet.

ゴ ヽ テ *tete-go*, der Vater. Mit Anhängung der Ehrenpartikel ゴ *go* (chin. *yü*).

ク シ 〱 ソ ヨ *joso-joso-siku*, äusserlich, zum Scheine.

ウ ジ ウ ユ シ *sijû-ziû*, so viel als 〱 ユ シ *siû-ziû* (chin. *tschung-tschung*) von mancherlei Art.

ド ン コ *kon-do* (chin. *kin-tu*), dieses Mal.

シ タ ガ セ マ ス *sumase-gatasi*, schwer zu Stande zu bringen. Mit Zugrundelegung von ル ス マ ス ル *sumasuru* statt des sonst üblichen ス マ ス *sumasu*, vollenden.

イ ナ ク ラ ク *kuraku-nai*, es ist nicht dunkel.

ル ム バ ツ *tsubamuru*, so viel als ム マ ツ *tsumamu*, zusammenlegen, sammeln.

イ パ ン シ *sin-pai* (chin. *sin-pai*), die Niedergeschlagenheit des Geistes. Eine muthmassliche Erklärung.

ト ハ ネ カ 此 ノ ア レ ラ ケ カ ヒ ト

Toi-kakerare ano kono kane-wa-to.

So gefragt, erwiederte Jener: Das — dieses Geld —

ツ タ シ カ ニ ル イ
ヒ
タ ツ テ ケ ザ ヒ ヒ
ト サ テ ド ツ ク カ
シ . ウ ウ ツ 松 ヌ

Ji-kanuru fisa-matsu-ni fiza tsukkake dô-site tô-tat sasitta-to.

Er legte an *Fisa-matsu*, der es nicht sagen konnte, das Knie.

— Ich habe jedenfalls einen Fingerzeig für das Verständniss.

ツ タ ウ テ *teô-tat* (chin. *tiao-tä*), durchdringen, verstehen. Eine muthmassliche Erklärung.

タ ツ シ サ *sasitta* steht für タ シ サ *sasi-ta*, man hat mit dem Finger gezeigt.

ナヲトヒツメレバトイキヲツキオソメサマガクダサリマシタト

Nawo toi-tsumere-fa to-iki-wo tsuki o-some-sama-ga kudasari-masi-ta-to.

Als er ihn noch mehr mit Fragen drängte, sprach Jener seufzend: Fräulein *O-some* hat es mir geschenkt.

ル サ ダ ク *kudasaru*, schenken, als Ehrenzeitwort. Dieses Wort, welches sonst durch ヽ ル サ ダ ク *kudasaruru* ausgedrückt wird, ist eigentlich das Passivum von ス ダ ク *kudasu*, herab gelangen lassen.

キイテオチヨハゲテンガホアヂナオヒトニ久松サン

Ki-ite o-tsi-jo-wa ge-ten-gawo adzi-na o-fito-ni fisa-matsu-san.

Als *O-tsi-jo* dieses hörte, war sie wie vom Himmel herabgestiegen.

— Von jener gehrten Dame, Herr *Fisa-matsu* —

ホ ガ ン テ ゲ *ge-ten-gawo*, eine Miene, als ob man vom Himmel herabgestiegen wäre. ン テ ゲ *ge-ten* (chin. *hia-thien*), vom Himmel herabsteigen.

ソレデモヤルテヽ

Sore-de-mo jaru-tete.

— Sie schickt es hiermit.

ハテナアト

Fate-na-a-to.

— Also wirklich.

フタリガシラケルマニナカヘキウベヱハワツテイリソリヤモラハシツタデ

モアラウケレドムスメゴノミノウヘデ五十兩トイフカネガチヨツトデキヤウワケガナイナニゾアトデオソメ様ニナンギノカヽルトイフヤウナコトガアツテハオレガスマヌハヤウカヘシテゴザラツシヤイト

Futari-ga sirakeru man-naka-je kiû-beje-wa watte iri sori-ja morawasitta-de-mo arò-kere-do musu-me-go-no mi-no uje-de go-ziû-riô-to iû kane-ga tsiotto de-ki-jô wake-ga nai nan-zo ato-de o-some-suma-ni nan-gi-no kakaru-to iû-jô-na koto-ga atte-wa ore-ga sumanu fajô kajesi-te gozarassi-jai-to.

Als die Beiden eben sich erklärten, trat *Kiû-beje* dazwischen.

— Es wird zwar sein, dass man dieses als Geschenk erhalten hat, allein bei einem Mädchen kommt eine Summe von fünfzig Tael nicht augenblicklich zum Vorschein. Wenn später für Fräulein *O-some* irgend eine Gefahr entstehen sollte, bin ich nicht unbetheiligt. Möget ihr es schnell zurückgeben.

タツシハラモ *morawasitta* steht für タシハラモ *morawasi-ta*, man liess bekommen. スハラモ *morawasu*, das Causativum von フラモ *morò*, etwas bekommen, wie ein Geschenk.

ヌマス *sumanu*, unlauter, ungerecht. Von マス *sumu*, klar, lauter.

イヤシツラザゴ *gozarassi-ja-i*, eine ehrende Form des Imperativs, mit ラザゴシツ *gozarassi*, so viel als シラザゴ *gozarasi*, dem Causativum von ルザゴ *gozaru* „sein", und den Partikeln ヤ *ja* und イ *i* zusammengesetzt.

セキタツホドナヲウヂくトサアカヘセナラカヘサウケレドイツテツナオヤヂ様モシヤヒヨツトトリツメテ

Seki-tatsu-fodo nawo udzi-udzi-to sa-a kajese-nara kajesò-kere-do ittet-na oja-dzi-sama mosi-ja fjotto tori-tsumete.

Indem er hiermit abschloss, war Jener im Reden noch mehr befangen.

— Wohlan! Wenn etwas zurückzugeben ist, würde ich es wohl zurückgeben, allein der scharfsinnige Herr Vater würde mich vielleicht plötzlich zur Rede stellen —

セキタツ *seki-tatsu*, verschliessen und aufstehen.

ウヂくく *udzi-udzi*, so viel als ウジくく *uzi-uzi*, viele Worte reden, auch im Reden verwirrt sein.

カヘセ *kajese*, das Zurückgeben. Mit Zugrundelegung von カヘスル *kajesuru* statt des gewöhnlichen カヘス *kajesu*, zurückgeben.

トリツメル *tori-tsumeru*, nehmen und bedrängen, zur Rede stellen.

ハテソノコトハキウベヱガ此ムネニゴザリマス。オスてく小トミヲツレテコ、ヘオヂヤ

Fate sono koto-wa kiû-beje-ga kono mune-ni gozari-masu, o-sute-o-sute ko-tomi-wo tsurete koko-je o-dzia.

In der That, dieses ist mein, *Kiu-beje*'s, Wille. *O-sute! O-sute!* Kommt hierher mit der kleinen *Tomi*.

アイくガテンデゴザンストタチイデ、ヱシヤクナシソンナラアナタガ久松サマトオイヒナヅケノオチヨサマデゴザリマスカワタクシハキウベヱガ女バウステデゴザリマス

Ai-ai ga-ten-de gozan-su-to tatsi-idete je-siaku nasi sonnara anata-ga fisa-matsu-sama-to o-i-i-nadzuke-no o-tsi-jo-sama-de gozari-masu-ka watakusi-wa kiû-beje-ga nio-bô sute-de gozari-masu.

— Ja, ich verstehe.

Sie trat vor und sprach, ohne dieses zu erklären: Also ist jene Dame das mit Herrn *Fisa-matsu* verlobte Fräulein *O-tsi-jo*? Ich bin *Sute*, das Weib *Kiu-beje*'s.

ウハサニキイタオステサンヒヨンナコトデキウベヱドノニタントクロウヲカケマスト

Uwasa-ni ki-ita o-sute-san fi-jonna koto-de kiû-beje-dono-ni tan-to ku-rô-wo kake-masu-to.

— Frau *O-sute*, von der ich schon gehört habe! Ich bereite dem Herrn *Kiu-beje* in einer verdriesslichen Sache vieles Ungemach.

トニタ *tan-to* (chin. *tschen*), stark, auf empfindliche Weise.

ウログ *ku-rô* steht für ウラク *ku-rò* (chin. *khu-lao*), Beschwerde, Ungemach.

ヲナゴドウシハナレヤスクハナシノウチニ
キウベヱハヤタテトリダシ一ツツウヲ
サラ〱トカキヲハリ花ガタヤノオテダイ
万九ドノトヤラキカルヽトヲリイロ〱ナ
ギリデゲニザイアルカ子ガドウモワタシ
テヤラレヌシギ身ウケノコトヲドウゾ
十日ノバシテクレトタノミタケレドモウ
ソレモタビ〱ユヱヒトトヲリデハトクシユ
ヲサレマイトスヰリヤウシテ今シタヽ
メタコノシヨウモニ小トミヲシチニヤツ
テオクガヘニガヘセヌタシカナシルシト

Wonago dô-si-wa nare-jasuku fanasi-no utsi-ni kiû-beje-wa ja-tate tori-dasi it-tsû-wo sara-sara-to kaki-wowari fana-gata-ja-no o-te-dai man-ku-dono-to jara kikaruru towori iro-iro-na gi-ri-de gen-zai aru kane-ga dô-mo watasi-te jararenu si-gi mi-uke-no koto-wo dô-zo towo-ka nobasi-te kure-to tanomi-ta-kere-do mô sore-mo tabi-tabi juje fito-towori-de-wa toku-siu-wo sare-mai-to sui-riô-site ima sitatameta kono siô-mon ko-tomi-wo sitsi-ni jatte oku-ga fen-gajesenu tasika-na sirusi-to.

Während die Weiber als Gleichgesinnte vertraulich und ruhig sprachen, nahm *Kiu-beje* eine Richtschnur hervor und vollendete, zu wiederholten Malen absetzend, eine Schrift.

— So lange das Geld, welches, wie Herr *Man-ku*, der Stellvertreter des Hauses *Fana-gata-ja*, gehört hat, auf mancherlei Weise vorhanden ist, nicht irgendwie übergeben wird, hätte ich zwar gebeten, dass man die Frist für die Übernahme auf zehn Tage verlängern möge, allein ich vermuthete, dass dieses, weil öfters vorkommend, von Begriffen in einem und demselben Sinne sich nicht entfernen wird. In dieser Urkunde, zu der ich mich bekannt habe, schicke ich jetzt die kleine Tomi als Geissel, was ein sicheres Zeichen, dass es mich nicht reut.

シウド *dô-si* (chin. *tung-tschi*), die nämliche Absicht, die nämlichen Gedanken.

シスヤレナ *nare-jasusi*, an etwas gewöhnt und ruhig.

ウツツイ *ittsû* (chin. *yi-thung*), ein Verkehr, ein Wort für Zählungen von Urkunden und Bescheinigungen.

ルハヲキカ *kaki-wowaru*, zu Ende schreiben, eine Schrift vollenden.

ギシ *si-gi*, so viel als ギジ *zi-gi* (chin. *schi-i*), die Angemessenheit der Zeit.

ケウミ *mi-uke*, die Empfangnahme in Person.

スバノ *nobasu*, dehnen, verlängern.

ルスヘガンヘ *fen-gaje-suru*, eine Sache, die man versprochen hat, bereuen. Von イガンヘ *fen-gai* (chin. *pien-kai*) „sich verändern, anderen Sinnes werden", abgeleitet.

ワタセバ
トツテオ
シヒラキフ
ウ十日ノ
ヒギリガキ
レタウヘハ
コノ子ヲコ
チノ心マ
カセニツカ
ヘトイフコ
ノシヨウモン

Watase-ba totte osi-firaki fû towo-ka-no fi-giri-ga kireta uje-wa kono ko-wo kotsi-no kokoro-makase-ni tsukaje-to iû kono siô-mon.

Als er hiermit die Schrift übergab, nahm sie Jener und breitete sie auseinander.

— Diese Urkunde, welche besagt, dass, wenn der bestimmte Tag nicht eingehalten worden, dieses Kind unserer Willkür überlassen werden solle —

セカマロヽコ *kokoro-makase*, das Gutdünken, die Willkür.

サアニ
チゲン
ノソノ
ウチニ
ウケモ
ドサズ
ハニテ
也トヤ
イテ也
トモ心
マカセ

Sa-a nitsi-gen-no sono utsi-ni uke-modosazu-wa nite nari-to jaite nari-to-mo kokoro-makase.

— Wohlan! Wenn ich es innerhalb der bestimmten Tage nicht zurücknehme, so möget ihr es sieden, möget ihr es verbrennen, es steht euch frei.

イヤモウソ
レホドタシ
カナコトナ
ラバオヤカ
タモサダメ
シトクシン
ソンナラコ
ノ子ハオチ
ヨサントイ
ツシヨニコチ
ヘアヅカリ
マスト

Ija-mô sore-fodo tasika-na koto nara-ba oja-kata-mo sadame-si toku-sin sonnara kono ko-wa o-tsi-jo-san-to issio-ni kotsi-je adzukari-masu-to.

— Wohlan! Wenn eine solche Zuverlässigkeit ist, werden die Eltern auch gewiss begreifen. — Also dieses Kind bleibt zugleich mit Fräulein *O-tsi-jo* bei uns als Pfand.

テヲトラ
レテナキ
ガホヲソ
デニガクシ
テ立アガ
リカヽサン
コレカラ
イクツネル
トムカヒニ
キテクダ
サンス

Te-wo torarete naki-gawo-wo sode-ni kakusi-te tatsi-agari kaka-san kore-kara iku-tsu neru-to mukai-ni kite kudasan-su.

An der Hand ergriffen, verbarg es sein von Thränen benetztes Angesicht in den Ärmel und erhob sich.

— Mutter, wie viele Nächte werden es von jetzt an sein, bis ihr mich abholet?

ホ ガ キ ナ *naki-gawo*, das Angesicht des Weinens.

ル ネ ツ ク イ *iku-tsu-neru*, wie vieles Schlafen, wie viele Nächte.

ヲヽ五
ツ六ツ
ネヽス
ルトトヽ
サンガ
ユカシ
ヤンス
ヲトナ
シウシ
テマツ
テヰヤ

Wo-wo itsu-tsu mu-tsu ne-ne-suru-to toto-san-ga jukasi-jan-su wotona-siû-site matte i-ja.

— Nach fünf oder sechs Nächten wird der Vater hingehen. Warte auf deine Eltern.

ル ス ヽ ネ *ne-ne-suru*, so viel als das einfache ル ネ *neru*, schlafen.

テ シ ウ シ ナ ト ヲ *wotona-siû-site*, die Ältesten des Hauses, die Eltern. Mit Anhängung von ウ シ *siû* (chin. *tschung*) „die Gesammtheit" und der Partikel テ シ *site*.

ソンナ
ラオマ
ヘハソノ
マヘニ
アヒニ
キテク
ダサンセ

Sonnara o-maje-wa sono maje-ni ai-ni kite kudasan-se.

— Also möget ihr früher zu mir kommen.

イノニフビン
サオチヨハタ
マラズナニニモ
シラヌコノ子
ニマデカナシ
イメヲサスル
ノモヒンナワシ
カラオコツタ
コトモシ万九
サンワタシガ

キヤクヲツトメレバイヒブンハ
ゴザンスマイソンナラ此小トミ
サントヤラヲツレテユクニハオヨ
バネドモオマヘガタノオコヽロザ
シキツトワタシガアヅカツテモ
シモカネガトヽノハズハオビヒモ
トイテミヲケガシ此オ子ハモド
シマス久松サンカンニンシテクダ
サンセト

Jû-ni fu-bin-sa o-tsi-jo-wa tamarazu nanni-mo siranu kono ko-ni made kanasi-i me-wo sasuru-no-mo minna wasi-kara okotta koto mosi man-ku-san watasi-ga kiaku-wo tsutomere-ba i-i-bun-wa gozan-su-mai sonnara kono ko-tomi-san-to jara-wo tsurete juku-ni-wa ojobane-domo o-maje-gata-no o-kokoro-zasi kitto watasi-ga adzukatte mosi-mo kane-ga totonowazu-wa obi-fimo toite mi-wo kegasi kono o-ko-wa modosi-masu fisa-matsu-san kan-nin-site kudasan-se-to.

Hier hielt *O-tsi-jo* in ihrer Wehmuth nicht länger zurück.

— Dass ich selbst über dieses Kind, das nichts davon weiss, Traurigkeit bringe, dies ist alles durch mich entstanden. Herr *Man-ku!* Was ich sagte, als ich den Gästen diente, wird künftig nicht der Fall sein. Da es also nicht genügt, dass ihr mit der kleinen Tomi fortgeht, sondern nach eurer Absicht ich durchaus als Pfand bleibe, so löse ich, wenn das Geld nicht bereitet wird, das Band des Gürtels, entehre den Leib und bringe dieses Kind zurück. Herr *Fisa-matsu,* möget ihr mit mir Geduld haben.

メイシナカ *kanasi-i me,* das traurige Auge, die Traurigkeit.

ユブヒイ *i-i-bun,* der Theil des Sagens, das Gesagte.

小トミヲイタハ
リカゴノウチノ
セテバツカリタ
レノオトムネニコ
タツテキウベ
ヱガシアンニネ
ブリシメヲヒラ
キアナタニオレ
ヲケガサセルホ
ドナラナンノ此

ヤウニキグロウハイタシマセヌコツチニキツト心アテサアアンジズトゴザリマシ

Ko-tomi-wo itawari kago-no utsi nosete bakkari tare-no oto mune-ni kotatte kiû-beje-ga si-an-ni neburi-si me-wo firaki anata-ni o-mi-wo kegasaseru fodo nara nanno kono jô-ni ki-gu-rô-wa itasi-masenu kottsi-ni kitto kokoro-ate sa-a an-zi-zu-to gozari-masi.

Während *Kiu-beje* mit schmerzlichem Gefühl die kleine Tomi in die Sänfte setzte und nur das Geräusch des Vorhanges an den Balken ihm Antwort gab, öffnete er, in Nachdenken versunken, das Auge.

— Wenn es sich darum handelt, euch den Leib entehren zu lassen, so nehme ich dieses nicht so sehr zu Gemüthe. Bei der Aufmerksamkeit, die der Sache meinerseits zugewendet wird, hat man gewiss keine Sorge.

テ ツ タ コ *kotatte* steht für テ フ タ コ *kotôte*, antwortend.

ル ブ ネ *neburu*, so viel als ル ム ネ *nemuru*, schlafen. メ シ リ ブ ネ ニ ン ア シ *si-an-ni neburi-si me*, gleichsam: das von Nachdenken schlaftrunkene Auge.

ウ ロ グ キ *ki-gu-rô*, die geistige Anstrengung, die Beschwerde des Gemüthes. ウ ロ グ *gu-rô* steht für ウ ラ ク *ku-rô* (chin. *khu-lao*), die Beschwerde.

ト ズジ ン ア *an-zi-zu-to*, ohne Nachdenken, ohne Sorge. Der Ausdruck sollte regelmässig ト ズゼ ン ア *an-zezu-to* lauten.

ソンナラバオステサン此子ノコトハカンナラズ

Sonnara-ba o-sute-san kono ko-no koto-wa kannarazu.

— Wenn es so ist, so wird Frau *O-sute* hinsichtlich dieses Kindes gewiss —

ズ ラ ナ ン カ *kannarazu* steht für ズ ラ ナ カ *kanarazu*, gewiss.

ナンノアナタトイツシヨナレバクロウニハイタシマセヌト

Nanno anata-to issio nare-ba ku-rô-ni-wa itasi-masenu-to.

— Da es mit euch an einem und demselben Orte sich befindet, habe ich keine Sorge.

イヒツヽウシロヘタチマハリオナヨガオビヲヒキシメルクノウチ万九モレブクロヒモウイリアヒニマモ

アルマイソラハダイブニクモツテクルチツトモハヤクト

I-i- tsutsu usiro-je tatsi-mawari o-tsi-jo-ga obi-wo fiki-simeru sono utsi man-ku-mo mi-dzukuroi mô iri-ai-ni ma-mo aru-mai sora-wa dai-bun kumotte kuru tsitto-mo fajaku-to.

Indem er so sprach, zog *O-tsi-jo*, nach rückwärts sich umwendend, den Gürtel zusammen. *Man-ku* machte sich dabei zurecht.

— Es wird um den Sonnenuntergang keine Zeit sein. Der Himmel umwölkt sich zum grossen Theile, und ziemlich bald —

オチヨガテヲトリ小トミガカゴニヒツソフテモトキシミチヘヒツカヘス

O-tsi-jo-ga te-wo tori ko-tomi-ga kago-ni fissôte moto-ki-si mitsi-je fikkajesu.

Er fasste *O-tsi-jo* bei der Hand, zog sie in die Sänfte der kleinen Tomi und liess sie den Weg, auf dem er gekommen war, wieder zurücklegen.

フ ソ ツ ヒ *fissô* steht für フ ソ キ ヒ *fiki-sô*, ziehend hinzugeben, heranziehen.

シ キ ト モ *moto-ki-si*, woher man ursprünglich gekommen ist.

ス ヘ カ ツ ヒ *fikkajesu* steht für ス ヘ カ キ ヒ *fiki-kajesu*, zurückziehen lassen, wie eine Sänfte.

アトニキウベエトツオイツマアアレハアレデヨイガイヤ心ガ、リハ今ノカネヒサ松サマサアオソメサマヘ。トイフタトコロガ此マ、デハドウモアニシニナリマセヌオレトイツシヨニゴザラシツテ見ルマヘデカヘサツシヤイト

Ato-ni kiû-beje totsu o-itsu ma-a are-wa are-de joi-ga ija kokoro-gakari-wa ima-no kane fisa-matsu-sama sa-a o-some-sama-je, to iûta tokoro-ga kono ma-ma-de-wa dô-mo an-sin nari-masenu ore-to issio-ni gozarasitte miru maje-de kajesassi-jai-to.

Hierauf sprach *Kiu-beje*, sofort die Gelegenheit ergreifend: Das dort ist gut! Die Sorge ist das Geld, von dem jetzt die Rede ist. Herr *Fisa-matsu*, möget ihr dem Fräulein *O-some* das Bewusste unterdessen, während ihr mit mir, der ich gewissermassen nicht beruhigt worden, euch in Gesellschaft befindet, vor meinen Augen zurückstellen.

ツ イ オ ツ ト *totsu o-itsu*, auch ツ ヰ ヲ ツ ツ ト *tottsu wo-itsu* geschrieben und in der Wörterschrift durch *tsiü-sche* „nach dem Hause vorwärts eilen“ und *khi-sche* „in dem Hause sich erhebend“ ausgedrückt, ist ein Wort von ungewisser Ableitung und ungefähr von der Bedeutung: die Gelegenheit schnell ergreifend.

ロ コ ト タ フ イ ト *to iûta tokoro*, dieses Gesagte, das Bewusste.

テ ツ シ ラ ザ ゴ *gozarasitte* steht für テ シ ラ ザ ゴ *gozarasi-te*, das seinerseits von dem in ehrender Bedeutung stehenden, übrigens selten vorkommenden ス ラ ザ ゴ *gozarasu*, dem Causativum von ル ザ ゴ *gozaru*, abgeleitet ist.

ヘ マ ル ミ *miru-maje*, vor dem Gesichte, wörtlich: vor dem Sehen, so viel als das sonst gebräuchliche ヘ マ ノ メ *me-no maje*, vor den Augen.

シ ツ サ ヘ カ *kajesassi* ist so viel als シ サ ヘ カ *kajesasi*, das ehrende Causativum von ス ヘ カ *kajesu*, zurückgeben. イ ヤ *jai*, das aus den zwei Partikeln ヤ *ja* und イ *i* zusammengesetzt scheint, bildet hier den Imperativ.

メイワクガホナヒサ松ガムリニ手ヲトリツイトイルオステハヒトリムネナデオロシナニボ男ノ心ヂヤテ、ツヒゾネトヨモテバナシテトマリニヤツタコトモナイムスメ小トミヲ見ズシラズノ人ニアヅケテヤリナガラマアアレハアレデヨイトワタシニハコトバモカケズヌシノイヒタイコトバカリイヒナゴリニシテユカシヤンシタア、モウ男トイフモノハキヅヨイモノデゴザンスナア

Mei-waku-gawo-na fisa-matsu-ga mu-ri-ni te-wo tori tsui-to iru o-sute-wa fitori mune nade-orosi nanbo wotoko-no kokoro-dzia tete tsui-zo fito-jo-mo te-banasi-te tomari-ni jatta koto-mo nai musume ko-tomi-wo mizu sirazu-no fito-ni adzukete jari-nagara ma-a are-wa are-de joi-to watasi-ni-wa koto-ba-mo kakezu nusi-no i-i-tai koto bakari i-i-nagori-ni-site jukasi-jan-sita a-a mô wotoko-to iû mono-wa ki-dzujoi mono-de gozan-su-na-a.

Hierauf fasste er ohne Umstände die Hand des in seinen Zügen Verwirrung zeigenden *Fisa-matsu*. *O-sute*, endlich eintretend, erleichterte ihre Brust durch das folgende Selbstgespräch: Wie ist doch das Herz des Mannes beschaffen! Es ist schliesslich nicht der Fall, dass ich sie für eine Nacht aus der Hand gelassen und zum Übernachten geschickt hätte. Indess er meine Tochter, die kleine Tomi, Leuten, die er nicht gesehen hat und nicht kennt, als Pfand übergibt und sie wegschickt, sagt er: Das dort ist gut! Dabei richtet er an mich kein Wort, und während das, was mein Mann sagen will, noch zu sagen übrig bleibt, ist er weggegangen. Ein Mann ist ein starkgeistiges Wesen.

ヽテ *tete*, eine Endpartikel.

スナバテ *te-banasu*, aus den Händen lassen.

リゴナヒイ *i-i-nagori*, was zu sagen übrig bleibt.

シヨヅキ *ki-dzujosi*, stark von Geist.

ホンニヲナゴトイフモノハキヅヨイモノデゴザンスナア

Fon-ni wonago-to iû mono-wa ki-dzujoi mono-de gozan-su-na-a.

— Eigentlich ist das Weib ein starkgeistiges Wesen.

イハレテビツクリフリカヘリヲヤキビノワルイドロ八サン

Iwarete bikkuri furi-kajeri wo-ja ki-bi-no warui doro-fatsi-san.

Mit diesen Worten angeredet, fuhr Jene zurück.

— Ei, der übel gelaunte Herr *Doro-fatsi!*

ビキ *ki-bi* so viel als das gewöhnliche ミキ *ki-mi* (chin. *ki-wi*), Lust und Geschmack, die Laune.

ナニガキビガワルカラウワガミノタメニキヅヨイハアノキウベヱ又オレガミニトツテキブヨイノコニホニカイサニグワニソトイフハフモジニテシヨジノアハレヲトバメタリサイゼニモハラサンザヒトヲヒヤカシ

カヅノコ デソレカ ラドコヘ カヅヰ トクジコ レツレナ イゾヘ〱 ト

Nani-ga ki-bi-ga waru-karò waga mi-no tame-ni ki-dzujoi-wa ano kiû-beje mata ore-ga mi-ni totte ki-dzujoi-no kon-pon kai-san guan-so-to iû-wa so-mo-zi-nite sio-zi-no aware-wo todo-me-tari, sai-zen-mo farasan-za fito-wo fijakasi ka-dzu-no ko-de sore-kara doko-je-ka dzui-toku-zi, kore tsure-nai-zoje-zoje-to.

— Um meinetwillen, der ich übel gelaunt sein werde, ist starkgeistig jener *Kiu-beje.* Indem er sich ferner an mich hielt, hat er durch das, was man die starkgeistige Wurzel und Grundlage, die Erschliessung des Berges, den ersten Vorfahren nennt, durch die Zeichen der Pflanzenschrift dem Leid um sämmtliche Dinge Einhalt gethan. Vor Kurzem sollte die Wegtreibung sein durch den die Menschen kalt machenden Sohn des Schmiedes. Desswegen erlangte ich, irgend wohin folgend, die Sache. Hört! Die Anschliessung der Verlassenen —

ン ホ ン コ *kon-pon,* sonst ン ボ ン コ *kon-bon* (chin. *ken-pen*), Wurzel und Stamm, die Grundlage, der Ursprung.

ジ モ ソ *so-mo-zi* so viel als ジ ン モ ウ サ *sò-mon-zi* (chin. *tsao-wen-tse*), die Zeichen der Pflanzenschrift.

ザ ン サ ラ ハ *farasan-za,* das bevorstehende Wegtreiben.

ス カ ヤ ヒ *fijakasu,* erkälten, kalt machen.

ヅ カ *ka-dzu* so viel als ヂ カ *ka-dzi* (chin. *kia-tschi*), ein Schmied.

ヘ ゾ イ ナ レ ツ *tsure-nai-zoje,* das Anschliessen desjenigen, der ohne Gefährten ist.

スガリツイテウゴカセ子 バタウザノガレノワラヒ ガホサアワタシヂヤト イフテアンナキヅヨイキ ウベエドノニソフテヰルキハ ナケレドモドコノカ人モク チサキバカリシンジツソコ ガシレヌユエ

Sugari-tsui-te ugokasene-ba tô-za nogare-no warai-gawo sa-a watasi-dzia-to iûte anna ki-dzujoi kiû-beje-dono-ni sôte iru kiwa na-kere-domo doko-no-ka fito-mo kutsi-saki-bakari sin-zit-soko-ga sirenu juje.

Als er sich hiermit andrängte und keine Bewegung verursachte, sprach Jene mit der lächelnden Miene, durch welche man sich der Gesellschaft eines Menschen zu entziehen sucht: Es ist zwar nicht bestimmt, wie lange ich dem, wie ich es nannte, sehr starkgeistigen Herrn *Kiu-beje* zur Seite stehe, da sich aber aus den Reden eines irgend woher stammenden Menschen nicht erkennen lässt, was an ihm Wahrhaftiges ist —

ザウタ *tò-za* (chin. *tang-tso*), an dem Sitze.

ナンア *anna* so viel als ナア *ana* „Höhle", ein für die Steigerung gebrauchtes Wort.

リカバキサチク *kutsi-saki-bakari*, was die Mundwinkel betrifft, aus der mündlichen Rede.

コソツジンシ *sin-zit-soko*, der wahre und wirkliche Boden.

オツトミナマデノタマフ
ベカラズカクイフコトモ
アランカトシタヽメオイタ
ル此イツツウキシヤウカ
ハリヂヤチヤツトマアヨン
デ見テクレノカ子ウントサ
ヘウナヅクトコヨヒスグニト
マリガラスカワイくトイ
フハイナト

Otto mina made no-tamò-be-karazu kaku iû koto-mo aran-ka-to sitatame-oi-taru kono ittsû ki-siò-kawari-dzia tsiatto ma-a jonde mite kure-no kane un-to saje unadzuku-to kojoi sugu-ni to-mari-garasu kawai-kawai-to iû faina-to.

— Ja, alles kann man nicht kundgeben. Diese Schrift, in der dargethan wird, ob es sich so verhalten mag, die an der Stelle einer eidlichen Bekräftigung, ich werde sie sogleich lesen und sehen — heute Nacht, wo die Abendglocke im Umdrehen nur mit dem Haupte nickt, heisst es, dass gerade der Nachtrabe durchaus liebenswürdig.

ウヤシキ *ki-siò* (chin. *khi-tsing*), eine Bittschrift, eine an Eidesstatt ausgestellte Schrift.

子カノレク *kure-no kane*, das Metall des Abends, die Abendglocke.

トンウ *un-to* (chin. *yün*), während sich etwas im Kreise dreht, im Umdrehen.

フミト
リイダ
スヲオ
ステハ
トルヨ
リソコ
ニユルリ
トゴザン
セト

Fumi tori-idasu-wo o-sute-wa toru jori soko-ni juruti-to gozan-se-to.

Indess er die Schrift herausnahm, drängte sich *O-sute* an ihn.

— Ich werde mich langsam dorthin begeben.

リ ヨ ル ト *toru jori,* an das Nehmen sich haltend.

フミウチ
ツケテニ
ゲテイル
イチドナ
ラズニド
サンドアン
マリアハウ
ニシクサ
ツテドウ
シテクレ
ウト

Fumi utsi-tsukete nigete iru itsi-do narazu ni-do san-do anmari a-fô-ni si-kusatte dô-site kureô-to.

Hiermit nahm sie die Schrift zu sich und entfloh.

— Nicht nur einmal, sondern zweimal, dreimal und noch öfter werde ich zu meinem Ärger verrückt sein.

ル サ ク シ *si-kusaru,* indem man etwas thut, verdorben oder verfault sein.

タチアガル
ヲリフシコイ
ヌノカケキタ
リオチタル
フミヲヒツク
ワヘユクニド
ロ八ギヤウ
テンシ○ヱヘ
チクシヤウメ
ソレトラレテ
タマルモノ
カト

Tatsi-agaru wori-fusi ko-inu-no kake-kitari otsi-taru fumi-wo fikkuaje juku-ni doro-fatsi giô-ten-si e-je tsiku-siô-me sore torarete tamaru mono-ka-to.

In dem Augenblicke, wo er sich erhob, kam ein kleiner Hund herbei, zog die zu Boden gefallene Schrift an sich und ging fort. *Doro-fatsi* war vor Staunen ausser sich.

— Schändliches Thier! Wird man innehalten, indess man dieses wegnimmt?

ル タ キ ケ カ *kake-kitaru,* ganz nahe herankommen.

ル ユ ワ ク ツ ヒ *fikkuajuru* ist die Zusammenziehung von ル ユ ワ ク キ コ *fikikuwa-juru,* ziehend hinzufügen.

ン テ ウ ヤ ギ *giô-ten* (chin. *yang-thien*), zum Himmel emporblicken, vor Staunen ausser sich sein.

アナタコナタ
トオヒマヘ
セドシヤウ
ギノシタヲ
ヌケツクヾツ
ツイヌノユキ
ガタミウシ
ナヒアキレハ
テルウシロノ
カタタチモ

ドツタルセツキヤウヨミオヤカタアチナトコロデアヒマシタコレ。

Anata konata-to oi-mawase-do siô-gi-no sita-wo nuke-tsu kuguttsu inu-no juki-gata mi-usinai akire-fateru usiro-no kata tatsi-modottaru sekkiô jomi oja-kata atsi-na tokoro-de ai-masi-ta, kore.

Als er ihn hier und dort im Kreise verfolgte, kam eine Gestalt unter einer Bank hervor, und er hatte den Ort, wohin die den Hund vorstellende Puppe gegangen war, aus dem Gesichte verloren. Äusserst überrascht, war er an der rückwärtigen Seite zurückgekommen. Jener las die Erklärung des richtschnurmässigen Buches.

— Vater, ich habe mich dort zu euch gesellt. — Höre!

ス ハ マ ヒ オ *oi-mawasu,* im Kreise verfolgen.
ツ ツ ヾ ク *kuguttsu* so viel als ツ ヾ ク *kugutsu,* eine Puppe.
タ ガ キ ユ *juki-gata,* die Seite, wohin man geht.
フ ナ シ ウ ミ *mi-usinô,* aus dem Gesichte verlieren.
ル テ ハ レ キ ア *akire-fateru,* äusserst überrascht sein.
ウ ヤ キ ツ セ *sekkiô* (chin. *schuĕ-king*), ein Buch erklären.
ナ チ ア *atsi-na,* was jenseits oder dort befindlich ist.

トオサヘテドロ八ハアタリヲ見マハシコ゛ヌニナリヲ、サウイフハケフルヒヌカ助オレモサイゼニワガ身チヤトチラリトミルヨリドウシタコトデコ、ラアタリニカマツテヰルカナニヤカヤガキ、タウテモヒトメガアレバソシラヌカホフレハサウト中ゴクニヰタトキニワレトイツシヨニカノヤシキヘシノビコミヌスミトツタキジニタユフノ此タニタウハキハニコマツテヰルウチニハイフガマワツテナカマノモノハシヨく

ハウゐヘチリゐバラ〱テマヘトオレハ此ナ
ニハヘニゲノボリタウザシノギニアブラヤヘホ
ウコウニスユダヲサイハヒ百兩ノシチモツニ
トウ〱ウチヘツツバメテソノカネハワレト
ワケドリアヂナコトデ此タニタウガオレガ
手ニ又ワタツテネガサガツテ五十兩
ソロバンダマデゴマカシテコレコヽニオハ
シマスワレタイギナガラオレガジツノオフクロ
ノトコロヘコイツヲコカシテクレ又カネニス
ルシアニコレ。ナ。ナ。

To osajete doro-fatsi-wa atari-wo mi-mawasi ko-goje-ni nari wowo sò iû-wa ke-furui nuka-suke ore-mo sai-zen waga mi-dzia-to tsirari-to miru jori dô-sita koto-de koko-ra atari-ni kamatte iru-ka nani-ja ka-ja-ga kiki-tòte-mo fito-me-ga are-ba sosiraau kawo sore-wa sò-to tsiû-goku-ni ita toki-ni ware-to issio-ni kano ja-siki-je sinobi-komi nusumi-totta ki-zin ta-jû-no kono tau-tò faki-fa-ni komatte iru utsi-ni fai-fu-ga mawatte naka-ma-no mono-wa sio-sio fò-bò-je tsiri-dziri bara-bara te-maje-to ore-wa kono nani-wa-je nige-nobori tò-za sinogi-ni abura-ja-je fô-kò-ni sun-da-wo saiwai fiaku-riò-no sitsi-mot-ui tô-tô utsi-je tsuppamete sono kane-wa ware-to wake-dori adzi-na koto-de kono tan-tò-ga ore-ga te-ni mata watatte ue-ga sagatte go-ziû-riò soro-ban-dama-de go-ma-kasi-te kore koko-ni owasi-masu ware tai-gi uagara ore-ga zit-no o-fukuro-no tokoro-je ko-itsu-wo kokasi-te kure mata kane-ni suru si-an kore. na, na.

Doro-fatsi hielt ihn nieder, blickte rings um sich und sprach leise: Wie ich sage, ich trete mit Zittern auf. *Nuka-suke*, da ich vorhin flüchtig sah, dass du es bist, habe ich mich gerade an dieser Stelle mit irgend einer Sache befasst. Willst du hören, was es gibt, so zeige vor den Augen der Menschen ein Angesicht, das keinen Tadel ausdrückt. Zur Zeit, als ich in dem mittleren Reiche weilte, drang ich in deiner Gesellschaft heimlich in jenen Saal,

und während dieses geraubte kurze Schwert des Grossen der Götter und Geister in Kehrichtblättern verborgen lag, wendete sich das Buch des Ackerbaues, die Zwischenträger zerstreuten sich weit und breit an verschiedenen Orten nach verschiedenen Gegenden. Ich floh mit dir hierher nach *Naniwa*, und während ich bei meinen gegenwärtigen Leiden in den Diensten des Hauses *Abura-ja* mich befand, glückte es mir, es als ein Pfand für hundert Tael in das Innere zu bringen. Von diesem Gelde erhieltest du einen Antheil. Im Übrigen habe ich dieses kurze Schwert wieder in meine Hand gebracht, und durch unterwürfige Bitten erlangte ich für fünfzig Tael als Edelsteine des Rechenbrettes den heiligen Schutz. Während du dich hier aufhältst, bist du von grosser Wichtigkeit. Schaffe diesen Menschen zu meiner wirklichen Hausmutter. Wenn ich ferner überlege, wie ich es zu Gelde machen kann — dies ist es — nun, nun.

ス ハ マ ミ *mi-mawasu*, sich rings umsehen.

フ ル フ ケ *ke-furû*, mit den Füssen auftreten und dabei zittern.

テ ツ マ カ *kamatte* steht für テ フ マ カ *kamôte*, indem man besorgt.

メ ト ヒ *fito-me*, das Auge, die Blicke der Menschen.

キ シ ヤ *ja-siki*, die Ausbreitung des Daches oder Hauses, ein Saal.

フ ユ タ ン ジ キ *ki-zin-ta-jû* (chin. *kuei-schin-ta-fu*), ein Grosser der Götter und Geister. フ ユ タ *ta-jû* steht für フ イ タ *tai-fu*, ein Grosser.

ハ キ ハ *faki-fa*, muthmasslich: zusammengekehrte Blätter.

ル マ コ *komaru* scheint in dem Sinne von ル モ コ *komoru* „verborgen sein" zu stehen.

フ イ ハ *fai-fu* (chin. *pei-fu*), zu dem Tribut sich gesellend. Ein Werk über den Ackerbau.

ル ム パ ツ ツ *tsuppamuru*, die Zusammenziehung von ル ム ハ キ ツ *tsuki-famuru*, plötzlich eingehen machen.

ル ド ケ ワ *wake-doru*, als Antheil in Empfang nehmen.

ル ガ サ ガ ネ *nega-sagaru* scheint die Abkürzung von ル ガ サ ヒ ガ ネ *negai-sagaru* „bitten und sich herablassen" zu sein.

マ ダ ン バ ロ ソ *soro-ban-dama*, die Edelsteine oder Steine des Rechenbrettes.

マ ゴ *go-ma* (chin. *hoë-mo*), das Schützen und Angreifen, der heilige Schutz.

ル カ コ *kokasu*, das Transitivum von ク コ *koku*, schöpfen, herbeiziehen.

トサ、ヤケバヌカ助ハノミコンデフンナラオフクロノ所ガキハ

To sasajaka-ba nuka-suke-wa nomi-konde sonnara o-fukuro-no tokoro-gaki-wa.

Hierbei flüsterte er, und *Nuka-suke*, die Sache verstehend, sprach: Also ist die Schrift der Hausmutter —

ヲイコ、ニカイテモツテサルト

Woi koko-ni kaite motte iru-to.
— O, ich habe sie geschrieben und trage sie bei mir.

ゼンゴニキクバリヱマダウノホウノフノ
タンタウヲ手バヤクトツテナカゴ
ヲスリカヘマコトノツルギハ手ヌグヒ
ニグル〱マイテサシイダセバフトコ
ロヘシツカトヲサメイヤマダスグニハ
ユカレマイヒサ松トイフデツチヲカヘ
リニオモイレシメテクレロトサツキヌ
シトイツシヨニヰタナントカイフダンナ
ノタノミ

Zen-go-ni ki-kubari je-ma-dō-no fō-nō-no tan-tō-wo te-bajaku totte naga-go-wo suri-kaje ma-koto-no tsurugi-wa te-nugui-ni guru-guru maite sasi-idase-ba fu-tokoro-je sikka-to wosame ija mada sugu-ni-wa jukare-mai fisa-matsu-to iū dettsi-wo kajeri-ni omo-ire simete kure-ro-to sakki nusi-to issio-ni ita nan-to-ka iū danna-no tanomi.

Er erfasste mit hurtiger Hand das zur Darreichung der Halle der Zeichnungen bestimmte kurze Schwert, das er zu allen Zeiten bei sich führte, verrückte reibend den Knopf und umwickelte das eigentliche Schwert mit einem Taschentuche. Indem er es hervornahm, verbarg es Jener sorgfältig in dem Busen.

— Es wird noch nicht geraden Weges gegangen werden. Als ich früher mit euch an demselben Orte weilte, hatte der Gebieter eine Bitte und sagte, dass ich dem Knechte *Fisamatsu* auf dem Rückwege zu Leibe gehen und ihn zusammendrücken möge.

ゴ ン ゼ *zen-go* (chin. *tsien-heu*), in früherer und in späterer Zeit.

ル バ ク キ *ki-kubaru*, kommen, indess man einer Sache theilhaftig ist.

ウ ダ マ エ *je-ma-dô* (chin. *hoei-kien-tang*), die Halle der Zeichnungen.
フ ノ ウ ホ *fô-nô* so viel als フ ナ ウ ホ *fô-nò* (chin. *fung-nă*), darreichen.
シ ヤ バ テ *te-bajasi*, schnell von Hand.
ゴ カ ナ *naka-go*, das Herz, die Mitte einer Sache.
ル ヘ カ リ ス *suri-kajeru*, reibend wechseln oder verrücken.
ト カ ツ シ *sikka-to* so viel als ト カ シ *sika-to*, gänzlich.
レ イ モ ウ *omo-ire*, das Bringen in oder vor das Angesicht.

イヤソノコ
トハキヅカ
ヒムヨウト
ヅツトタ
チデルデツ
チノトニ松

Ija sono koto-wa ki-dzukai mu-jô-to dzutto tatsi-deru dettsi-no ton-matsu.
— O, es ist nicht nöthig, dieser Sache wegen besorgt zu sein.
Mit diesen Worten kam der Knecht *Ton-matsu* in der Nähe zum Vorschein.
ト ヽ ヅ *dzutto*, sonst auch ト ヽ ズ *zutto*, so viel als ト ヽ ツ *tsutto*, in der Nähe.

エヘ又
ビツク
リサセ
オツタ

E-je mata bikkuri-sase-otta.
— Ei, man hat mir noch bange gemacht.

ヨクビツクリスルヤ
ツヨヒゴロカラコイ
メヘマシイ火松ガ
コトナレバオレガシ
ヨジノしコミくソシ
テドロサニナニボオ
メヘカヘダマデモウ

リハラツタ
トイフタニ
タウモツテ
サルノハアブ
ナモノソレハ
ワタシガア
ヅカツテ

Joku bikkuri-suru jatsu-jo fi-goro-kara koi me-je masi-i fisa-matsu-ga koto nare-ba ore-ga sio-zi nomi-komi-komi so-site doro-san nan-bo o-me-je kaje-dama-de-mo uri-faratta-to iû tan-tô motte iru-no-wa abu-na-mono sore-wa watasi-ga adzukatte.

— Einer, dem gut bange ist! Man hat seit einiger Zeit einen richtigeren Blick. Wo es sich um die Sache *Fisa-matsu's* handelt, begreife ich alles vollkommen. Im Ganzen, Herr *Doro*, ist es etwas Gefährliches, das kurze Schwert, von dem ihr sagtet, dass ihr es um gewechselte Stücke vor euren Augen verkauft habt, zu besitzen. Ich werde dieses in Verwahrung nehmen —

ヨ ツ ヤ *jatsu-jo* ist das Wort ツ ヤ *jatsu*, „Sclave" mit dem Ausrufe ヨ *jo*.

メ イ コ *koi-me*, ein ausdrucksvolles Auge, ein entschiedener Blick.

マ ダ ヘ カ *kaje-dama*, die Edelsteine der Abwechslung, die gewechselten Steine des Rechenbrettes.

フウミ
ゴトテ
メヘガ
ヒサ松
ヲ

Fû mi-goto te-me-je-ga fisa-matsu-wo.

— Nun, zu dem trefflichen Unternehmen! Wir werden *Fisa-matsu* —

メ テ *te-me*, Hand und Auge, ein Vorhaben, ein Unternehmen.

シメコ
ノウサ
ギノ此
テヌゲ
ヒ

Sime-ko-no usagi-no kono te-nugui.

— Dieses Taschentuch des Hasen mit gepressten Punkten —

コ メ シ *sime-ko*, ein gepresster Gegenstand.

カホヲ
カクシ
テカヘ
リヲマ
チブセ

Kawo-wo kakusi-te kajeri-wo matsi-buse.

— Indem wir das Gesicht verdecken, werden wir seine Rückkehr abwarten und uns in den Hinterhalt legen.

ス ブ チ マ *matsi-busu,* warten und versteckt liegen.

ル ハ マ グ ウ ダ レ コ

Kore. Dô-gu mawaru.

— So sei es. — Die Vorrichtung dreht sich.

(Schluss folgt.)


X